SAMMLUNG
GEHEIMRAT X....
KÖLN

GEMÄLDE, ANTIQUITÄTEN, KLEINKUNST

KUNSTAUKTIONSHAUS
MATH. LEMPERTZ
INH.: P. HANSTEIN & SÖHNE
KÖLN, NEUMARKT Nr. 3

202

VERSTEIGERUNG
29. Nov. bis 1. Dez. 1921



Unsere demnächst stattfindenden Versteigerungen:

in Köln:

13. u. 14. Dezember 1921: Sammlung Geheimrat Dr. Dormagen-Köln 2. Teil und rheinischer Besitz: Kunst- und kulturgeschichtliche Antiquitäten, Kleinkunstarbeiten aller Art.

Februar 1922: Sammlung Geheimrat Dr. Dormagen 3. Teil: Graphik, japanische Farbholzstiche, Siegelstampfen etc.

März 1922: Münzen-Sammlung aus rheinischem Besitz. Antike, Mittelalter, Neuzeit. Darunter hervorragende Taler und Schützenmedaillen.

in Bonn:

Folgende Kataloge sind in Vorbereitung:

1. Philosophisch-literarische Bibliothek Dr. Erich Prieger-Bonn. — Bibliothek eines rheinischen Bibliophilen. — Coloniensien-Sammlung Geheimrat Dormagen-Köln.

2. Musikbibliothek Dr. Erich Prieger-Bonn: Geschichte und Theorie der Musik; praktische Musik; Manuskripte von Bach, Händel, Haydn, Mozart, Beethoven.



GEMÄLDE
ÄLTERER UND NEUERER MEISTER

OSTASIATISCHE KLEINKUNST, DEUTSCHE UND BÖHMISCHE GLÄSER, MINIATUREN, BRONZEN, ANTIQUITÄTEN ALLER ART

SAMMLUNG GEHEIMRAT X..., KÖLN

UND ANDERER BESITZ

Mit 18 Lichtdrucktafeln

Besichtigung: Freitag, den 25., Samstag, den 26. Novbr. je von 10—1 und 3—6 Uhr, Sonntag, den 27. November von 10—1 Uhr.

Versteigerung Dienstag, den 29., Mittwoch, den 30. November, Donnerstag, den 1. Dezember je von 10—1 und 3—6 Uhr.

KUNST-AUKTIONSHAUS MATH. LEMPERTZ
INH.: P. HANSTEIN & SÖHNE
FERNRUF A 1940 KÖLN NEUMARKT 3
GEGRÜNDET 1846

Verkaufs-Ordnung.

Dienstag, den 29. November 1921 von 10—1 und 3—6 Uhr: Nr. 1—279: Gemälde älterer und neuerer Meister. — Aquarelle, Drucke. — Japanische und chinesische Kleinkunst.

Mittwoch, den 30. November 1921 von 10—1 und 3—6 Uhr: Nr. 280—564: Gläser, Gold und Silber, Miniaturen, Elfenbein-Skulpturen, Fayencen.

Donnerstag, den 1. Dezember 1921 von 10—1 und 3—6 Uhr: Nr. 565 bis Schluß: Bronzen, Holzskulpturen, Porzellane, Möbel, Teppiche.

Auktions-Bedingungen.

1. Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist der Zutritt zur Ausstellung und Versteigerung gestattet. Bei der Besichtigung wird größte Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher für einen Schaden, den er etwa anrichtet, haftbar ist.

2. Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Barzahlung** in deutscher Reichswährung unter fachmännischer Leitung unterzeichneter Firma durch einen von dieser beauftragten Notar.

3. Der Ansteigerer hat außer dem Steigpreise das gewöhnliche Aufgeld von zehn Prozent an unterzeichnete Firma zu entrichten. Das Eigentumsrecht geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlage auf den Ansteigerer über.

4. Die Gegenstände müssen nach jedem Ausruf in Empfang genommen werden. Die Auktionsleitung hat das Recht, angesteigerte, aber nicht abgenommene Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers anderweitig zu verkaufen.

5. Für die **Aufbewahrung** verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Etwaiger Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf **Kosten und Gefahr** des Käufers zu erfolgen; die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für etwa entstehende Verluste oder Beschädigungen.

6. Sämtliche Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Jeder bekundet durch sein bloßes Bieten, daß er den betr. Gegenstand genau kennt. Der Katalog ist zwar mit Sorgfalt angefertigt, doch werden seine Angaben **in keiner Weise gewährleistet**. Nach geschehenem Zuschlage können also Reklamationen durchaus nicht berücksichtigt werden.

7. Die Auktionsleitung hat das Recht, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu verkaufen, zusammenzustellen oder zu teilen. Erfolgt versehentlich der Zuschlag nach einem Doppelgebot, so wird der betr. Gegenstand sofort von neuem ausgerufen.

8. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Verbindlichkeiten ist Köln.

KUNST-AUKTIONSHAUS MATH. LEMPERTZ

Inhaber: **P. Hanstein & Söhne**

Köln a. Rh., Neumarkt 3.

Fernruf A 1940.

Gemälde neuzeitlicher Meister.

Professor Andreas Achenbach

geb. 1815 in Cassel, gest. 1910 in Düsseldorf

1 **Stürmische See an der Küste.** Rechts ein alter Leuchtturm mit alter Häusergruppe. Links die unter schwerem Wolkenhimmel stürmisch bewegte See, auf der sich mehrere bemannte Boote bewegen. Bezeichnet: A. Achenbach 98. Holz. H. 27, B. 35. Abb. Tafel 2.

Professor Oswald Achenbach

Düsseldorf 1827 – 1905

2 **Küstenpartie bei Neapel.** Rechts felsige Küste mit einzelnen Bäumen. In der Mitte das spiegelklare Wasser einer Bucht. Nach links hinüber Blick auf Gebirgsmassiv. Bezeichnet: Osw. Achenbach 1855. Holz. H. 22, B. 33,5. Abb. Tafel 2.

3 **Italienische Landschaft** mit Architekturen. Am Hange eines Hügels unter schwerem wolkigem Himmel eine Anzahl zerstreuter Landhäuser. Auf der Höhe des Hügels ein runder, massiger Turm. Bezeichnet: Osw. Achenbach 1872. Leinwand. H. 38, B. 55.

Aldaz

Moderner spanischer Maler

4 **Strandpromenade** in einer spanischen Stadt. Zwei malerisch gekleidete Spanierinnen schreiten durch die Mitte nach vorn, beobachtet von einem jungen Herrn in spanischer Tracht, der links seitwärts steht. Im Hintergrunde Kutsche und Reiter. Bezeichnet: Aldaz. Holz. H. 13,5, B. 11.

Ernst Anders, Düsseldorf †

geb. 1845 in Magdeburg

5 **Lesendes Mädchen.** Junge Holländerin im Profil nach links vor einer Zimmerwand sitzend, in einem Buche lesend. Blaues, goldgeblümtes Kleid, Spitzenhäubchen. Bezeichnet: E. Anders Holz. H. 46, B. 38.

Th. von der Beeg

6 **Kinderköpfchen.** Kleines Mädchen mit reichem, goldblondem Lockenhaar in weißem Kleidchen, nach vorn blickend, das Mündchen leicht geöffnet. Bezeichnet: Th. von der Beeg. Holz. H. 16, B. 12.

Ferdinand de Braekeleer

Antwerpen 1828—1857

7 **Vlämische Küche.** In der Mitte sitzt eine Frau in rotem Rock, blauer Jacke, weißem Kopftuch auf einem Stuhle, mit dem Schälen von Äpfeln beschäftigt Sie spricht mit einem jungen Mädchen in braunem Rock und roter Jacke, das mit einem Eimer im Arm vor ihr steht. Am Boden und an den Wänden Gemüsevorräte, Tongeschirr und allerlei Gerätschaften. Bezeichnet: Ferdinand de Braekeleer 1841. Mahagoniholz. H. 55, B. 47. Abb. Tafel 6.

A. Brandeis

8 **Porta della carta, Palazzo Ducale Venezia** mit Figurenstaffage. Bezeichnet: A. Brandeis. Holz. H. 25, B. 14.

Heinrich Breling
geb. 1849 zu Burgdorf

9 **Beim Brettspiel.** Junger Kavalier, eine Tonpfeife rauchend, und junges Mädchen sitzen an einem mit grüner Decke belegten Tischchen gegenüber beim Brettspiel. Der junge Herr trägt ein Wamms mit silbergrauen Seidenärmeln, purpurfarbenes Mäntelchen und schwarzen Schlapphut, das junge Mädchen weißgrauen Rock und braungelbe Jacke. Rechts hinten im gotischen Stil geschnitzte Tür. Bezeichnet: H. Breling. Mahagoniholz. H. 18,5, B. 24.

Louis Georges Brillouin
geb. 1817 in Saint Jean d'Angely, gest. 1893 in Melle

10 **Im Maleratelier.** Raum im altniederländischen Stile mit Bildern, alten Möbeln, Cello, Scripturen. Ein vornehmer Besucher in reicher Zeittracht des 17. Jahrh. steht prüfend vor einem Porträt. Hinter ihm steht der Maler mit der Palette in der Hand, anscheinend etwas pikiert über eine kritische Bemerkung des Auftraggebers. Bezeichnet: G. Brillouin 1886. Holz. H. 25,5, B. 19. Abb. Tafel 4.

Georg Buchner
geb. 1858 zu Ampfing

11 **Kinderköpfchen.** Mädchen mit blondem, gescheiteltem Haar im zurückgewendeten Profil nach links. Bezeichnet: G. Buchner. Holz. H. 22, B. 17.

Csók
Münchener Meister

12 **Junge Dame beim Frühstück.** Sie sitzt im Profil nach rechts mit rückgewendetem Kopf vor einem Tische mit reichgemusterter Perserdecke. Puderhaar, himmelblaues Seidenkleid mit farbiger Blumenmusterung. Vor ihr auf dem Tische Tasse, Silberkanne, Gebäckschale, Vase mit prächtigem Rosenbukett. **Ungemein minutiöse Stoffmalerei.** Bezeichnet: Csók. Holz. H. 16, B. 18,5.

Joh. Friedrich Engel, München

13 **„Der Salontiroler".** Pausbäckiger Knabe in Tiroler Bauerntracht, den Beschauer spitzbübisch lächelnd anblickend. Halbfigur. Bezeichnet: J. F. Engel, München. Mahagoniholz. H. 25, B. 18,5.

Otto Erdmann
geb. 1834 zu Leipzig, gest. 1905 zu Düsseldorf

14 **Dame auf der Laute spielend.** Sitzende Dame in weißem Spitzenkleide auf Stuhl, im Dreiviertelprofil nach rückwärts gewendet, das anmutige Gesicht nach links blickend. Mit den Händen hält sie eine Laute. Bezeichnet: O. Erdmann 94. Leinwand. H. 40, B. 30.

Otto Fedder, München

15 **Jagdgesellschaft im Schnee.** Im Vordergrunde einer tiefverschneiten Ebene hält rechts ein Jagdschlitten mit zwei Jägern. Daneben stehen mehrere andere Jäger. Im Hintergrunde kommen Treiber heran. Bezeichnet: O. Fedder, München 1905. Holz. H. 15,5, B. 32. Abb. Tafel 2.

Eugen Frank-Colon, Düsseldorf

16 **Drei Fasanen** auf sommerlich grüner Wiese am Rande eines Wassers. Hinten Gebüsch. Miniaturartig fein ausgeführt. Bezeichnet: Eug. Frank-Colon 1900. Holz. H. 7, B. 10.

Professor Alexander Frenz, Bonn
geb. 1861 zu Rheydt

17 **Nymphe und Löwe.** Nacktes, junges Weib steht neben einer aus Felsen entspringenden Quelle und reicht einem vor ihr stehenden mächtigen Löwen eine Schale mit Wasser. Bezeichnet: A. Frenz. Holz. H. 25, B. 20.

Camilla Friedländer, Edle von Malheim
geb. 1856 zu Wien

18 **Kleines Stilleben.** Auf grüner, mit farbigen Blumenranken gestickter Tischdecke in malerischem Durcheinander Vasen aus Bronze und Porzellan, Teller, obstgefüllte Schale, Bücher usw. in sehr feiner Durchführung. Bezeichnet: Camilla Friedländer. Holz. H. 18, B. 23.

Professor Max Fritz, Lübben

geb. 1849 zu Berlin

19 **Tannenwald** bei Sonnen-Untergang. Blick durch in regemäßigen Reihen stehende glühendrot beleuchtete Tannenstämme. Vorn breiter Weg mit großem Felsblock. Bezeichnet: Max Fritz 04. Karton. H. 43, B. 63.

Professor Ernst Henseler, Berlin

geb. zu Wepritz 1852

20 **„Lebensbürde“.** Auf sommerlicher Waldwiese schreitet eine alte Frau in ländlicher Kleidung barfuß nach vorn, auf dem gebeugten Rücken eine Kiepe mit Reisigholz, ebensolches in der gerafften Schürze tragend. Der Blick des sorgen- und gramdurchfurchten Gesichtes unter weißem Haar ist kummervoll zur Erde gesenkt. Bezeichnet: E. Henseler 91. Leinwand. H. 60, B. 44. Reproduziert in illustrierten Blättern. Abb. Tafel 7.

Hermann Herzog

geb. 1832 zu Bremen

21 **Schweizerlandschaft mit Wasserfall** in Mondbeleuchtung. Durch die Mitte stürzt in weißschäumendem Gefälle ein Bach nach vorn; zu beiden Seiten primitive Blockhäuser zwischen Bäumen. Einzelne Staffagefigürchen. Bezeichnet: H. Herzog 69. Leinwand. H. 24, B. 33.

Karl Hilgers

Düsseldorf 1818 - 1890

22 **Altes Stadttor.** Malerisch alter Festungsturm umgeben von kleinen Häusern, goldig bestrahlt von der untergehenden Sonne. Vorn auf freiem Platze Fuhrleute mit ihren Karren. Bezeichnet: C. Hilgers. Holz. H. 24, B. 19. Abb. Tafel 3.

23 **Kleine Küstenlandschaft.** Seeküste mit Fischerhütten und bemannten Booten links. Rechts die leicht bewegte See. Bezeichnet: Hilgers 1843. Holz. H. 14,5, B. 20,5.

Rudolf Hirth du Frênes †

geb. 1846 in Gräfentonna

24 **Sitzender, alter Bauer in voller Figur** auf Schemel, nach rechts gewendet, vor weißgrauer Wandfläche. Das ausdrucksvolle, bartlose Gesicht in scharfem Profil. Die Hände sind über einer Stockkrücke zusammengelegt. Bezeichnet: R. Hirth du Frênes. Leinwand. H. 59, B. 41. Abb. Tafel 7.

J. Jungbluth, Düsseldorf

25 **Große Winterlandschaft.** Den Vordergrund nimmt eine breite Eisfläche zwischen mit hohem Schnee bedeckten Ufern ein. Gruppen von holländischen Männern und Frauen beleben das Bild. Links und rechts hinten farbige Häusermassen. Bezeichnet: J. Jungbluth. Leinwand. H. 80, B. 120.

Herman Frederik Karel ten Kate

Haag 1822—1891

26 **Interieur.** In behaglich eingerichtetem Zimmer sitzt ein junges Ehepaar im Kostüm des 18. Jahrh. an einem Tische. Ein kleiner Knabe reitet, gestützt von der jungen Mutter, auf den Knieen seines Vaters. Ein kleines Mädchen daneben spielt mit einer Puppe. Bezeichnet: Herman ten Kate 1855. Holz. H. 16,5, B. 22. Abb. Tafel 5.

Hugo Kauffmann

geb. 1844 in Hamburg, lebt in München

27 **Oberbayerischer Bauer,** Kniefigur, sitzend. Blauer Rock mit talergroßen Knöpfen, braune Weste. In den zusammengelegten Händen hält er Stock und Dreispitzhut. Das bartlose, ungemein markante Gesicht ist mit stahlhartem Blick leicht nach links gewendet. Bezeichnet: Hugo Kauffmann 79. Prächtiges Werk des berühmten Meisters. Holz. H. 31, B. 23. Abb. Tafel 1.

Professor Conrad Kiesel

geb 1846 in Düsseldorf, lebt in Berlin

28 **Damenbildnis.** Brustbild einer jungen Dame in Dekolleté und Spitzenschleier, der über das blonde, aufgesteckte Haar und die Schultern herabwallt. Der Blick ist träumerisch gesenkt. Bezeichnet: Conrad Kiesel pxt. Holz. H. 31, B. 24. Abb. Tafel 3.

Professor Frank Kirchbach

geb. 1859 zu London

29 **Jesus reinigt den Tempel.** Er steht in zürnender Haltung unter schwerem Renaissanceportal vor einer Gruppe von drei am Boden kauernden jungen Weibern, die teils erstaunt, teils entrüstet gegen seinen Befehl protestieren. Links vom Meister kniet in demütiger Hingebung eine junge Mutter in grünem Gewand, ein nacktes Kind, das mit hochgereckten Ä mchen neben ihr steht, der Güte des Kinderfreundes empfehlend. Hinter Jesus zwei seiner Jünger und die Madonna. Bezeichnet: F. Kirchbach. Leinwand. H. 78, B. 63.

Abb. Tafel 6.

Professor Heinrich Knirr, München

30 **Junge Dame im Sessel.** Sie liegt in lässiger Haltung lang ausgestreckt in einem Polstersessel und betrachtet einen Ring an ihrem Finger. Prächtig hebt sich das leuchtend rote Kleid von einem auf Perserteppich gelegten Eisbärfell ab. Im Hintergrunde Gemälde und ein Blumenstrauß in Vase. Bezeichnet: H. Knirr, München. Miniaturartig fein durchgeführt. Holz. H. 11,5, B. 14.

A. Knoop, München

31 **Besuch beim Kunsthändler.** Zwei Herren in reichen Kostümen der Rokokozeit sitzen an einem Tische und betrachten prüfend alte Dosen und goldene Uhren, die auf dem Tische liegen und ihnen von dem alten Antiquar gezeigt werden. An den Wänden Kunstsachen in Vitrinen und alte Möbel. Bezeichnet: A. Knoop, München. Holz. H. 27, B. 20. Abb. Tafel 4.

Benedikt Knüpfer, Rom

geb. 1848 in Sychrov. — Pilotyschüler

32 **Studie zu „Götz".** Männlicher Kopf mit schwarzem Barett, links seitwärts blickend. Monogrammiert: B. K. Karton. H. 26,5, B. 23.

Johann Gustav Lange

geb. 1811 in Mülheim a. Rh. Wirkte als Schüler Schirmers in Düsseldorf

33 **Bewaldete Landschaft,** durch deren Mitte ein Bach nach vorn fließt. Nach hinten Sicht auf Wiese. Bezeichnet: Joh. Lange 1853. Leinwand. H. 35, B. 45.

Charles Law

Neuzeitlicher englischer Maler

34 **Ein Bauer** führt einen Schimmel, der einen Karren zieht, über die Lichtung eines entlaubten Gehölzes an einem Teich vorbei. Leinwand. H. 47, B. 30.

J. Lehner

35 **Vogelnest** zwischen blühenden Zweigen. Vor dem Neste, in welchem mehrere Eier liegen, sitzt ein Distelfink. Bezeichnet: J. Lehner. Holz. H. 16, B. 21,5.

Eugen Lingenfelder, München

36 **Bäuerin in der Kirche.** Alte Bauernfrau in farbiger Tracht mit goldgestickter Tellerhaube im Profilbrustbild nach rechts, in der Rechten ein aufgeschlagenes Gebetbuch, das andächtige von vielen Falten durchfurchte Gesicht emporgerichtet. Bezeichnet: E. Lingenfelder. Holz. 21,5, B. 16. Abb. Tafel 4.

W. Lommen, Düsseldorf

geb. in Cleve

37 **Niederrheinische Ebene** in Sommerstimmung. Vorn in der Mitte breiter Weg, auf welchem zwei Bauern mit Pferden. Im Hintergrunde zwei Dörfer. Bezeichnet: W. Lommen. Leinwand. H. 28, B. 40.

Professor Gabriel von Max †

geb. 1840 in Prag

38 **Mädchenkopf.** Goldblondes, junges Mädchen im Dreiviertelprofil nach links, den Blick der dunkelen, vergeistigten Augen in träumendem Sinnen emporgerichtet. – Ungemein ausdrucksvolles Bild. Bezeichnet: G. v. Max. Leinwand. H. 29,5, B. 22. Abb. Tafel 1.

39 **Königskind.** Mädchenköpfchen mit reichem, goldblondem Haar, das in losen Ringeln über die Schultern fällt und von edelsteingeschmücktem Diadem bedeckt wird. Große, verträumte Augen blicken geradeaus in's Weite. Bezeichnet: G. Max. Holz. H. 18, B. 14. Abb. Tafel 1

Margarete Meyer

40 **Ein Zweig prächtiger Rosen** auf graubraunem Untergrunde. Bezeichnet: Margarete Meyer. Leinwand H. 24, B. 40.

P. Mönsted, 1899

41 **Sonnedurchleuchteter Garten** mit prächtigen Blumenbeeten. Im Hintergrunde junge Dame lesend auf Bank hinter weißgedecktem Tische. Durch die Büsche blickt man auf ein Haus. Bezeichnet: P. Mönsted 1899. Holz. H. 33, B. 24.

Ludwig Munthe

geb. 1841 in Aaren, gest. 1896

42 **Waldinneres im Herbst.** Blick durch gelichtet stehenden Buchenwald mit rötlich gefärbtem Boden und fallendem Laub. Vorn holzsammelndes Mädchen, hinten Frau mit Reisigwelle. — Prächtig durchgeführtes Werk des geschätzten Meisters. Bezeichnet: L. Munthe. Leinwand. H. 46, B. 38. Abb. Tafel 3

43 **Landschaft im Schnee** mit Jägern. Weite, tiefverschneite Ebene unter wolkigem Himmel, aus dem matt die Sonne herunterleuchtet. Auf ausgefahrenem Wege in der Mitte schreiten zwei Jäger mit einem Hund. Bezeichnet: L. Munthe. Holz. H. 36, B. 27. Abb. Tafel 3.

J. Nordberg, 1880

44 **Seestück in Mondbeleuchtung.** Auf leicht bewegter Meeresfläche liegen mehrere große und kleine Schiffe. Links die dunkle Masse einer hügeligen Küste. Bezeichnet: J. Nordberg 1880. Leinwand. H. 77, B. 61.

Professor Georg Oeder, Düsseldorf

geb. 1846 zu Aachen

45 **Verschneiter Wald.** Durchblick durch winterlichen Buchenwald mit gelichteter Mittelpartie, belebt von einzelnen auf Bäumen und Sträuchern sitzenden Krähen. Bezeichnet: G. Oeder 1871. Aquarell. Gerahmt. H. 35, B. 25

Hugo Oehmichen, Düsseldorf

geb zu Borsdorf b. Leipzig 1843

46 **Schulknabe.** Lachender Junge in oberbayerischer Tracht mit grünem Hütchen, eine Schiefertafel unter dem Arm tragend. Bezeichnet: H. Oehmichen. Holz. H. 26, B. 21.

47 **Mädchen mit Katzen.** Kleines Mädchen mit blauem Kleide, ein Töpfchen in den Händen, neben zwei Katzen stehend, die aus einem Teller saufen. Bezeichnet: H. Oehmichen. Leinwand. H. 49, B. 35.

Karl Aug H. F. Oesterley jr.

geb. 1839 zu Göttingen

48 **Küstenlandschaft** mit Laubgehölz rechts, durch das sich ein Weg nach hinten zieht. Links dehnt sich eine wellenbewegte See. Mehrere kleine Staffagefigürchen. Bezeichnet: C. Oesterley jr. Holz. H. 23, B. 31

Max Rentel

geb. 1850, wirkte in München.

49 **Betende Frau.** Alte, weißhaarige Bäuerin. Brustbild in grauem Kleid und grauem Kopftuch, die Hände mit dem Rosenkranz vor der Brust gefaltet, das sorgenvolle Gesicht von gläubiger Andacht durchgeistigt. — In Auffassung und Durchführung treffliches Werk. Bezeichnet: M Rentel. Holz. H. 27, B. 22. Abb. Tafel 7.

Alfred Rethel

geb. 1816 zu Diepenbend b. Aachen, gest. 1859 zu Düsseldorf.

50 **Die Morgenröte.** Kopie nach Guido Reni. Monogrammiert A R 1839. Leinwand. H. 29, B. 48.

Professor H. Ruland

51 **Kircheninneres.** Blick in ein halbdunkles Kirchenschiff bei der Feier der hl. Messe am Hochaltar im Hintergrunde. Auf den Bänken Andächtige. Links gotisches Sakramentshäuschen und hohes, gemaltes Fenster. Bezeichnet: H. Ruland 92. Leinwand. H. 59, B. 39.

W. G. Rütt

52 **Fischerhaus an der Elbe.** Links Wiese und sandiger Platz, hinten abschließend durch ein Haus unter Bäumen mit Figuren davor. Rechts fließt die Elbe. Bezeichnet. Leinwand. H. 53, B. 79.

Andreas Schelfhout

geb. 1787 im Haag, gest. 1870 daselbst

53 **Winterlandschaft** mit Kastell und Schlittschuhläufern. Links am verschneiten Ufer ein alter, in braunem Ton gemalter Festungsturm, an den sich altholländische Dorfhäuser anschließen. Rechts spiegelblanke Eisfläche, auf der sich Schlittenfahrer und Schlittschuhläufer bewegen. Rechts hinten verschneites Ufer mit einzelnen Häusern. Bezeichnet: A. Schelfhout. Holz. H. 49, B. 72. Abb. Tafel 8.

Friedrich von Schennis

geb. 1854 in Elberfeld, gest. 1920

54 **Römischer Park.** In der offenen Mitte Teich von Marmorbalustraden eingefaßt mit Brunnengruppe hinten. Koniferen und herbstlich gefärbte Laubbäume werfen tiefe Schatten, die von einem gedämpft durch die Lücken der Baumkronen hereinfallenden Lichte gelockert werden. Prächtiger Beleuchtungseffekt. Bezeichnet: Fr. Schennis. Leinwand. H. 66, B. 103. Abb. Tafel 8.

Ernst Schmitz, München

geb 1859 in Düsseldorf

55 **Zwei Kinder auf einer Waldwiese.** Blondlockiges Mädchen in rosa Kleidchen links stehend, einen Margarethenstrauß in der Hand, einem rechts auf Baumstumpf sitzenden Knaben in Matrosenanzug ein paar Blüten reichend. Bezeichnet: Ernst Schmitz, München. Holz. H. 24, B. 19. Abb. Tafel 4.

Alfred von Schönberger

geb. 1845 zu Graz

56 **Gebirgssee** zwischen hohen Bergen in Morgenstimmung. Bezeichnet: Alfred von Schönberger. Holz. H. 18, B. 23.

57 **Gegenstück.** Gebirgssee in Abendstimmung. Gleiche Größe.

Professor Adolf Schönnenbeck, Düsseldorf

geb. zu Stenkenberg 1869

58 **Studienkopf.** Älterer bebrillter Herr mit bartlosem Gesicht im Profil nach rechts, eine Pfeife im Mundwinkel, den Blick gesenkt. Bezeichnet: A. Schönnenbeck 1904. Karton. H. 32, B. 24.

Theobald Schorn

geb. 1865 zu München

59 **Bauernmädchen** in rotem Kleid und blauer Schürze, im Vordergrunde einer Wiese an einem Rain sitzend. Bezeichnet: Th. Schorn. Holz. H. 14, B. 9,5.

Alfred Seifert

60 **Mädchen mit Blumen.** Ganz in Weiß gekleidetes Mädchen mit elegischem Gesichtsausdruck sitzt, den Kopf an eine Mauerquader gelehnt, auf einer Steinbank. Im Schoße hält sie ein Körbchen mit verschiedenfarbigen Rosen. Bezeichnet: Alfred Seifert. Holz. H. 56, B. 41.

A. Stunick, 1887

61 **Landsknecht und Bürger.** Sie sitzen, ersterer im farbigen Kostüm des 17. Jahrh., an einem Fasse einander gegenüber. Der Bürger im Begriff seine Pfeife anzuzünden, der Landsknecht ein Kartenspiel mischend. Bezeichnet: A. Stunick 87. Holz. H. 10,5, B. 14,5,

H. Suykens

62 **Lesende Nonne.** Vor stoffüberhäuftem Arbeitstisch neben Fenster links ein junges blühendes Mädchen in klösterlicher Tracht mit weißer Schleierhaube, ein Buch haltend, in welchem sie liest. Das feine Gesicht im Dreiviertelprofil nach links. Bezeichnet: H. Suykens. Holz. H. 27, B. 34.

J. Thoma

63 **Große Hochgebirgslandschaft** mit schäumendem Wasserfall in der Mitte zwischen Fichten und Kiefern, In der Art A. Calames gemalt. Bezeichnet. Leinwand. H. 89, B. 102.

K. G. A. Thomas

1834—1887

64 **Die Fariglioni** an der Küste von Capri Malpappe. H. 33, B. 25.

65 **Capri.** Malpappe. H. 24, B. 39.

66 **Capri.** Malpappe. H. 42, B. 32.

Paul Weber, München

geb. 1823 in Darmstadt

67 **Landschaft bei aufziehendem Gewitter.** Ebene mit Wiesen, Feldern und Heide. Im Mittelgrunde ist ein mehrgebäudiges Bauerngehöft mit roten Ziegeldächern u. grauen Schilfdächern breit gelagert, koloristich reizvoll sich abhebend von massig aufsteigenden Cumuluswolken. Vorn auf einem Wege Pferdegespann und Knecht: Bezeichnet: Paul Weber. Leinwand. H. 45, B. 69.

Adalbert Wex, München

geb. 1867

68 **Sumpflandschaft** in Abendstimmung. Im Vordergrunde sumpfige Heide mit Wasserspiegel. Dahinter kulissenartig aufgebautes Kieferngehölz. Als Abschluß am Horizont Hochgebirgskette. Sonnige Abendbeleuchtung. Bezeichnet: Adalbert Wex. Leinwand. H. 44, B. 59.

Professor Ludwig Willroider †

geb. 1845 in Villach (Kärnthen)

69 **Kleine flußdurchzogene Landschaft** mit flachen grauen Uferpartien einem Städtchen links u. Gehölz rechts. Ein die Bildmitte betonender Segelkahn belebt die ruhige Fläche des Flusses. Bezeichnet: Lud. Willroider. Auf der Rückseite Stempel: Aus dem Nachlasse Ludwig Willroiders. Holz. H. 18, B. 26. Abb. Tafel 5.

Gemälde älterer Meister.

Andreas von Behn

norwegischer Maler 1650—1713

70 **Andromeda** vom Drachen bedroht. Rechts sitzt Andromeda von weißen, blauen und roten Gewändern umwallt, mit Ketten angeschmiedet, vor steiler Felsenwand, mit erschreckten klagenden Gebärden, sich abwendend von dem großen Drachen, der von links her durch Wogen angeschwommen kommt. Voll bezeichnet: A. von Behn f. x. 1700. Kupfer. H. 19,5, B. 15,5.

Holländischer Meister

71 **Ansicht von Dordrecht mit Schloß Hesewyck.** Blick auf eine rechts sich hinziehende prächtige alte Stadt mit pitoreskem Turm, der die Bildmitte betont. Rechts vorn ein gotisches Stadttor, dem mehrere kleine Figuren zustreben. Die linke Bildseite nimmt ein Weiher ein, an welchem Kühe grasen. Nach hinten sieht man auf einen mit Bäumen bestandenen Wiesenplan mit dem Schloß. Holz. H. 48, B. 66. Abb. Tafel 5.

Quirin Gerritsz van Brekelenkam

Leiden 1620—1668

72 **Alte Frau** in Hüftfigur, vor Tisch nach links gewendet sitzend, auf der Tischplatte hantierend. Vor ihr steht ein Steinzeugkrug. Eichenholz. H. 21, B. 16.

Ambrosius Brueghel

geb. 1617 in Antwerpen, gest. 1675

73 **Großes Blumenstück** mit Heiligenfigur in Grisaille. Ein reicher Kranz von Tulpen, Maiglöckchen und sonstigen farbenschönen Gartenblumen umschießt ein die Mitte einnehmendes Brustbild eines Heiligen, das in Grisaille gemalt ist. Rechts unten monogrammiert: AB. Leinwand. H. 121, B. 91.

Jan Brueghel d. Ä.

geb. 1568 zu Brüssel, gest. 1625 zu Antwerpen

74 **Wald mit rastenden Jägern.** Blick durch gelichteten Wald von alten breitkronigen Eichen auf hügeligem Gelände mit Bach vorn. Rechts am Fuße einer großen Eiche halten zwei berittene Jäger mit ihren Hunden und mehreren Knechten, erlegtes Wild betrachtend. Der lichtbraune Ton des Vordergrundes geht nach hinten über in ein wundervoll transparentes Grün bis zu einem satten Blau, in welchen die Silhouette einer gebirgigen Hintergrunds-Landschaft gehalten ist. Eichenholz. H. 56, B. 86. Abb. Tafel 9.

Kopie nach Jan Brueghel d. Ä.

75 **Figurenreiche Bauernszene** auf freiem Platze zwischen Bäumen und vlämischen Bauernhäusern, Holz. H. 24, B. 35.

76 **Gegenstück** zu vorigem. Zahlreiche Figuren am Ufer eines von Kähnen belebten Flusses vor Dorfhäusern. Holz. Gleiche Größe.

Pieter Claesz

geb. zu Steinfurt (Westf.) 1597, gest. zu Haarlem 1661

77 **Stilleben.** Auf faltiger, weißer Tischdecke silberne Schenkkanne, Nautiluspokal, halbgefüllter Römer, Äpfel und Trauben. Rechts ein Monogramm: P an Pfeil, in dessen Schaftmitte ein C. Eichenholz. H. 23,5, B. 22.

Deutsch um 1780

78 **Familienbild.** Drei Herren, eine Dame in Zopfkostümen, um einen Tisch sitzend und ein auf einer Staffelei stehendes Bild betrachtend. An den Wänden andere Gemälde. Leinwand. H. 65, B. 55.

Nach Anton van Dyck

79 **Danae** auf Ruhelager ausgestreckt, nackt, unter blauseidener Decke, entblößt von dem hinter ihr stehenden Zeus. Zu den Füßen der Liegenden hockt ein Amor. Kupfer. H. 35, B. 43. Original in der Dresdener Galerie.

Jean Honoré Fragonard. Zugeschrieben

geb. zu Grasse 1732, gest. zu Paris 1806

80 **Schlafende Diana.** Sie liegt ausgestreckt auf üppigem, weißem Kissenlager vorn unter Bäumen. Auf einem Weg naht von hinten her Endymion mit seinem Gefolge. Ein in der Luft heranschwebender Amor scheint die Schlafende warnen zu wollen. Nach links Sicht auf tiefblaue See. Kupfer. H. 43, B. 61.

Barent Gael

Holländischer Maler des 17. Jahrh. Schüler Ph. Wouwermans

81 **Kaufmannszug** im Vordergrunde einer bewaldeten Landschaft. Ein schwerbeladener Wagen hält vorn vor einem rechts sich hinziehenden Gebüsch auf breitem Wege. Als Bespannung ein Brauner und ein querstehender Schimmel. Reiter, Knechte und Bauern in verschiedenen Stellungen umgeben das Fuhrwerk. Eichenholz. H. 31, B. 42. Abb. Taf. 10.

82 **Räuberischer Überfall.** Im Vordergrunde einer hügeligen Landschaft wird ein mit zwei Pferden bespannter Planwagen von mehreren berittenen Räubern angefallen, die ihre Faustrohre auf die Begleitmannschaft abfeuern. Am Boden liegen erschossene Menschen und Pferde. Bezeichnet: B. Gaal. Leinwand. H. 23, B. 29.

83 **Gemüsemarkt** vor holländischem Hause rechts. Vor dem aus roten Ziegelsteinen gebauten mit Stroh gedeckten Hause sitzen und stehen Bäuerinnen mit gefüllten Gemüsekörben, von denen eine Anzahl von Bauern herbeigeschafft werden. Hinten schließt sich an das Haus ein Gebüsch an. Bezeichnet: B. Gaal. Leinwand. H. 23, B. 29. Abb. Tafel 10.

84 **Reiterrast.** Waldige Gegend mit Bauerngehöft vorn links unter Bäumen. Davor drei Reiter mit Braunem und zwei Schimmeln, ein Bauer und drei am Boden sitzende männliche und weibliche Figuren. Leinwand. H. 26, B. 34.

Franz de Hamilton

2. Hälfte 17. Jahrh.

85 **Fischotter im Gebüsch.** Sie kauert schreiend vor mehreren am Boden liegenden Fischen. Rechts Blumen, die sich um Baumstamm ranken. Hinten baumreiche Landschaft. Leinwand. H. 45, B. 52.

Wilhelm van Herp

Antwerpen 1614—1677. Schüler des P. P. Rubens

86 **Pan bei Bauernfamilie.** Um einen primitiven Tisch herum sitzen und stehen die Mitglieder einer bäuerlichen Familie: Zwei essende Männer, Frau ein Mädchen auf dem Schoße, alte Frau einen Krug ausgießend. Sie lauschen den Erzählungen eines nackten, bocksfüßigen Pan, der rechts an der Schmalseite des Tisches neben Kaminfeuer sitzt. Emailartig fein gemalt. Der Vorwurf in Anlehnung an Jordaens. Eichenholz. H. 20,5 B, 28,5. Abb Taf. 10.

Daniel van Heyl

Holland, 17. Jahrh.

87 **Gebirgige Landschaft mit Figuren.** Ganz in lichtbraunem Ton gemalte, reich abgestufte Gegend mit mehreren Burgen auf Bergkegeln. Vorn an einem Flußufer rastende Herdentiere, Hirt und Wanderer. Bezeichnet: D. V. H. Eichenholz. H. 32, B. 36 5.

Hans Holbein d. J. Zugeschrieben

88 **Bildnis eines vornehmen Bürgers** in pelzbesetzter, schwarzer Schaube und schwarzem Barett. Brustbild Die ringgeschmückten Hände halten einen Rosenkranz. Oben rechts Monogramm H H. — **Rückseitig: Vanitas.** Großer Schädel in Nische, darunter vierzeilige Schrift in gotischen Minuskeln. Eichenholz. H. 28,5, B. 22.

Hieronymus A. van Kessel

geb. um 1594 zu Antwerpen, um 1620 in Köln tätig.

89 **Bildnis eines kölnischen Geistlichen.** Der in Hüftfigur Dargestellte ist ein alter Herr von 72 Jahren mit gelichtetem, grauen Haar und ebensolchem kurzgeschnittenem Bart. Der durchdringende Blick der scharfen, grauen Augen ist auf den Beschauer gerichtet. Er trägt weißes, spitzenbesetztes Priestergewand, stützt die Rechte auf eine Brüstung und hält in der Linken ein geschlossenes Brevier. Oben links Schrift: AN. 1620 AETAT. SVE 72. H. A. KESSEL Ft. CAVTIM ET PAVLATIM. Eichenholz. H. 100, B. 75.

Gerrit Lundens

Amsterdam 1622—1677

90 **Der Gelehrte.** Jüngerer Herr in bürgerlicher Tracht des 17. Jahrh. sitzt, den Beschauer anblickend, eine Schreibfeder in der rechten Hand, neben einem grüngedeckten Tisch, auf welchem ein Schreibpult mit Manuskript. Halb durch grüne Portière verhangen sieht man rechts ein Bücherregal mit Pergamentbänden. Links offenes Fenster mit Sicht in Landschaft. Eiche holz. H. 33, B. 29,5. Abb. Taf. 11.

Monogrammiert J B.

Niederländisch, 17. Jahrh.

91 **Kleine Landschaft** mit Fluß links und Kirche mit Häusern rechts. In vorherrschend graugrünen Tönen. Monogrammiert J B. Eichenholz. H. 17, B. 19.

Monogrammiert E. S.

Vlämisch, 1. Hälfte 17. Jahrh.

92 **Reichabgestufte Landschaft mit Figuren.** Gegend mit Felsengebirgen, links von einem Flusse durchzogen. Die rechte Seite des Bildes kulminiert in einem hochragenden, grauen Felsen, der von weitläufiger Burgruine bekrönt wird. An halbem Hange Ruine eines Wachtturms und Ringmauerreste. Am Fuße des Felsens baut sich rechts ein anmutiges vlämisches Dorfbild auf: Häuser von grünen Bäumen überragt; davor Vieh, das, von einer Bäuerin getrieben, über einen Bachsteg zieht. Den Mittelgrund beleben kleine Staffagefigürchen. Unter einem die Mitte betonenden großen Baume vorn ein berittener Jäger mit Knechten und Hunden. Links am jenseitigen Ufer des vorerwähnten Flusses ein Dorf mit Kirche. — Reizvolles Bild, besonders wegen seiner farbigen Tönung: Satte graue und grüne Töne vorn, lichtgrün in der Mitte, transparente Graugrünmalerei im Hintergrunde. Rechts unten Monogramm E S Eichenholz. H. 32. B. 39 Abb. Taf. 11.

Aart van der Neer. Zugeschrieben

Amsterdam 1619—1683

93 **Holländische Kanallandschaft** in Mondbeleuchtung. Die Mitte nimmt der breite von vielen Kähnen belebte Kanal ein. Am rechten wie am linken Ufer ziehen sich Häusergruppen hin. Vorn in der Mitte Gruppe von Fischern mit ihren Netzen. Eichenholz, parkettiert. H. 40, B. 57.

Niederländischer Meister des 16. Jahrh.

94 **Büßender St. Hieronymus.** Der Heilige, weißbärtig und weißhaarig, mit entblößtem Oberkörper hinter grüngedecktem Tische, auf welchem Totenkopf, Kerze, Buch, Schriftstück, Brille. Um seine Schultern fällt ein blauer Überwurf. In der rechten Hand hält er einen Stein, mit welchem er sich zu schlagen im Begriffe ist. Oben rechts Wappenschild mit drei Hundeköpfen. Holz. H. 14, B. 15. Abb. Taf. 10.

Scheibler sagt über dieses Bildchen: „Die Figur ist einem sehr oft kopierten Bilde entnommen (eine dieser Figuren ist im Museum zu Brüsse), dessen unbekanntes Original vom Meister des Todes Mariä sein muß. Vorliegendes Bild ist nicht von ihm, sondern von einem andern Niederländer des 16. Jahrh., dessen Behandlung fein ist.“

Niederländische Schule des 16. Jahrh.

in der Manier des Frans Floris.

95 **Bildnis des Königs Philipp II.** von Spanien, weißbärtig, in schwarzer, pelzverbrämter Schaube und hohem, schwarzem Hut. Oben: PHILIP : D. G. HISPA : REX. Eichenholz. H. 24,5, B. 18.

Niederländischer Meister des 17. Jahrh.

in der Manier des Jean Breughel

96 **Kleine, grüntonige Parklandschaft** mit Figuren. Gepflegter Park mit zwei eingezäunten Spielplätzen und Sicht auf ein im Hintergrund liegendes Schloß zwischen Bäumen. Vorn auf breitem Wege Kavalier in Unterhaltung mit einer Dame, daneben ein Bauernjunge. Im Hintergrunde Berge. Kupfer. H. 16,5, B. 22. Abb. Tafel 5.

Niederländische Schule, 17. Jahrh.

in der Manier des Adr. Brouwer

97 **Inneres einer vlämischen Bauernkneipe.** Vorn eine Gruppe von Zechern und Rauchern, bedient von einer farbig gekleideten Wirtin. Im Hintergrunde tanzende Gruppe. Eichenholz. H. 32, B. 40.

Niederländisch

in der Manier Adr. Brouwer

98 **Straßenszene.** Um rotgekleideten Mann, der auf niedrigem Herd vor einem Hause Pasteten herstellt, haben sich eine Anzahl Personen versammelt, die seine Ware kaufen und kosten. Holz. H. 26, B. 20.

Schule des Adriaen van Ostade

Holländisch, 17. Jahrh.

99 **Bauern-Prügelei.** Vor breitgelagertem, niedrigem Hause zwei Bauern, die Karten gespielt haben, in wütendem Handgemenge; eine Frau und ein Kind suchen die Streitenden zu trennen. Eichenholz auf neue Platte geleimt. H. 28, B. 38.

Perugino

Italienisch, 16. Jahrh.

100 **Jesuskind.** Das ganz nackte Kind lebhaft gestikulierend, sich auf ein Buch in rotem Einband stützend, neben ihm ein Kreuz. Bleiplatte. H. 37, B. 28.

Giovanni Francesco Romanelli

Maler von Viterbo, geb. um 1610, gest. 1662

101 **Rückkehr der heiligen Familie aus Ägypten.** Auf der Freitreppe eines an der rechten Bildseite aufgebauten Renaissancepalastes steigen Maria und Joseph empor, oben am Palasttor begrüßt von St. Joachim und St. Anna. Über die quer auf die Bildebene gestellte Treppe hinweg sieht man in eine abgestufte Landschaft; den hohen Luftraum über der Treppe füllt eine figurenreiche Gruppe kleiner Engel aus unter der Führung eines in ihrer Mitte schwebenden großen Engels. Sie streuen, beleuchtet von der Glorie der niederschwebenden Taube, Blumen aus. Leinwand. H. 137, B. 76.

Jan Frans Soolmaker oder Solemacker

geb. 1635 in Antwerpen, gest. nach 1665 in Italien.

102 **Kühe und Hirten in Landschaft.** Links unter einem Baume steht eine große gescheckte Kuh, die von einem knieenden Mädchen im blauem Rock und roter Jacke gemolken wird. Dahinter eine liegende braune Kuh. Nach rechts hinüber Sicht über hügelige Landschaft mit Buschwerk. Bezeichnet: Solemacker f. Leinwand H. 26, B. 34. Abb. Tafel 10.

Friedrich Stöcklin

wohl Bruder des Chr. Stöcklin, geb. 1741 in Genf, gest. 1795 in Frankfurt a. M.

103 **Kirchen-Inneres.** Sicht durch das Langhaus einer dreischiffigen, gotischen Kirche, belebt von zahlreichen kleinen Figuren im Vordergrunde. Bezeichnet: Fr. Stöcklin 1785. Holz. H. 24,5, B. 19.

David Teniers d. Ä.

Antwerpen 1582—1649.

104 **Versuchung des heiligen Antonius.** Geräumige, hellbelichtete Felsengrote. In der Mitte an einem Steinblock der sitzende weißbärtige Heilige, betend vor Kruzifix, Schädel, Sanduhr und Buch. Eine alte Hexe mit Bockshörnern lenkt seinen Blick auf ein junges Weib in prächtigem, silbergrauen Seidenkleid, das einen Pokal haltend links steht, während ein grinsender Mann den Heiligen an der Schulter faßt. Rings um die Gruppe herum treiben zahlreiche groteske Spukgestalten ihr Wesen. Auf der Schulter des Heiligen Monogramm T. Kupfer. H. 55, B. 70. Abb. Tafel 9.

Simon de Vlieger

Amsterdam 1602—1670

105 **Seestück.** Auf stark bewegter in Grisailletönen gemalter See links eine Segelbarke, rechts davon ein großer Dreimaster mit wehender blauweißroter Flagge. Im Hintergrunde sieht man kleinere Schiffe. Ganz hinten links die graue Silhouette einer Stadt mit Kirchturm. Eichenholz. H. 36, B. 60.

H. de Vois

Holländischer Meister des 17. Jahrh.

106 **Der Zecher.** Mann in graugrünem Wams mit geöffneter Halskrause und Schlapphut. Mit der rechten Hand hält er einen halbgefüllten Pokal hoch, mit der linken umfaßt er Hals und Bogen einer Geige. — In der Auffassung des Frans Hals. Bezeichnet: H. De Vois. Eichenholz. H. 27,5, B. 21,5. Abb. Tafel 11.

Pieter van der Werff

Rotterdam 1665—1718

107 **Bathseba im Bade.** Vorn am Rande eines gemauerten Bassins die von violettem Überwurf leicht bedeckte Bathseba, sich abtrocknend. Eine neben ihr stehende Magd bedient sie, eine zweite hinter ihr hängt ein Badelaken auf. Nach hinten Schloßarchitektur. Leinwand. H. 85, B. 68.

Adriaen van der Werff. Nach ihm

108 **Verstoßung der Hagar.** Vor Säulenarchitektur links Abraham, Sarah und Isaak, die Hagar entlassend, die mit ihrem Sohne Ismael dem Hintergrunde zu geht. Leinwand. H. 84, B. 67.

Westfälischer Meister, Mitte des 16. Jahrh.

109 **Verspottung Christi.** Inmitten einer Halle Christus von drei Schergen mit Dornen gekrönt und geschlagen. Hinten Gruppe von Würdenträgern und Bewaffneten. Eichenholz. H. 67, B. 53.

Jan Wynants

Haarlem 1620—1680

110 **Kleine Landschaft.** Hügelige Gegend mit vereinzelten Bäumen und Büschen Vorn in der Mitte ein kleines Wasser. Auf einem Wege, der rechts einen Hügel hinanführt, bewegen sich Jäger mit Hund und mehrere zu Markte ziehende Bauern. In der Mitte unten monogrammiert: W. Sehr feines, duftiges Bildchen. — Die Staffage wohl von Lingelbach. Leinwand. H. 69, B. 22.

Aquarelle, Handzeichnungen.

111 **Achenbach, Andreas. Hügelige Landschaft** in Herbststimmung. Aquarell. Bezeichnet: A. Achenbach. H. 29, B. 39.

112 — **Felsenküste.** Sepiazeichnung, Monogrammiert: A. A. 37. H. 15,5, B. 27.

113 **Braekeleer, Ferd. de** (Antwerpen 1792—1839) Kartenlegerin und vor ihr stehender Mann in rotem Fez, der sie befragt. Bezeichnet Braekeleer 1825 Anvers. Aquarell. Gerahmt. H. 11,5, B. 14,5.

114 **Boucvereau, W.** Badendes Mädchen. Farbiger Kohledruck. Gerahmt..

115 **Calame, Alexandre.** Flußtal im Gebirge mit Fichtengruppe links vorn. Bezeichnet: A. Calame 1853. Aquarell. Gerahmt. H. 21, B. 26.

116 **Carr Michael C. 1906** (amerikanischer Meister). Schmerzhafte Mutter. Maria in wilder Verzweiflung lang anf dem Boden hingestreckt zu Füßen des Kreuzes, an welchem Christus hängt. Tuschzeichnung mit weißer Kreide gehöht. Mit obiger Bezeichnung und Datierung. Gerahmt. H. 44, B. 45,5.

117 **Gebhardt, C.** Altertümliche Stadt in Frühlingsstimmung, von blühendem Buschwerk umgeben. Bezeichnet: C. Gebhardt. Aquarell. Gerahmt. H. 36, B. 25.

118 **Kenzler, C. 1908.** Stürmisch bewegte See unter schwarzem Gewitterhimmel. Bezeichnet: C. Kenzler 08, Weiß gehöhte Tuschzeichnung. Gerahmt. H. 34,5, B. 52.

119 **Kerckhoff. B.** Sommergrüne Wiesenlandschaft mit Weiher und Laubgehölz. Weidende Tiere und Frau als Staffage. Bezeichnet: B. Kerckhoff. Aquarell. Gerahmt. H. 22, B. 32.

120 **Keyser, Nicaise de** (Antwerpen 1813—1855) Abruzzen-Familie. Mann, Frau und Kind in Nationaltracht auf Felsen sitzend. Bezeichnet: NDE Keyser. Roma 1840. Aquarell. Gerahmt. H. 29, B, 24.

121 **Loges, A., Berlin 1903.** Holsteinisches Bauernhaus mit hohem Dach zwischen sommergrünen Bäumen und Büschen. Bezeichnet und datiert wie oben. Aquarell. Gerahmt. H. 31, B. 50.

122 — Norddeutsches Bauerngehöft mit großen schilfbedeckten Häusern, in Sommerstimmung. Bezeichnet und datiert wie oben. Aquarell. Gerahmt. H. 31, B. 49.

123 **Mühlig, Hugo.** Kornfeld mit Erntearbeitern. Rechts anschließend saftig grüne Wiese und Gehölz. Bezeichnet: H. Mühlig. Aquarell. Gerahmt. H. 10, B. 16,5.

124 **Münch, Const., Pola 1895.** Strauß blühender weißer Erika. Bezeichnet wie oben. Aquarell. Gerahmt. H. 75, B. 53.

125 **Passavanti, Jos.**, Ansicht aus Alt-Köln. Hof der ehemaligen Morgue. Bezeichnet: Jos. Passavanti. Aquarell. Gerahmt. H. 26,5, B. 21.

126 — Hof zu Alken an der Mosel. Aquarell. Bezeichnet. Gerahmt. H. 22, B. 14.

127 **Rohr, W.** Landschaft mit antiken Ruinen bei Neapel mit Blick auf Vesuv. Aquarell. Bezeichnet. Gerahmt. H. 32, B. 47.

128 **Gegenstück** dazu. Ähnliches Motiv Gleiche Größe.

129 **Rüdell, C., Köln,** Alte Windmühle in Longerich. Aquarell. Bezeichnet: C. Rüdell 1904. Gerahmt. 19,5×12,5

130 **Schlüter, Düsseldorf.** Gewitter in der Lüneburger Heide. Prächtige Beleuchtungseffekte. Bezeichnet wie oben. Aquarell. Gerahmt. H. 48, B. 66.

131 **Waidmann, Pierre,** Seestück in Abendbeleuchtung. Farbige Radierung. Gerahmt, Vom Künstler handsigniert.

132 **Unbekannt.** Gebirgige baumreiche Landschaft mit Figuren-Staffage. 18. Jahrh. Aquarell. Goldrahmen. H. 17, B. 22.

133 — Kleine Landschaft mit Fluß und Ruinen. Aquarell. Gerahmt. H. 16, B. 21.

134 — Flußdurchzogene kleine Landschaft mit altertümlicher Stadt bei Gewitterstimmung. Fein gemaltes Aquarell. Gerahmt. H. 15,5, B. 21,5.

135 — Bewaldete Frühlingslandschaft mit rotgedachtem Bauernhaus im Mittelgrunde. Aquarell. Gerahmt. H.34. B.25.

136 — Sommerlandschaft mit Fluß und Dorf im Mittelgrunde. Vorn links geöffnetes Gatter, davor Reiter und Knabe. Aquarell. Gerahmt. H. 16, B. 20.

137 — **Italienische Stadtansicht** mit schönen Renaissance-Architekturen. Kleines Aquarell. Gerahmt. H. 17,5, B. 19.

138 — **Stadtansicht.** Straße mit prächtigen Barockbauten und zahlreicher Figurenstaffage. (Wien?) Aquarell (Mitte 19. Jahrh.) Gerahmt. H 17,5, B. 10.

139 — **Stadtansicht** Blick in altertümliche Straße mit ruinengekröntem Felsen im Hintergrunde. Monogrammiert W, S. 50. Aquarell. Gerahmt. H. 19, B. 15,5.

Graphik.

140 **Lefebvre, Jules.** Weiblicher Akt vor Hauswand. Farbiger Druck. Ge ahmt.

141 **Meissonier, J.** Drei rauchende Herren um einen Tisch sitzend. Farbige Radierung. Gerahmt. H. 10, B. 12,5.

142 **Orlik, Emil.** Weiblicher Akt. Gebückt stehende nackte Frau, das reiche Haar über den Kopf nach vorn fallen lassend. Originalradierung vor der Schrift. Vom Künstler handschriftlich signiert und datiert. 1911. Gerahmt. H. 23, B. 17,5.

143 **Steuber, „Jugend".** Mädchen mit entblößtem Oberkörper. Farbiger Druck. Gerahmt.

144 **Mädchenkopf vor Gebüsch.** Farbendruck. Gerahmt.

145 **Fallstaff** nach E. Grützner. Oeldruck. Gerahmt. H. 34, B. 26.

146 **Frauenbildnis.** Brauner Kohledruck. Gerahmt.

147 **Lichtdruck** nach Piloty. „Unter der Arena". Gerahmt. — Andreas Vesalius nach Hamann. Gerahmter Druck.

148 **Zwei gerahmte Heliogravüren.** Hindenburg. — Wilhelm II. neben Hindenburg.

Ostasiatische Kleinkunst, Japan und China.

1. Lackarbeiten. — Arbeiten in Jade und Speckstein.

149 **Große Statuette eines japanischen Jägers** in farbig gemustertem Lack (Kleidung) und Elfenbein (Kopf und Hände). Er trägt Schwert, Dolch, Bogen und Pfeilköcher. Er blickt in die Ferne und legt die rechte Hand schirmend an die Krempe des spitzen Hutes. Japan, 18. Jahrh. H. 49. Abb. Tafel 12.

150 **Runder Teller** in Silberlack und Perlmutterrelief. Die Fläche wird durch Schlangenlinie in zwei Hälften gegliedert. Die obere Hälfte überspinnt in hohem Relief ein dichtes Blumenmuster aus verschiedenfarbig getöntem Perlmutter und Elfenbein. Auf der unteren Hälfte, die in silbergrundigem Lack gehalten ist, Fisch- und Blumenrelief in farbigem Cloisonné. Japan. Dm. 31. Abb. Tafel 12.

151 **Runde Schüssel.** Der mittlere Spiegel in Goldlack, in welchen ein fein komponiertes und geschnittenes Blumenrelief in farbig getöntem Perlmutter und Elfenbein inkrustiert ist. Der Rand aus filigraniertem Silber in Form von acht blattähnlichen Stücken, deren jedes eine mit Perlmutterblumen eingelegte Elfenbeinfüllung faßt. Japan. Dm. 33.5. Abb. Tafel 12.

152 **Große Schüssel** in Goldlack mit breitem, gefächerten Rande. In die Mittelfüllung ist ein Korb mit Krabben, Fischen und Blumen aus farbig getöntem Elfenbein und Perlmutter inkrustiert. Japan. Dm. 36,5.

153 **Quadratisches Deckelkästchen** in Rotlack. Die ganze Oberfläche bedeckt tiefgeschnittenes Blattwerk, belebt durch Schmetterlinge. Japan. H. 7, Dm. 15,5.

154 **Birnförmige Vase** in Goldlack. Reiher und Feldhühner vor Blumenstauden in zwei großen Feldern auf Vorder- und Rückseite. Japan. Fuß leicht geleimt. H. 28.

155 **Kugelige Lackdose,** die Außenfläche besetzt mit polychromierten kleinen Muscheln. Das Innere in Goldlack mit Krabbendekor in feinem Relief. Japan. H. 13.

156 **Buddhistisches Hausaltärchen** in Gold- und Schwarzlack. Im Innern steht ein hochgeschnitzter Buddha vor großem Nimbus. Japan. H. 22.

157 **Birnförmige Vase** in Goldlack, reich inkrustiert mit Blumenzweigen und Vögeln in farbig getöntem Perlmutter. Japan. H. 22.

158 **Japanischer Photographie-Ständer** in Form eines zweifeldrigen, kleinen Windschirms. Die Innenflächen mit Eierschalengrund, darauf Vögel und Blumen in Goldmalerei. H. 35, Ganze B. 50.

159 **Koro** aus grauem Jade. Kastenartige, vierseitige Form mit paßartig gerundet vorgezogenen Ecken. An beiden Schmalseiten stark aus dem Grundriß hervorragende beringte Drachenkopfhenkel. Die vier Seiten der Wandung sind in zwei übereinanderliegenden Zonen geschnitten mit Ranken- und Bandornament in Flachrelief. Geschnitzter Holzsokel, durchbrochen geschnitzter Holzdeckel. Prächtiges Stück. Aus Sammlung Cholodowski-Odessa. China, 17. Jahrh. H. d. Koros 7,5, B. 16, T. 7. Abb. Tafel 12.

160 **Körbchen an Kettengehänge,** grünliche Jade. Ovales Körbchen mit Deckel, geschnitten mit Rankenornament In zwei beiderseitigen Schulterösen sitzen zwei zehngliedrige Ketten, oben durch einen Bügel verbunden, den wieder ein viergliedriges Kettchen hält. Das Gefäß samt den Kettchen aus **einem** Stück geschnitten. Das Ganze hängt in einem geschnitzten, trapezartigen Holzgestell. Treffliches Meisterwerk. China. H. 23 (ohne Gestell). Abb. Tafel 13.

161 **Kleine Schale** aus grauem Jade. Um die äußere Wandung spielen drei freigeschnittene Kinder, von denen zwei den Henkel bilden Auf passend geschnittenem Holzsockel. Japan. H. der Schale 5,5, L. 8,5.

162 **Reich durchbrochene Schnitzerei** aus grauem Jade: Staude mit verschiedenen Reihern und Marabus. Auf fein geschittenem Holzsöckelchen. Sehr feines Werkchen. H. ohne Söckelchen 5.

163 **Tabakfläschchen** aus meergrünem Jade, geschnitten mit Blumenstauden und Schmetterlingen in schwarzem Relief. China. H. 8,5.

164 **Tabakfläschchen** aus rot überfangenem Glase, ringsum geschnitten in hohem Relief mit Ranken. China. H. 7.

165 **Ovale, flache Schale** aus dunkelgetöntem Speckstein: Ringsum ein reich geschnittenes Relief von Blättern, Vögeln, Krabben. Die Schale ruht auf einem Baumwurzelsockel in reich durchbrochener Schnitzerei. H. der Schale 7,5, L. 31.

166 **Große Gruppe** in Speckstein. Affen und Vögel spielen um fünf neben- und übereinander gruppierte kübelartige Gefäße herum. China. H. 16, B. 25.

167 **Zierliche Specksteingruppe** aus bräunlichem Material: Felsenpartie mit Baumgruppe. Davor Dschunke auf Wellen und kleine Lastträger, die sie entladen und die Waren fortschaffen. China, 18. Jahrh. H 9, L. 15.

2. Skulpturen in Elfenbein und Holz. — Netzukes.

168 **Japanische Elfenbeinfigur.** Stehender Mann, ein Samisen schlagend, dazu singend. Reich gravierte Gewandung. Holzsockel. H. 12. Abb. Tafel 12.

169 **Reichgeschnitzte Zahnhohle.** Auf Vorder- und Rückseite je ein vielfiguriges Relief: Gesellschaftsszenen am Hofe eines Daimio. Druchbrochen geschnittene Drachenhenkel. Der ebenfalls reich geschnittene Deckelknauf stellt ein mehrfiguriges Grüppchen dar. Holzsockel. Ganze H. 37. Abb. Tafel 11.

170 **Japanische Elfenbeingruppe**: Drei Kinder. Zwei größere Kinder, schreitend, tragen zwischen sich in einem Korbe ein kleineres. Auf reich geschnitztem Holzsockel. Prächtiges Stück. H. der Gruppe 15, L. 18. Abb. Tafel 12.

171 **Japanische Elfenbeinfigur.** Schreitender Mann, Korb über rechter Schulter, Harke in gesenkter Linken H. 19. Abb. Tafel 12.

172 **Japanische sog. „Wunderkugel“** in Elfenbein. Reich mit kleinen Figuren und Rankenwerk durchbrochen geschnittene Kugel mit zahlreichen darin konzentrisch eingeschachtelten kleineren Kugeln. Dm. 10.

173 **Japanische Familienszene,** Gruppe in Elfenbein. Stehender Teppichweber über seinen Webstuhl gelehnt, schaut zwei Kindern zu, die vor dem Webstuhl mit einer Maske spielen. Sehr feines anmutiges Werk. H. 12. Abb. Tafel 13.

174 **Runder Elfenbeinsockel** in reich durchbrochener Rankenschnitzerei. Dm. 8.

175 **Schmuckkästchen** aus Elfenbein, geschnitten mit kleinfigurigen Landschaftsreliefs, die die ganze Außenwandung bedecken. Ein Fußleistchen fehlt. Japan. H. 5,5, L. 12, B. 8,5.

176 **Göttin Benten** auf schreitendem Reiher sitzend, Ranke in den Händen haltend. Japanische Figur in Elfenbein. H. 21.

177 **Kleine japanische Elfenbeingruppe.** Schreitender Gaukler trägt einen kostümierten Affen auf der Schulter, in den Händen Stab und Trommel, zu seinen Füßen ein Hund. Holzsockel. H. 11,5.

178 **Besuchskarten-Etui** in Elfenbein, in ganzer Außenfläche sehr reich geschnitten mit vielen kleinen Japanerfigürchen zwischen Häusern und Buschwerk. Japan. H. 8,5, B 4,5.

179 **Falzbein aus Elfenbein** mit Blumenzweigen in farbig getöntem Perlmutter inkrustiert. Japan. L. 30.

180 **Großer japanischer Etagèrenschrank** in sehr reicher Schnitzerei, mit intarsierten Goldlackfüllungen, schwarzes Holz. Schrankgelasse mit Schlag- und Schiebetüren, Schiebladen und Bordbretter in gefälliger anmutiger Verteilung und Anordnung. Das gesamte Rahmenwerk in reichster à-jour-Schnitzerei gehalten. Im ganzen zeigt der Schrank elf schöne Goldlackfüllungen, die sich auf Türen und offene Rückwand verteilen. Sie sind aufs reichste inkrustiert mit Blumen und Vögeln in farbig getöntem Elfenbein und Perlmutter. H. 195, B. 103, T. 30.

181 **Polychromierte japanische Holzfigur.** Nackter Tunguse, braunhäutig, mit blauem Lendentuch, schreitend, ein Schwert tragend. Naturhaare. Unter Glasglocke. H. 40.

182 **Japanischer Hochzeitsstab.** Eichenholz in reich durchbrochener Schnitzerei. L. 41.

183 **Kleine Holzfigur.** Hockender, nackter Mann vor umgestülpter Bütte. Über seinen Rücken springt Wiesel mit Fisch im Maul. Japan. H. 8,5.

184 **Japanische Holz-Skulptur.** Frosch auf Schale sitzend. H. 7,5.

185 **Kleines polychromiertes Holzfigürchen,** sitzender Hotei. Japan. H. 4,5.

186 **Japanische Holzfigur,** stehende Dame mit Fächer. Die Gewandung mit Blumen in Goldlack bemalt. H. 39.

187 **Reichgeschnitzter japanischer Untersatz** aus schwarzem Holze. H. 6, L. 12

188 **Netzuke** aus Elfenbein. Liegender Büffel, auf dem ein Kind herumklettert. Japan. H. 3, L. 5.

189 — aus Holz. Liegender Eber. L. 6

190 — aus Holz. Maske. H. 5.

191 — aus Holz. Sieben Masken neben- und übereinander. L. 3,5, B. 3.

192 — aus Elfenbein. Sitzendes Tier, hält eine Muschelschale. H. 3,5

193 — Schreiendes Kind mit über den Kopf zusammengelegten Händen. Elfenbein. H. 4.

194 — Liegender Büffel. Elfenbein. L. 6,5.

195 — Mann auf Bündel stehend, das er zusammenbindet. Elfenbein. H. 6.

196 — Liegender Hund. Elfenbein. H. 4.

197 — Gaukler mit einem Reifen Kunststücke machend. Elfenbein. H. 3,5.

198 — Grüppchen von neun kleinen Figuren unter Felsengrotte. Sehr fein. Elfenbein. H. 4,

199 — Oktopus mit Flaschenkürbis. Elfenbein. H. 5,5.

200 — Stehender Tempelwächter mit Schwert. Elfenbein. H. 6,5.

201 — Barbier einem hockenden Mann den Kopf scheerend. Elfenbein. H. 4,5.

202 — Sitzender Mann mit aufgeschlagenem Buch. Elfenbein. H. 3.

203 — Gaukler, Affen auf der Schulter, neben ihm Knaben. Elfenbein. H. 3,25.

204 — aus Holz. Kröte, von Schlange gebissen. L. 6.

205 — Hyäne, über Gerippe kauernd. Holz. H. 4, L. 5,5.

206 — Zwei sich balgende Gaukler. Holz. H. 4,5.

207 — Lachende Maske. Holz. H. 5,5.

208 — aus Elfenbein. Männchen mit Fächer. H. 3,5.

3. Bronzen.

209 **Gruppe** in brauner Bronze. Deckel eines Koros. Mehrzackiges Felsenmassiv, auf dessen Höhe kleine Häuser. In dem Felsen auf Vorder- und Rückseite Drachenhöhle und Phönixnest. Um den Felsen herum bewegt sich ein vierfiguriger Zug: Mandarin mit seinem Gefolge. **Nanshang-Fu. China, 14. Jahrh.** Holzsockel. H. 18,5, B. 18. Abb. Tafel 14.

210 **Ein Paar kleine Vasen** aus schwärzlichbrauner Bronze in Form von gehöhlten Baumstämmen, an denen sich blühende Zweige hochranken. Neben den Baumstämmen vollplastisch modellierte Figürchen, die bei beiden Stücken gleich: Reiter auf Maultier, dem ein hinter dem Baume stehender Räuber auflauert. China, 15. Jahrh. H. 16,5. Abb. Tafel 14.

211 **Koro aus schwärzlicher Bronze,** vierseitig auf kurzen, geschwungenen Füßen, an beiden Schmalseiten Drachenhenkel. Der untere Teil der Wandung mit Blumenrelief. Auf dem durchbrochen modellierten Deckel Fohhund als Knauf. Kiukiang. China, 15. Jahrh. H. 22.

212 **Koro** aus schwärzlicher Bronze. Vierseitige Kastenform auf kurzen Fratzenfüßen. Die vier Seiten der Wandung mit ziselierten Reliefs: Fohhunde auf Wellen. Der Deckel in durchbrochener Modellierung bekrönt von sitzendem Fohhund. Nanshang-Fu. China, 15. Jahrh. H. 22.

213 **Bronzefigur:** Männliche Gottheit auf einem Elefanten reitend, mit beiden Händen ein schlankes, röhriges Gefäß tragend. Der Elefant in sehr primitiver Gestaltung mit abnorm schlanken Beinen und kurzem Rüssel steht auf hohem, vierseitigem Sockel. Aus einem Tempel in Nanshang-Fu. China, 13. Jahrh. H. 22.

214 **Liu-Hai** (der Gott der Kaufleute) im Tanzschritt mit lachendem Gesichtsausdruck, in erhobener Linken ein Geldstück haltend, auf ausgestreckter Rechten einen gefüllten Beutel tragend. Das Gewand flattert in Zipfeln um Beine und Arme. Auf seinen Rücken steigt eine dreibeinige Kröte (Shen). China, 15. Jahrh. H. 19,5.

215 **Große, japanische Gauklergruppe.** Bronze, sehr reich tauschiert mit Shakudo. Stehender Mann setzt den rechten Fuß auf einen am Boden liegenden Mann und balanciert mit beiden Händen einen anderen über seinem Kopfe, der seinerseits mit Händen und Füßen eine Schale hält. Alle drei in prächtiger altjapanischer Rüstung und Kleidung mit Schwertern und Dolchen. Ungemein fein ziseliert und tauschiert. Auf viereckigem, goldlackbemaltem Holzsockel. H. der Gruppe 52. Abb. Tafel 14.

216 **Ein Paar japanische Leuchterfiguren** aus vergoldeter Bronze: Stehende, reich gewandete Frauen halten mit den rechten Händen koroartige Gefäße hoch, deren fohhundbekrönter Deckel umgewendet als Kerzentülle dient. H. 43.

217 **Japanische Gruppe** aus schwärzlicher Bronze: Reiter auf Büffel, in jeder Hand eine Vase, auf dem Kopfe eine breite Schale. Reich durchbrochener Holzsockel. H. 19. Abb. Tafel 14.

218 **Tempelwächter** auf liegendem Dämon stehend. Statuette in Kunstbronze. Japan. H. 21.

219 **Figurengruppe** aus brauner Bronze: Sennin mit Stab, Betelschale und Bergkristallkugel sitzt auf hohem Felsblock, durch den sich ein Drache ringelt. Auf vierfüßigem Bronzesockel. Japan. Ganze H. 38.

220 **Große Vase** aus brauner Bronze, überaus reich verziert mit feinziselierten Reliefs in Shakudo. Vierseitige Amphoraform mit gerundeten Ecken. Auf großem Felde der Vorderseite die hochplastische Figur der Göttin Benten, auf Fisch über Wogen schwebend. Auf dem korrespondierenden Felde der Rückseite Sennin auf Palmzweigen. Als Halshandhaben plastische Fohhundköpfe, Schleifengehänge in den Mäulern haltend. Auf die übrige Außenfläche verteilen sich fein ziselierte Shakudo-Reliefs: Drachenpaare, Schildkröten, Ornamentstücke, Rosetten und Bordüren. Japan. H. 39. Abb. Tafel 14.

221 **Ein Paar Bronzefiguren** mit reicher Shakudo-Verzierung: Musizierende japanische Kinder, das eine mit Schalmei, das andere mit Becken. Auf Holzsockeln. Japan. H. 19. Abb. Tafel 14.

222 **Shiwa-Figur** in feinvergoldeter Bronze. Zwei Beine, sechs Arme. Er steht über am Boden liegender Relieffigur einer vogelköpfigen Gottheit. Indisch H. 17.

223 **Ovale Deckeldose** in vergoldeter Bronze mit Emailzierat. Steile, ringsum gewellte Seitenwandung mit Überfalldeckel, dessen Wandung in gleicher Weise gewellt. Das Ganze auf Fußstück in Form eines Wulstkranzes. Cloisonnéranken in Grün und Blau bedecken in dichtem Muster den vergoldeten Grund. Japan. H. 6,5, L. 11.

224 **Ein Paar japanische Vasen** aus brauner Bronze auf sechsseitigem Grundriß. Alle Flächen reich reliefiert. H. 22.

225 **Ein Paar birnförmige Komai-Vasen.** Landschafts- und Blumenfeld in Shakudo-Tauschierung. Japan. H. 16.

4. *Keramik.*

226 **Chinesischer Koro** aus Steingut, grünblau glasiert. Rundes, bauchiges Gefäß auf drei starken Füßen, die sich mit Fohhundköpfen an die Gefäßwand ansetzen. Rings um die Wandung zieht sich als Relief ein vierklauiger Drachen (Wappentier der kaiserlichen Familie) zwischen Wolken. Auf der Schulter beiderseits ein Fratzenkopf in Bronzerelief. Reich gegliederter Standsockel und Deckel aus Eisenholz in durchbrochen geschnitztem Ornament. Der D ckelknauf aus weiß. Jade mit Ornamentrelief. - Prächtiges Stück der Mingperiode. Ein ähnliches, etwas kleineres Gefäß im Kensington-Museum. Aus Sammlung Baronin von Blomberg. H. 40. Abb. Taf. 12.

227 **Große sehr fein dekorierte Satsuma-Schüssel.** Sieben ineinander geschachtelte Felder nehmen die ganze in den Zwischenräumen mit goldenem Ornament gemusterte Fläche ein. Jedes der sieben Felder zeigt eine teils zwei-, teils mehrfigurige altjapanische Ritterszene in sehr feiner polychromer Malerei mit Gold. Japan In braunen Plüschrahmen gefaßt. Dm. 35.

228 **Chinesische Deckelvase** aus Porzellan. Blau- und weißgrundig abwechselnde, mit polychromen Ranken und Blüten bemalte Vertikalstreifen umstellen die ganze Rundung China. Knauf angekittet. H. 34.

229 **Kleines Teegeschirr** aus Porzellan. Teekanne, Milchkanne, vier Ober- und Untertassen. Feingemalte Blumensträuße in polychromen Farben auf größere und kleinere Felder verteilt. Blaugegitterter Zwischengrund. H. d. Teekanne 14. China 18. Jahrh.

230 **Koro** aus Porzellan in Flaschenkürbisform auf tischartigem Fuße. Äußere Wandung ringsum in a-jour-Netzwerk. Blau dekoriert. China. H. 27,5.

231 **Ein Paar kleine Satsuma-Koros** in Kürbisform. Kleinfigurige japanische Szenen, Landschaften u. Blumen in zwischeneinander geschachtelten Feldern in Farben und Gold. Japan. H. 10,5.

232 **Ein Paar kleine birnförmige Porzellanväschen** in sehr feiner Famille-rose-et-verte-Blumenmalerei auf Goldgrund. China. H. 9.

233 **Kleiner Satsuma-Koro.** Felder mit vielfigurigen japanischen Gesellschaftsszenen in typischen Farben und Gold auf gelbem Krakelégrund. Japan. H. 7.

234 **Ein Paar schlanke Deckelvasen** aus Steingut, bemalt mit Blumenmuster in Blau. China. H. 30.

235 **Kleiner runder Satsumateller.** Vielfiguriger japanischer Festzug in typischen Farben mit Gold. Japan. Dm. 10,5.

236 **Sitzende Hoteifigur** auf großem Sack. Ton, polychrom glasiert. H. 13.

237 **Birnförmige Kinkozan-Vase.** Auf weißlichem Krakelégrunde ringsum verlaufendes Landschaftsbild mit polychrom gemalten blühenden Bäumen und Vögeln. Japan. H. 23.

238 **Ein Paar Imari-Schüsseln,** getieft, mit gewellten Rändern. Typischer auf Felder verteilter Blumendekor in Blau, Rot, Gold. Dm. 26,5

239 **Spülkümpchen** aus Porzellan in polychromem Dekor. Vielfigurige chinesische Gesellschafts zenen in ornamental umrahmten Feldern. China. H. 7, Dm. 14,5.

240 **Ein Paar Alt-Imari-Kännchen** mit Blumendekor in Blau und Rot. Ein Henkel defekt. Japan H. 10,5.

241 **Birnförmige, schlanke Satsuma-Vase** mit zwei rüsselartigen Henkeln. Auf gelblichem Krakelégrund zwischen Blumenranken turnende Affen in Gold und Farben. Japan. H. 18.

242 **Kleiner Satsuma-Koro.** Felder mit minutiösen Figürchen vor Landschaften in Farben und Gold. Japan. H. 8,5

243 **Hockender Japaner** aus Ton in farbig glasiertem und bemaltem Gewand, vor Napf mit Körnern sitzend. Japan. H. 13,5.

244 **Getiefte Satsuma-Schüssel** mit sehr figurenreicher japanischer Volksszene in typischem Dekor. Japan. Dm. 31.

245 **Japanische Krakelé-Vase** mit farbigem Dekor: Volksszene mit zahlreichen Figuren. H. 21.

246 **Sitzender Sennin** mit ausgebreiteter Schriftrolle. Tonfigur, die Kleidung farbig glasiert. Japan. H. 14.

247 **Große, muschelförmige Fächerschüssel,** Imari. Landschaftsbild mit blühenden Stauden und Ornamentfeldern in Gold, Blau, Rot, Grün. Japan. H. 35, B. 34.

248 **Pinselständer** aus farbig glasiertem Ton. Hochgestellte Trommelform mit figürlich durchbrochen modellierter Wandung. Japan. H. 14.

249 **Japanische Tonvase** mit verschiedenfarbigem Überlauf und humoristischen Relieffigürchen. H. 20.

250 **Vase** in ähnlicher Technik. H. 22.

251 **Satsuma-Räuchergefäß** in Form eines durchbrochen modellierten Henkelkörbchens in typischem Dekor. Japan. H. 9.

252 **Satsuma-Väschen** in geeckter Birnform. Vier vielfigurige Szenen in Farben und Gold. Japan. H. 9,5.

253 **Japanische Porzellanfigur:** Sitzende Dame in reich mit vielfarbigen Blumen bemaltem blauem Kimono. H. 20.

254 **Sitzender Hotei** aus Porzellan, weiß glasiert. Japan. H. 16.

255 **Ein Paar Satsuma-Flaschen** mit reichem Figuren- und Ornamentdekor in typischen Farben und Gold. Eine bestoßen. H. 22,5.

256 **Stehender Sennin** in weiten Mantel gehüllt. Statuette in polychromiertem Ton. Japan. H. 17.

257 **Große, birnförmige Satsuma-Vase** mit großfigurigen Daimio- und Samuraiszenen in typischen Farben und Reliefgold. Japan. H. 39.

5. Cloisonné-Arbeiten. — Stickereien.

258 **Runde Cloisonné-Schüssel.** Blaugrundiges Mittelfeld mit fliegendem Vogel zwischen Ranken. Polychromer in Schachtelfelder gegliederter Rand mit Blumen. Japan. Dm. 30,5.

259 **Cloisonné-Vase** in seitlich breitgedrückter, aufrechtstehender Ballenform, oben beiderseitig mit herzförmigen Ausschnitten. Farbige Blumenranken auf grünem Grund. Japan. H. 11.

260 **Ein Paar kleine, birnförmige Cloisonné-Vasen** mit Enghälsen. Polychrome Blumen- und Ornamentfelder auf roten Grund verteilt. Japan. H. 15.

261 **Niedrige Cloisonnévase** mit Deckel in balliger Koroform. Ornamente und Blumen in vielen blatt- und kreisförmigen polychromen Feldern, die sich auf graubraunem Grunde verteilen. Japan. H. 10, Dm. 11,5.

262 **Stehender Vogel** mit abnehmbarem Rücken. Schwarzes, goldliniges Gefieder, polychrome Flügelfedern. Cloisonné. Japan. H. 12.

263 **Viereckige Deckeldose** in Silber-Cloisonné, die Ecken leicht abgeschrägt. Polychrome Schlingpflanzen auf teils grauem, teils blauem Grunde. Japan. H. 5, L. 10, B. 8.

264 **Ein Paar kleine Cloisonné-Vasen** von leicht geeckter Birnform. Reich wuchernde farbige Wasserblumen auf tiefblauem Grunde. Japan. H. 12.

265 **Kleine, kugelige Deckelvase** in Cloisonné. Blumen, Schmetterlinge, Bordüren, vielfarbig auf grünem Grunde. Japan. Holzsockel. H. 10.

266 **Deckeldose** in Silber-Email von runder, balliger Form. Die Oberfläche durchgehend mit verschiedenfarbig emaillierten Blüten zwischen Ranken in feinster à-jour-Arbeit. Japan. Dm. 8.

267 **Birnförmige Cloisonné-Vase.** Polychrome Blumenrosette in regelmäßiger Anordnung auf gelbem Grunde. Japan, 18. Jahrh. H. 15,5.

268 **Cloisonne-Vase** in Form eines Flaschenkürbis. Polychrome Blumenstauden mit Vögeln auf gelbem Grunde. Holzsockel. Japan. H. 16.

269 **Runde Cloisonné-Schüssel.** Auf blauem Grund polychrome Darstellung: Drei Kinder wälzen einen Schneeball. Japan. Dm. 30.

270 **Ein Paar Cloisonné-Vasen** in schlanker Phiolenform. Auf grünem Grunde farbige Blütenranken. H. 24.

271 **Ein Paar birnförmige Cloisonné-Vasen.** Auf graublauem Grunde farbige Blumensträucher mit Vögeln. H. 18.

272 **Birnförmige Cloisonné-Vase** mit kleinen, geeckten Henkeln, Ranken- und Blumenmuster in farbiger Abwechselung. Japan. H. 15.

273 **Ein Paar birnförmige Cloisonné-Vasen.** Auf grünem bezw. weißem Grund reiches Blumenmuster mit Drachen und Vasen in bunten Farben. Japan. H. 22.

274 **Runde Cloisonné-Schüssel.** Im Spiegel dreifigurige Kindergruppe, polychrom auf tiefblauem Grunde. Japan. Dm. 30.

275 **Runder Cloisonnételler** mit gewellter Randlinie. Im Spiegel Ranken und Fächer, farbig auf braunem Grunde. Japan. Dm. 24,5.

276 **Ähnliches Stück** mit reicherem Randdekor. Dm. 24,5.

276a **Ein Paar kleine, birnförmige Cloisonné-Vasen.** Blühende Zweige in Farben auf schwarzem Grunde Japan. H. 12.

276b **Ein Paar desgl.** in gehenkelter Amphoraform. Farbige Ornamente in Feldern. H. 13.

277 **Kleiner Cloisonnételler.** Farbiges Blumenmuster auf dunkelem Grunde. Japan. Dm. 15.

278 **Große, chinesische Flügeldecke** aus graugelber Seide, reich gestickt in vielfarbiger Seide mit großem Landschaftsbild: Sumpflandschaft mit schwimmenden Vögeln und reichem Blumenwerk, das die ganze linke Seite einnimmt. L. 230, B. 170.

279 **Japanische Seidenstickerei:** Bologneserhund, schwarz-weiß, auf weißem Untergrund. Gerahmt. H. 27, B. 39.

Geschnittene Gläser des 18. Jahrh. von Schlesien, Brandenburg, Böhmen. – Verschiedene Gläser etc.

280 **Deckelpokal.** Gewölbter Fuß, Balusterschaft mit reich fazettiertem Knauf. Die Kuppa mit Tiefschnittdarstellung: Mädchen mit Amor in Landschaft. Darüber Spruch: allda ist mein aufenthalt wo man mit der treu bezahlt. Schlesien um 1770. H. 28.

281 **Deckelpokal.** Gewundener Dockenschaft mit rotem Faden. Die glockige Kuppa vorn mit aufgelegtem Zwischengoldplättchen. Böhmen, Mitte 18. Jahrh. H. 25.

282 **Großer Deckelhumpen** mit Henkel. Vorn geschnitten mit Wappen in Kartuschen-Umrahmung. Schlesien um 1790. H. 23.

283 **Enghalsflasche** mit seitlich gedrücktem balligem Bauch, mit reichem sternartig angeordnetem Fazettenschliff. Mit Stöpsel. Auf der Vorderseite ist ein graviertes Silberplättchen eingelassen. 18. Jahrh. H. 31.

284 **Größerer Becher** mit feinem, radiertem Golddekor: Jäger auf Hirsch schießend in Walddetail. Um 1760. H. 12.

285 **Becher** mit ringsumlaufender Figurenszene in Landschaft in Tiefschnitt: Drei Männer in Landschaftsausschnitt mit Bäumen. Darunter Spruch: Hoffnung guter Zeit wo bleibt sie Gesundheit treuer Freunde wo seind sie. Schlesien um 1760. H. 9,5.

286 **Sehr reich und fein geschnittener Deckelpokal.** Platter, gravierter und geschliffener Fuß, runder Schaft mit brillantartig fazettiertem Nodus. Die konische Kuppa am verjüngten Ablauf mit Hochschnitt-Palmetten, die Wandung vorn mit feingeschnittenem preußischem Wappen über Fahnen und Waffen, von Tiefschnitt-Rocaillen umzogen. Rückseitig Palmen mit „Suum cuique", als Umrahmung hier Blattwerk in Hochschnitt. Der Deckel mit Rokaillen und Blättern in Hoch- und Tiefschnitt, der Knauf brillantartig fazettiert. Potsdam um 1750. Sehr feines, prächtiges Stück. H. 29. Abb. Tafel 15.

287 **Sehr reicher Pokal** ohne Deckel, kantig geschliffener Balusterschaft. Die konische Kuppa am Ablauf von ovalen Fazetten umstellt. Die Wandung überaus reich mit Darstellungen in Tiefschnitt: Vorn zwei Herren in Zeitkostüm, sich die Hände reichend mit Überschrift: Vertraute freundschafft weichet nicht hält allemahl waß sie verspricht. Das Feld umzieht feines Ranken- und Rokaillenwerk. Rückseitig ein großes, fächerartiges Blatt in Hochschnitt, dessen einzelne Felder mit Blumen in Tiefschnitt verziert sind Die Umrahmung des Feldes ähnlich der der Vorderseite. Potsdam um 1770. H. 18. Abb. Tafel 15.

288 **Kleiner Pokal** ohne Deckel mit achtseitiger Kuppa, deren vordere Hälfte reich in Tiefschnitt verziert ist: Um ein kleines Doppeladler-Medaillon mit Devise „Gott und dem Ceuser träu" zieht sich eine reiche Komposition von Bandel- und Rankenwerk. Achtseitiger Fuß, kantig fazettierter Dockenschaft. Böhmen, Mitte 18. Jahrh. H. 17,5. Abb. Tafel 16.

289 **Kleiner, sehr reich geschnittener Pokal** mit konischer Kuppa im Tiefschnitt: Ringsumlaufendes, abgestuftes Landschaftsbild mit Bäumen, unter denen eine figurenreiche Jagd auf Hoch- und Schwarzwild. Der spitze Ablauf polygonal fazettiert, der Dockenschaft mit Brillantfazetten, platter Fuß. Wohl Brandenburg um 1760. H. 17. Abb. Tafel 15.

290 **Sehr reicher, achtseitiger, kleiner Pokal** ohne Deckel. Die konische achtfach geflachte Kuppa ist ringsum sehr fein in Tiefschnitt verziert mit allegorischen Darstellungen auf die Freundschaft und Devise: Ist gleich nur schlechtes Glass was dier dein diener reicht So glaube das er doch an freundschaft keinem weicht. Das Ganze umzogen und getrennt von feinem Ornamentwerk. Ablauf und Dockenschaft mit Hochschnittverzierung. Schlesien um 1750. H. 15,5. Abb. Tafel 16.

291 **Deckelpokal** in reichstem Tiefschnitt. Um einen Baldachin mit allegorischer Frauenfigur zieht sich eine reiche Komposition von Ranken und Blumen, die durch Amoretten belebt werden. Fuß, Schaft, Deckelknauf fazettiert, die beiden letzteren von roten und goldenen Fäden durchzogen Brandenburg, 1. Hälfte 18. Jahrh. Sehr reiches, geschmackvolles Stück. H. 30. Abb.Tafel 15.

292 **Sehr reich geschnittener Deckelpokal.** Platter Fuß, fazettierter Dockenschaft, polygonal geschliffene Kuppa, reich geschliffener und geschnittener gewölbter Deckel. Rings um die Kuppa zieht sich ein tiefgeschnittener Fries von acht nackten Amoretten, die in Landschaftsausschnitt zwischen Bäumen spielen. Der Kuppa-Ablauf mit Blätterkranz in Hochschnitt Wohl Brandenburg, Mitte 18. Jahrh. H. 26. Abb.Tafel 16.

293 **Reichgeschnittener Pokal** ohne Deckel. Platter, mit Wellranke geschni tener Fuß, fazettierter Balusterschaft. Die spitzkonische Kuppa zeigt in Tiefschnitt ein ringsumlaufendes Hafenbild mit vielen Schiffen, am Ufer Warenballen, im Vordergrunde ein Merkur in Barockkostüm. Überschrift: Vivat Negotium. Brandenburg, Mitte 18. Jahrh. H. 19. Abb.Tafel 15.

294 **Kleiner, sehr reich geschnittener Pokal** ohne Deckel. Die Vorderseite der konischen polygonal geschliffenen Kuppa nimmt eine reiche Komposition von Bandel- und Rankenwerk ein, das, kartuschenartig geschlossen, im Felde eine Allegorie: Verschlungene Hände, schnäbelnde Tauben zeigt mit der Devise „Ein wort ein hertz ein freund, wohl dem ders also meint". Rückseitig Wappen von Braunschweig-Lüneburg. Brandenburg um 1760. H. 15. Abb.Tafel 16.

295 **Sehr fein geschnittener, kleiner Pokal** ohne Deckel. Platter, runder Fuß, kantig fazettierter Dockenschaft, konische, spitz zulaufende Kuppa mit Hochschnittpalmetten am Ablauf. Die Wandung vorn mit Kartusche, die ein reiches Bandel- und Rokaillenwerk umrahmt. Rückseitig große hochgeschnittene Palmette, gefüllt mit Ornamenten in Tiefschnitt. Brandenburg, Mitte 18. Jahrh. H. 15,5. Abb Taf. 16.

296 **Großer Pokal** ohne Deckel. Flacher, gewölbter Fuß, dicker Dockenschaft, konische Kuppa, in Tiefschnitt mit mehrfiguriger Eberjagd in Landschaft mit Burg und Bäumen. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 23,5. Abb. Taf 16.

297 **Pokal ohne Deckel.** Figürliche Szene im Tiefschnitt auf der Wandung der Kuppa: Reiter mit ge ällter Lanze gegenüber Mädchen, das einen Kranz hochhält. Überschrift: Halt schönster Engel meiner lantzen still / mein Herr er trefe nur wie ich ihn halten will. Der Dockenschaft vielkantig fazettiert. Der platte Fuß mit Blumenranken geschnitten. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 21. Abb. Taf. 16.

298 **Reichgeschnittener Pokal** ohne Deckel. Die konische Kuppa überaus reich geschnitten: Beiderseitig Kartusche, jede mit Amor und Mädchen, umzogen von Bandel- und Rankenwerk, dazwischen mythologische Figuren und Amoretten. Alles in feinstem Tiefschnitt. Der Dockenschaft reich fazettiert. Der Fuß ergänzt in vergoldetem Silber, das mit Ornament graviert. Böhmen, um 1700. H. 23,5. Abb Taf. 16.

299 **Kleiner, reichgeschnittener Deckelpokal.** Runder, platter Fuß, kurzer, balliger Schaft. Die konische Kuppa polygonal geschliffen und geschnitten mit figurenreicher Darstellung in Tiefschnitt. In vier durch Ranken umrahmten Feldern: Amor, ein Pferd, Diana, eine vierfigurige Gesellschaft. Darüber die Devise: Vive l'Amour, la Cavallerie, la Chasse et la bonne Chère. Goldlippe. Wohl Brandenburg, Mitte 18. Jahrh. H. 23. Abb. Taf. 16.

300 **Deckelpokal.** Platter Fuß, fünfseitig prismierter Schaft, konische Kuppa vorn mit zwei blumenhaltenden Putten in Rollwerkkartusche. Umschrift: liebes fricht seint angenehm. Deckel mit vergoldetem Knauf. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 29. Abb. Tafel 15.

301 **Größerer Pokal** ohne Deckel. Der platte Fuß geschnitten mit Linien und Ranken, der Schaft dockenartig gewunden. Die Kuppa vorn mit männlichem Bildnis in Allongeperücke, umrahmt von Kartusche, die übrige Wandung mit Wellranken. Schaft leicht gekittet. Böhmen, um 1720. H. 21,5. Abb. Taf. 16.

302 **Deckelpokal.** Fuß leicht gewölbt, Schaft fazettiert, die konische Kuppa am verdickten Ablauf geschliffen, oben geschnitten mit Liebespaar am Tisch in Barockkartusche. Rückseitig siebenzeiliger Spruch: gottes Seegen, gesunder leib ein warmes bett ein freundlichs weib etc. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 31. Abb. Taf. 15.

303 **Deckelpokal.** Platter Fuß, fazettierter Dockenschaft, glockige Kuppa. Diese in reichem Tiefschnitt mit Rokaillen- und Rankenumrahmung und springendem Hirsch. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 27. Abb. Taf. 16.

304 **Deckelpokal** mit humoristischer Darstellung in Tiefschnitt. In rundbogiger Säulenhalle ein Narr zwischen tanzenden und musizierenden Tieren. Darüber Spruch: dulce est interdum desipere. Der platte Fuß mit Ranke geschnitten, der dicke Dockenschaft fazettiert. Schlesien, um 1760. H. 27. Abb. Taf. 16.

305 **Zwischengoldglasbecher.** Die Außenwandung polygonal geschliffen. Ein aus Goldfolie radierter Fries umzieht die ganze Wandung: Berittene Jäger und Jagdknechte mit Hunden, einen Hirsch stellend. Böhmen, Mitte 18. Jahrh. H. 9. Abb. Taf. 15.

306 **Doppelglasbecher** mit farbig gemalter Darstellung: Vier Figuren, die vier Jahreszeiten symbolisierend in ringsum laufender Landschaft. Die Außenfläche polygonal geschliffen. Böhmen, 18. Jahrh. H. 8,5. Abb. Taf. 15.

307 **Fußbecher** mit Wappen und Ornamenten in Tiefschnitt. Platter Fuß, Kuppaansatz in Hochschnitt. Die Kuppa mit reichverziertem Wappen in großem Rokaillenkranz. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 12. Abb. Taf. 15.

308 **Becher** mit Bauerntanzfiguren in Tiefschnitt. Unter dem Boden Wappen. H. 10,5. Abb. Taf. 15.

309 **Kleiner Deckelpokal.** Platter Fuß, gekantet fazettierter Dockenschaft, konische Kuppa mit spitz verjüngtem, fazettiertem Ablauf, die Wandung ringsum verziert in Tiefschnitt. Vorn Bildnis der Maria Theresia mit Umschrift: M : THERES : D : G : REG : HV : BO : A : A : umrahmt von Buschwerk, unter dem beiderseitig Burgen. Rückseitig Muschel in Hochschnitt, deren einzelne Felder mit Blumen und Landschaftsausschnitten in Tiefschnitt. Sehr feines Stück. Wohl Brandenburg, um 1770. H. 21. Abb. Taf. 15.

310 **Sehr reich geschliffener Pokal.** Dicker Balusterschaft. Die große, glockige Kuppa geschliffen mit dicht gesponnenem Rankenwerk in Tiefschnitt. Schlesien, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 25,5.

311 **Großer, altdeutscher Glashumpen** mit reicher Emaillierung: Der Reichsdoppeladler in schwarz-grau mit breit ausgespannten Flügeln auf welchem die farbigen Schildchen der einzelnen Reichsstände mit Namen. Das heilig römisch Reich mit sambt Seiner glider wapen 1619. Gesprungen. H. 29, Dm. 12,5.

312 **Deckelpokal.** Die Kuppa mit satirischer Darstellung und entsprechender Devise. Der Knauf fazettiert. Deutsch, 18. Jahrh. H. 30.

313 **Pokal** mit reich fazettiertem Schaft. Auf der Kuppa emblematische Darstellung in Tiefschnitt und Spruch: treu und bestendig macht nichts abwendig Schlesien, um 1770. H. 22,5.

314 **Deckelpokal.** Die Kuppa vertikal fazettiert und gewellt. Der gewölbte, schön fazettierte Deckel stellt an sich ein Fläschchen dar, das durch einen Schraubzapfen geschlossen wird. Deutsch, Mitte 18. Jahrh. H. 26.

315 **Pokal.** Auf der glockenförmigen Kuppa in Tiefschnitt vorn: Kartusche mit schreitendem Hasen, der in einem Rückenkorb junge Hunde trägt. Darüber: Man muß auch seinen feinden guths thun. Der platte Fuß mit hübscher Ranke. Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrh H. 20.

316 **Deckelpokal.** Die Kuppa geht spitzkonisch in den fazettierten Schaft über. Darstellung in Tiefschnitt: Allegorische Frauenfigur vor flammendem Altar in Landschaft. Oben Sinnspruch: Sagen, Seyn und Bleiben. Schlesien, um 1785. H. 27.

317 **Geschliffene prismatische Enghalsflasche.** Ringsum mit reichen Tiefschnitt-Darstellungen: Merkur in Kartusche und Schiff. Weinranken und Rocaillen. Böhmen. um 1770. H. 25.

318 **Deckelpokal** Leicht gewölbter Fuß, fazettierter Balusterschaft. Kuppa in Tiefschnitt vorn: Jägerin zwischen Ranken. Rückseitig: Auf grüner heidt ist mein freidt. H. 25. Schlesien, um 1780.

319 **Pokal** ohne Deckel mit reich fazettiertem Schaft und Kuppaansatz. Die konische Kuppa zeigt nach vorn in Tiefschnitt ein verziertes Doppeladler-Wappen. Schlesien, um 1770. H. 22,5.

320 **Deckelpokal.** Der Deckel und der Schaft mit Reliefrippen. Die konische Kuppa zeigt vorn nnd hinten in Tiefschnitt Wappenkartuschen mit Monogrammen im Felde. Schlesien, um 1780. H. 26.

321 **Apostelbecher** von konischer Form. Um die Wandung ziehen sich in Tiefschnitt in zwei Zonen übereinander die Bildnismedaillons der 12 Apostel mit Namensüberschriften in Majuskelschrift. Böhmen, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 10,5.

322 **Deckelpokal.** Die glockige Kuppa in Tiefschnitt mit galanter Szene und entsprechender Devise. Schaft in Balusterform. Deckel und Fuß mit Wellranken. Um 1750. H. 28,5.

323 **Echtes Rubinglas.** Kelch mit breiter, runder Kuppa, reich fazettierter Fuß und Schaft. 18. Jahrh. H. 12.

324 **Hoher Pokal** aus dickem Glase in starkem Tiefschnitt mit reich verziertem Wappen. Die Kuppa polygonal fazettiert, der dockenförmige Schaft mit Rundfazetten. Deutsch, 18. Jahrh. H. 26.

325 **Karaffe** aus echtem Rubinglas: Runder Pokalfuß, ballig gedrückter Bauch, abgesetzter Enghals, geeckter Bandhenkel. Um 1740. H. 19.

326 **Deckelpokal.** Glockenförmige Kuppa, vorn Medaillon in Tiefschnitt: Über Altar mit zwei Herzen schwebt Amor ein drittes Herz tragend. Darüber Devise: Ich hab' genug an einem. Dockenschaft Fuß mit Ranke geschliffen. Schlesien, nach 1750. H. 26.

327 **Großer, konischer Becher,** vielkantig geschliffen. Die ganze Wandung sehr fein geschnitten mit Rokaillen und Gitterwerk, Monogramm und emblematischem Wappen. Schlesien, um 1780. H. 13,5.

328 **Deckelpokal.** Gewölbter Fuß, vielfach fazettierter Schaft. Die glockige Kuppa mit fünffiguriger galanter Darstellung in Tiefschnitt, umzogen von Rollwerkkartusche. Oben entsprechende Devise. Schlesien, um 1750. H. 33.

329 **Kleiner Pokal** mit reich in Tiefschnitt verzierter Kuppa: Beiderseitig Embleme mit Sprüchen und Rokoko-ornament. Schaft schön fazettiert. Schlesien, um 1770. H 15,5.

330 **Deckelpokal.** Platter Fuß mit Fahnen und Ranke; fazettierter Dockenschaft. Konische am Ablauf fazettierte Kuppa, in Tiefschnitt dekoriert: Vorn reich mit Emblemen verziertes sächsisches Wappen, hinten in Rollwerkkartusche Namenszug A. R. 3 verschlungen (Friedrich August III. von Sachsen). Flacher Deckel mit Rankenschliff und fazettiertem Kugelknauf. Schlesien, um 1770. H. 29,5.

331 **Freundschaftspokal.** Der platte Fuß geschnitten mit Wellranke, der Schaft fazettiert, die spitzkonische Kuppa mit zwei emblematischen Kartuschen und Devise in Tiefschnitt. Schlesien, um 1760. H. 18,5.

332 **Becher** mit Jagddarstellungen in Tiefschnitt: Auf drei um die Wandung gestellten Rundbogenfeldern Jäger mit Hund, schwimmende Ente, erlegtes Wild. Schlesien, um 1700. H. 11.

333 **Achseitige Flasche,** prismatisch geschliffen. Die Vorderseite reich in Tiefschnitt verziert: Europa mit Krone, Szepter und Füllhorn, die Schulter ringsum mit Rankenschnitt Schlesien, um 1780. Mit Silberstöpsel. H. 19,5.

334 **Konischer Becher** in Tiefschnitt: Vorn und hinten je großes, ovales Feld: Landschaft mit allegorischen Figuren, Landschaft mit Burg. Schlesien, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 12.

335 **Großer Deckelpokal.** Platter mit Wellranke geschnittener Fuß, fazettierter, profilierter Dockenschaft. Die glockige Kuppa in ganzer Fläche verziert mit breiten Ranken in Tiefschnitt, zwischen denen Amoretten spielen. Schlesien, um 1750. H 36.

336 **Großer Becher** in konischer Form. Vorn Adlerwappen in Tiefschnitt. Rückseitig Schrift: Es gehe wohl Friedrich Wilhelm. Schlesien, um 1760. H. 13.

337 **Humpen** aus sehr dünnem Glase. Die Wandung in Reihen besetzt mit tropfenartigen Noppen. Holland Anfang 17. Jahrh. H 18,5.

338 **Ähnliches Glas** mit gewundener Kannelierung. H. 21.

339 **Großer, polygonal geschliffener Becher.** Jedes Fazettfeld in Tiefschnitt mit chinesischen Architekturen und Blumen. Böhmen, um 1700. H. 12.

340 **Deckelpokal.** Glatter Fuß, reich fazettierter Schaft und Kuppaablauf. Die glockige Kuppa mit verziertem Wappen in Tiefschnitt. Rückseitig: freundschafft, wirthschafft, gesellschafft. Schlesien, um 1780. H. 24,5.

341 **Reichgeschnittener, konischer Becher** mit Darstellung in Tiefschnitt: Bacchus und Venus in Landschaftsausschnitt zwischen Blumen und Ranken Darüber die Devise: Le vin bannit la tristesse. Reichfazettierter Fuß mit Luftblasen Schlesien, um 1750. H. 12.

342 **Kleiner Deckelpokal.** Der platte Fuß mit Wellranke, der Schaft sechskantig, die konische Kuppa mit zierlichen Ranken in Tiefschnitt. Fazettierter Spitzknaufdeckel. Schlesien, um 1780. H. 24,5.

343 **Deckelpokal.** Leicht gewölbter, mit Ranken geschliffener Fuß, Balusterschaft. Konische Kuppa in Tiefschnitt. Vorn rankenumrahmtes Medaillon mit zwei Männern, die sich einen Becher zutrinken. Rückseitig Spruch: Bricht gleich das Glas und geht entzwey halt freundschafft nur ohn heucheley. Schlesien, um 1750. H. 31

344 **Zuckerschälchen** mit reichgefächerter Kuppa, deren einzelne Wölbungen mit Rankenwerk in Tiefschnitt. Fazettierter Schaft, platter Fuß. Leicht bestoßen. Schlesien um 1780. H. 11.

345 **Pokal.** Die konische Kuppa sehr reich verziert mit dichtem Rankenwerkmuster in Tiefschnitt. Balusterschaft, platter Fuß. Schlesien, um 1770. H. 18.

346 **Sechs gleiche Fußbecher** auf balligem, fazettiertem Stand. Monogrammkartuschen in Tiefschnitt. Anfang 19. Jahrh. H 11.

347 **Deckelpokal.** Glatter Fuß, vierkantig fazettierter Schaft. Die konische Kuppa mit Fazettenschliff und tiefgeschnittenen Sternen. Deckel mit fazettiertem Kugelknauf. Schlesien, Spätzeit, Ende 18. Jahrh. H. 32.

348 **Pokal,** in Tiefschnitt verziert. Vorn Medaillon mit jungem Ehepaar. Rückseitig: Ich hette nicht gedacht die freyde zu erleben das mir mein garten solt so schöne früchte geben. Deutsch, um 1750. H. 18,5.

349 **Henkelkanne** aus lichtbraunem Glase. Auf flachgewölbtem Rundfuß mit Ranken in Tiefschnitt das seitlich gedrückte ballige Gefäß, das in zylindrischen Hals mit gekniffenen Ausguß verläuft. Die ganze Fläche überaus

reich in Tiefschnitt verziert. Üppig wucherndes Rankenwerk mit muschelig gerollten Blättern umzieht auf Vorder- und Rückseite zierliche Jagdbildchen: Jäger mit Hunden im Anschlag auf fliehenden Hirsch; berittener Jäger, einen Hirsch verfolgend. Schlesien, um 1760. H. 26,5.

350 **Gedeckelter Humpen** in Walzenform Die Wandung nischenartig geschliffen. Vorn in Tiefschnitt sächsisches Wappen vor Ruine, daneben Bewaffneter in Römerkostüm. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 24.

351 **Emaillierter, konischer Becher** von ovalem Grundriß, ringsum vertikal fazettiert. Vorn in violetter Emailmalerei Turmruine mit Muschelverzierung. Davor Frau und Kind. Wohl Sächsisch, um 1760. H 10.

352 **Gehenkelter Becher** mit feiner Darstellung in Tiefschnitt: Theseus findet ein Schwert und andere Waffen. Schlesien um 1760. H. 10.

353 **Breiter, konischer Becher,** ringsum in Tiefschnitt mit erotischer Darstellung und Devisen, umrahmt von Weinranken. Schlesien, Ende 18. Jahrh. H. 10.

354 **Großer Deckelpokal** aus Kristall, mit hohem, rundkugeligem Deckel. Die ganze Wandung geschliffen mit Rautenfazetten. Englisch. H. 33.

355 **Emaillierter Becher** in polygonal geschliffener, konischer Form. Vorn in grüner und gelber Emailmalerei stehender Kavalier in Landschaftsausschnitt Böhmen, um 1770. H. 9.

356 **Geschliffener Deckelpokal** mit Goldgravierung. Stengel und konische Kuppa polygonal geschliffen, letztere mit Jagddarstellung in Goldgravierung. Böhmen um 1750. H. 16.

357 **Pokal** ohne Deckel. Die abgesetzte, spitzkegelig zulaufende Kuppa im Vielkant geschliffen. Seltene Form. Böhmen, 18. Jahrh. H. 16.

358 **Polygonal geschliffener Becher.** Die Felder abwechselnd mit Rankenwerk geschnitten und mit Rundfazetten geschliffen. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 12,5.

359 **Kleiner Deckelpokal.** Die Vorderseite der konischen Kuppa mit Hamburger Wappen, von Anker umfaßt, in Tiefschnitt. Schlesien, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 23.

360 **Kleine, reichfazettiert geschliffene Karaffe,** horizontal mehrfach abgestuft Mit Zinndeckel. Böhmen, Mitte 18. Jahrh. H. 14.

361 **Becher** in Tiefschnitt mit Marskopf in Medaillon das von Kriegsemblemen umgeben ist; um die Lippe feines Rankenwerk. Schlesien, um 1760. H. 10.

362 **Seidel** mit bandartigem Henkel, von Walzenform. Deutsch, Anfang 17. Jahrh. H. 19.

363 **Pokal** mit steilwandiger, am Ablauf mit starken Rippen verzierter Kuppa, die in Tiefschnitt verziert mit abschiednehmendem Freundespaar in Landschaft. Wohl Riesengebirge, Ende 18. Jahrh. H. 17,5.

364 **Gedeckeltes Seidel** mit bandartigem Henkel mit feiner Tiefschnitt-Darstellung: Jäger und Wild um ein Jagdhaus, das von Rokaillenranken eingefaßt ist. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 16.

365 **Kelch.** Die Kuppa geschliffen in Form eines achtseitigen Prismas mit gekerbter Stabverzierung. Schlesien, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 16,5.

366 **Konischer Becher** mit Figuren in Tiefschnitt: Vorn Brautpaar in Zeittracht. Rückseitig Schrift: Lieb du mich Gleich wie ich dich nichts mehr begehr ich. Schlesien, um 1750. H. 10.

367 **Deckelpokal.** Gewölbter Fuß, Balusterschaft. Kuppa in Tiefschnitt mit Monogramm unter Krone und Devise. Schlesien um 1780. H. 24,5.

368 **Großer Becher** aus dickem Glase. Vorn und hinten reich verzierte Kartuschen in Tiefschnitt mit symbolischen Darstellungen in den Feldern. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 12,5.

369 **Fußbecher** mit bauchigem fazettiertem Ablauf. Die Kuppa in Tiefschnitt: Vorn verzierte Kartusche mit Adler, den eine Menschenhand festhält, und Devise: So muß man sich gefangen geben kann nicht nach wunsch und willen leben Rückseitig Monogramm MM unter Krone. Mit Sprung. Schlesien um 1760. H. 11.

370 **Reichgeschliffener und fazettierter Deckelpokal,** ganz oben geschnittene Darstellung, hervorragend allein durch die reiche Schleiferei, die sich auf alle Teile des eigenartig geformten Gefäßes erstreckt. Wohl Böhmen 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 29.

371 **Fußbecher** im Vieleck geschliffen, im Tiefschnitt Kartusche mit Pflanze auf Felsen und Devise: Du wilder stein wie lieblich sind die früchte dein. Schlesien gegen Ende 18. Jahrh. H. 10,5.

372 **Achtseitiger Pokal** ohne Deckel. Seltene, schön profilierte Form. Schlesien, 18. Jahrh. H. 16.

373 **Fußbecher,** vielfach abgeflacht geschliffen. Vorn in Tiefschnitt staffiertes Landschaftsbildchen. Etwas bestoßen. Schlesien um 1770. H 11,5.

374 **Kleiner Pokal.** Auf der Kuppa in Tiefschnitt feines Landschaftsbildchen mit Bauern auf dem Felde Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 15.

375 **Fußbecher,** ringsum in Tiefschnitt mit verlaufendem Landschaftsbild mit Bäumen, Häusern, Jägern mit Hunden. Schlesien um 1750. H. 11,5.

376 **Kleiner Pokal** mit glockiger Kuppa, die mit Weinranken in Mattschnitt. Deutsch um 1800. H. 15.

377 **Pokal.** Im dicken Dockenschaft rote Fäden. Die konische Kuppa reich fazettiert. Böhmen, 18 Jahrh. H. 18.

378 **Zylindrischer Becher** geschnitten mit Monogramm in girlandenverziertem Medaillon. Ende 18. Jahrh. H. 11,5.

379 **Kelchglas** mit sehr reich fazettierter Kuppa, vielfach abgeflacht. 18 Jahrh. H. 14,5.

380 **Pokal.** Die konische Kuppa mit reich verzierter Kartusche in Tiefschnitt. Im Felde Allegorie. Schlesien, um 1790. H. 19.

381 **Zwei verschiedene Kelchgläser.** Eins mit geschnittener Kuppa, das andere mit weißen Fäden in Schaft. 18. Jahrh.

382 **Kleiner Pokal** mit unverziertem Rundschaft und glockiger Kuppa die in Tiefschnitt verziert mit Jäger zwischen Bäumen und Adler. Ende 17. Jahrh. H. 16.

383 **Gegenstück** zu vorigem, ähnlich. H. 16.

384 **Zylindrischer Becher** mit Monogramm-Medaillon zwischen Ranken. Ende 18. Jahrh. H. 11.5

385 **Kelch** mit breiter konischer Kuppa, die mit Rocaillen und Blumenranken in Tiefschnitt verziert ist. Schlesien, um 1770. H. 13.

386 **Satz von zehn gleichen Kelchgläsern.** Die Lippe mit Rankenwerk in Tiefschnitt. Schlesien, Ende 18. Jahrhunderts. H. 16,5.

387 **Pokal** ohne Deckel. Die Kuppa im oberen Drittel mit Ornamentfries in Tiefschnitt. Schlesien, um 1790. H. 20.

388 **Kelch.** Die vielfach abgeflacht geschliffene Kuppa mit Kavalier vor Grabmal in violetter Emailmalerei Um 1780. H. 16.

389 **Zwei verschiedene Kelchgläser** mit weißen Fäden im Schaft. Deutsch, 18. Jahrh. H. 18.

390 **Likörgläschen** reich mit Rokaillen und Sinnspruch in Tiefschnitt. Polygonal geschliffen. Schlesien, um 1770. H. 7.

391 **Kelch** mit spitzkonischer Kuppa die in vielfacher Abflachung geschliffen ist. 18. Jahrh. H. 14,5.

392 **Große Vierkantflasche** mit farbiger Emaillierung. Baumhügel mit Haus und Metzgerzunft-Emblem. Jahreszahl 1710. Fränkisch. Lä iert. H. 18.

393 **Kleiner Deckelpokal.** Kuppa mit Landschaftsbildchen und Hühnervolk in Tiefschnitt. Schlesien, um 1770. H. 21,5.

394 **Kleiner Pokal.** Die polygonale Kuppa in Tiefschnitt mit Rokaillenkartusche und vierzeiligem Spruch. Schlesien, um 1750. H. 15.

395 **Drei kleine Pokale** mit spitzkonischen Kuppen, die mit zierlichen Wappenkartuschen in Tiefschnitt verziert. Schlesien, um 1770. H. 15,

396 **Kleiner Becher** mit Netz- und Rankenwerk in Tiefschnitt. Ende 18. Jahrh. H. 10.

397 **Enghalsflasche** mit seitlich gedrücktem Bauche und Bandkenkel Beiderseitig mit landschaftlichen Medaillons. Mit Stöpsel. Ende 18. Jahrh. H. 24,5.

398 **Ähnliche,** kleiner. Mit Blumenmedaillons. H. 19,5.

399 **Farbig emaillierte Likörflasche.** Vorn allegorische Figur auf Erdkugel mit Devise: SVB TVVM SVBSIDIVM. An den Seiten Maiglöckchen. Deutsch, Ende 18. Jahrh. H. 23.

400 **Kleiner Pokal** von seltener Form. Polygonal geschliffen. Um 1770. H. 16.

401 **Kleines Zwischengoldglas** mit emblematischen Figuren in Landschaft. Vielfach abgeflacht geschliffen. Lippe defekt. Böhmen. Mitte 18. Jahrh. H. 5,5.

402 **Pokal** in Form eines großen Römers mit gedrehtem Hohlschaft. Deutsch, 17. Jahrh. H. 23.

403 **Kelch** mit polygonal fazettierter Kuppa und Schaft. Schlesien, Ende 18. Jahrh. H. 15,5.

404 **Konischer Becher,** polygonal geschliffen. Vorn rankenumzogene Kartusche mit Monogramm unter Krone in Tiefschnitt. Schlesien, 2. Hälfte, 18. Jahrh. H. 11.

405 **Kelch** in spitzkonischer Form, in ganzer Oberfläche mit ovalen kleinen Fazetten bedeckt. Schlesien, 18. Jahrhundert. H. 16,5.

406 **Kleiner polygonal geschliffener Becher** mit Darstellung in Tiefschnitt: Hafen mit Segelschiff zwischen Häusern und Figuren, umzogen von gegitterter Kartusche. Schlesien, um 1760. H. 9.

407 **Zylindrischer Becher,** vielkantig geschliffen. Vorn in Tiefschnitt verzierte Wappenkartusche. H. 12.

408 **Innungsbecher der Zimmerleute** mit Tiefschnittverzierungen: Innungswappen. Rückseitig: Johann Michael Dittrich bin ich genannt, Ich Reise manchen Fürsten durch das Land etc. Anno 1776. Schlesien. H. 10.

409 **Geschliffenes Weinglas.** Die Wandung in Tiefschnitt mit figurenstaffiertem Landschaftsbildchen. Schlesien um 1750. H. 14.

410 **Zylindrisches Seidel** mit bandartigem Henkel, verziert mit Blumen und Monogrammen in Tiefschnitt. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 11,5.

411 **Kelch** aus dickem Glase, geschliffen mit Ornamenten. Anfang 19. Jahrh. H. 13,5.

412 **Freimaurerglas,** ringsum mit den Emblemen der Loge in Tiefschnitt. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 12,5.

413 **Becher,** verziert mit Wappen in Tiefschnitt und mit geschliffenen Fazetten. Schlesien, um 1780. H. 10.

414 **Kleiner Pokal.** Die konische Kuppa mit Vögeln in Tiefschnitt. Schlesien, Ende 18. Jahrh H. 18,5.

415 **Ein Paar hochstengelige Kelche** aus starkem Glase Glockige Kuppa. Fäden im Schaft. 18. Jahrh. H. 20.

416 **Sehr große Vierkantflasche.** Allseitig mit Ranken in flacher Gravierung. Holland, Ende 18 Jahrh. H. 28

417 **Ein Paar Kelchgläser** mit vierkantigen, fazettierten Schäften. Die konischen Kuppen in Tiefschnitt mit Emblemen und Sinnsprüchen. Um 1800. H. 16.

418 **Konischer Becher** mit Wappen in Tiefschnitt, am Fuß ovale Fazetten. Schlesien, um 1780. H. 10.

419 **Kelchglas** mit weißen Fäden im schlanken Schaft. Die Lippe mit Weinranke in Tiefschnitt. Ende 18. Jahrh. H. 14,5.

420 **Kleiner Pokal.** Die Kuppa in Tiefschnitt mit kleinem Landschaftsbild, darin Adler, einen Hasen verfolgend. Schlesien, Ende 18. Jahrh. H 17

421 **Achtkantiger, prismatischer Becher.** Mit schlichten Horizontalprofilen oben, in der Mitte und unten. Sehr edel geschliffen Böhmen, 18. Jahrh. H. 10.

422 **Kleiner Pokal** ohne Deckel. Landschaftsbildchen in Tiefschnitt auf der Kuppa. Schlesien, um 1770. H. 15.

423 **Polygonal geschliffener Becher.** Vorn in Tiefschnitt mit Monogramm, von Ranken umrahmt. Schlesien, Ende 18. Jahrh. H. 9.

424 **Ein Paar kleine Pokale** mit kleinen, tierbelebten Landschaften im Tiefschnitt. Lippen vergoldet. Schlesien, um 1790. H. 16.

425 **Ein ähnliches Stück.** H. 15,5.

426 **Konischer Becher** mit farbigem Emaildekor. Ablauf gerippt. Gesprungen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 9,5.

427 **Kleiner Pokal,** farbig. Fuß und Schaft bernsteinfarben, Kuppa violett, mit weiß ausgeschnittenen Ranken. Deutsch, um 1840. H. 15

428 **Becher,** konisch, vielkantig abgeflacht, mit Ranken und Monogramm in Tiefschnitt. Deutsch, um 1800. H. 9,5.

429 **Kleiner Zylinderbecher** mit Monogramm-Kartusche in Tiefschnitt. Schlesien, um 1780. H. 9,5.

430 **Römerkelch** aus grünem Glase mit verziertem Schaft. Frühes Stück. H. 15,5.

431 **Wappenflasche.** Zylindrische Wandung, in Enghals verlaufend. Vorn in Tiefschnitt verziertes Wappen mit doppelgeschwänztem Löwen im Felde. Schlesien, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 22.

432 **Zylindrischer Becher.** Vorn in Tiefschnitt dreispänniger Wagen in Landschaftsausschnitt, von Rokaillen umrahmt. Mitte 18. Jahrh. H. 12.

433 **Innungsbecher** aus dickem Glase mit Innungswappen der Metzger in Tiefschnitt, umzogen von Rollwerk. Böhmen, 18. Jahrh. H. 10,5.

434 **Konischer Becher** mit der Darstellung des „Hosenkrieges" in Tiefschnitt und entsprechender Devise. Gesprungen. Schlesien, Mitte 18. Jahrh. H. 12.

435 **Kelchglas** mit Jagddarstellung in Tiefschnitt. Schlesien, um 1770. H. 12.

436 **Kleiner Zylinderbecher.** Monogramm in rankenumzogenem Medaillon in Tiefschnitt. Ende 18. Jahrh. H. 9,5.

437 **Kleiner Pokal,** verziert mit Kartusche in Tiefschnitt. Schlesien um 1770. H. 15.

438 **Kleine Schnapsflasche** in Beutelform, dich besetzt mit Noppen. Deutsch, um 1700. H. 11,5.

439 **Kleiner Pokal** in spitzkonischer Form, verziert mit Weinranke in Tiefschnitt. Schlesien, Ende 18. Jahrh. H. 17.

440 **Petschaft** aus Bergkristall, geschnitten in Profilen. H. 7.

441 **Ein Paar Venetianische Birnvasen** in Latticinio-Technik. Vertikale blaugelbe, bzw. blauweiße Netzstreifen H. 20,5.

442 **Flügelglas** und zweihenkelige kleine Vase. Venetianisch. H. 22 und 18.

443 **Holländische Vexierflasche,** geschliffen mit Ranken und Schiffen. H. 27.

444 **Geschliffener Deckelpokal** mit plastischen Noppen und flachgeschliffenen Ranken. H. 34.

445 **Reichemaillierter großer Pokal** in verschiedenen Farben und Gold auf breitem Trichterfuß. Französisch. H. 20.

446 **Deckelpokal,** ringsum fazettiert. Die Fazetten in weißer und rotüberfangener Abwechselung. H. 27.

447 **Rotüberfangener Rubinglasbecher** mit Deckel. Aus dem Überfang sind in Reihen gestellte Rundfazetten herausgeschliffen. Neuzeitlich. H. 19.

448 **Pokal,** weiß mit schwarzen Vertikallinien. H. 22,5.

449 **Venetianisches Flügelglas,** weiß mit blau und mit farbigem Netzwerk. H. 28. — Ferner: Grüner Glaskelch in gemuschelter Form. H. 21,5.

450 **Venetianische Glaskanne** mit Blumenreliefs. H. 32.

451 **Zwei verschiedene Stuttgarter Überfangvasen,** meist aus farbigem Überfang geschnittene Blumen. Bezeichnet: Christian & Sohn, Meisenthal. H. 33,5.

452 **Zwei verschiedene Venetianische Flügelgläser.** Rote Füße und Kelche, farbige Schäfte. H. 24 und 21.

453 **Zwei verschiedene Kelchgläschen** auf schlanken Stengeln. Kelche farbig bemalt. H. 15 und 16.

454 **Ein Paar Blumenkelche** aus Nickelglas. H. 30.

455 **Ein Paar Blumenvasen** aus grünlichem Kristall in phantastischer Form. Venetianisch. H. 23.

456 **Venetianischer Blütenkelch,** grün mit Seepferdchenschaft. — Ferner: Kelch mit blauer Kuppa und blauem Fuß. H. 18 und 19.

457 **Zwei verschiedene Venetianer Gläser.** Blau mit Gold und Farben. Muschel- und Seepferdchenmotive. H. 26 und 34.

458 **Ein Paar Ziergläser** in Form von Blütenkelchen. H. 7.

459 **Hoher Venetianischer Flügelkelch.** Grüne Kuppa, roter Vierpassschaft. H. 29,5.

460 **Zwei verschiedene Venetianische Flügelgläser,** blau und rot. H. 28 und 23.

461 **Ehrenfelder Deckelpokal,** grün, nach Venetianischem Muster. H. 39.

462 **Zwei verschiedene Venetianische Gläser,** Kanne und Pokal. Grün mit farbigen Friesen auf Goldgrund. H. 28 und 23.

463 **Ein Paar gebrannte Glasscheiben.** In der Mitte Darstellungen nach Gerard Douw und A. Brouwer in Kupferstichmanier. Um den Rand grüne Butzen. H. 43, B. 39.

464 **Zwei verschiedene farbig gebrannte Glasscheiben** in schweizer Art. Rechteckig und rund. Aphrodite vor Landschaft; Wappen. 42×29 bzw. Dm. 35.

465 **Gebrannte Glasscheibe** in Kupferstichmanier: Hieronymus Holzschuher nach Dürer. H. 40, B. 31.

466 **Ein Paar gebrannte Glasscheiben.** Mit Landschaftsbildern nach Horace Vernet in Kupferstichmanier. H. 50, B. 35.

467 **Ein Paar farbig gebrannte Wappenscheiben** mit Ritterfiguren und ornamentalem Beiwerk. Im Schweizer Stile des 16. Jahrh. Verbleit. H. 45, B. 33.

Arbeiten in Gold und Silber.

468 **Taschenuhr** in feinem Goldemail. Der ganze Rückendeckel ganz in zierlichem Ranken- und Blumenwerk in farbigem Email auf schwarzem Grunde. Die Ränder fein ziseliert. Feines französisches Stück, Ende 18. Jahrh. Mit Schlüssel.

469 **Taschenuhr** aus Gold in quatre couleurs und farbigem Email. Der hintere Deckel sehr fein ziseliert mit Blumen in quatre couleurs; in der Mitte Amphora in verschiedenfarbigem Email. Zifferblatt bezeichnet: Lépine horloger du Roy à Paris. Französisch, 18. Jahrh.

470 **Kaffeekännchen** aus Silber. Schlanke Birnform mit vertikaler Riefelung, Schnauzenausguß und schwarzem Holzhenkel. Auf der Vorderseite fein ziseliertes Hausmarkenwappen. Undeutliches Beschauzeichen (Zug i. d. Schweiz?) Meistermarke: A / H P Um 1720. 480 gr. H. 17. Abb. Tafel 13.

471 **Größere Kaffeekanne** aus Silber. Gedrehte Birnforn auf niedrigem Pokalfuß, geschnörkelter Röhrenausguß, Holzhenkel. Der gewölbte Deckel mit Blütenknauf. Beschauzeichen (anscheinend von Zug i. d. Schweiz). Meisterzeichen: HC / S. H. 31. 790 gr. Abb. Tafel 13.

472 **Große Kaffeekanne** aus Silber. Der Körper in halbierter Eiform auf drei hohen Klauenfüßen, die sich mit Gorgonenreliefs an den Körper in Drittelhöhe ansetzen. Die Eiform geht nach oben in einen verjüngten Kegel über, der Schulter und Hals bildet. Als Ausguß setzt sich an den Hals ein plastisch modellierter Adlerkopf, dem auf der Rückseite ein hölzerner Henkel entspricht. Um die Schulter zieht sich ein in flachem Relief gehaltenes Band mit Chimären-Motiven. Auf dem konisch hochgezogenen Deckel ein Schwan als Knauf. Meistermarke: J K u. 13. Deutschland, um 1810. 1450 g. H. 37. Abb. Tafel 13.

473 **Milchkanne** zu voriger Kaffeekanne in gleichem Aufbau und mit gleichen Ornamenten. Gleiche Meistermarke. 424 g. H. 17,5. Abb. Tafel 13.

474 **Zuckerdose** aus Silber, Pokalform auf viereckiger Fußplatte. Der Körper ganz in durchbrochener Arbeit getrieben und fein ziseliert. Vorn und hinten Amor aus Akanthus wachsend von s-förmig geschwungenen Ranken flankiert. Die Henkel sind in Chimärenform mit Menschenköpfen gehalten. Der Knauf des flachkonischen Deckels ein Pinienzapfen. Marke: Frauenkopf. Meisterzeichen: A M. Deutschland, um 1810. 525 g. H. 25. Abb. Tafel 13.

475 **Silberne Reliquien-Figur:** Maria mit dem Jesuskinde, Standfigur. Der breite Fuß-Saum des Gewandes ist vergoldet, der Mantel faltig um rechte Schulter und linke Hüfte geworfen. Der Ärmel des freiausgestreckten ein Szepter haltenden linken Armes ist am Ellenbogen mit einem turbanähnlichen Puffwulst verziert. Krone, Haar, Busentuch vergoldet. Das nackte nur mit Lendentuch bekleidete Kind sitzt ihr auf der angewinkelten Rechten, um sein Köpfchen sitzen drei Strahlenbündel. Die Figur ist hohl getrieben und hat auf der Rückseite ein Türchen, das mit einem Adelwappen graviert ist. Kölner Beschauzeichen: Geteilter Schild mit drei Kronen und 11 Flammen, Meisterzeichen: I L., welch letzteres Rosenberg unbekannt. Köln, Ende 17. Jahrh. 1900 g. H. 39.

476 **Becher** aus Silber. Konische, unten gerundete Form auf drei Kugelfüßchen. Um die Wandung verläuft ein getriebenes Relief: Zwei gefesselte Wilde in exotischer Landschaft, zwischen ihnen eine allegorische Frauengestalt in fliegenden Gewändern (Kultur), die sie von ihren Fesseln befreit. Mit drei undeutlichen Marken. Wohl Holland, Anfang 19. Jahrh. 165 g. H. 11.

477 **Silbernes Zigaretten-Etui.** Vorne sehr feine Emailminiatur in Farben: Prinzessin Chimay als badende Diana. 115 g. L. 9, B. 7.

478 **Silberner Becher** von konischer Form. Um den oberen Rand graviertes Fruchtgehänge. Darunter: Zacharias Vogt, natus Anno 1738, 23. August. Im Boden eingelassen eine venetianische Silbermünze. Beschauzeichen: Adler. Wohl Frankfurt a. M. H. 9,5. 140 g.

479 **Ananas-Pokal** aus Silber. Als Schaftfigur laufender Bauer, der eine halbkugelige, reich gebuckelte Schale auf dem Kopfe trägt und auf kegeligem Ananas-Sockel steht. Mit undeutlichen Marken. 235 g. H. 18.

480 **Silberner Pokal** mit glockenföriger Kuppa. 135 g. H. 16,5 g.

481 **Silberne Zuckerzange.** Mitte 19. Jahrh. Feingehaltszeichen 12. 38 g.

482 **Zwei silberne Eßlöffel.** Mit Kölner Beschauzeichen und Jahreszahl 1708. Zus. 55 g.

483 **Huillier** aus Silber in Muschelformen gepreßt. Mit vier Kristallgefäßen.

484 **Sechs silberne Kaffeelöffel.** Mitte 19. Jahrh. 85 g.

485 **Aufsatz in Form eines Doppelfüllhornes** aus Silber auf Pokalfuß. Die ganze Rundung mit reichem Relief: Wellrankenwerk mit mythologischen Puttendarstellungen. In der Mitte eine freigeschmiedete, springende Puttenfigur. H. 26. 805 g.

486 **Kleine Menage.** Silbergestell gepreßt in Rokaillenform, drei geschliffene Kristallgefäße. Deutsch, Mitte 19. Jahrh. H. 17. Silbergewicht 108 g.

487 **Geschliffene Kristallkaraffe** mit reicher Silbermontierung im klassizistischen Stil nebst silbernem Unterteller. H. 33. **Gewicht des Tellers** 165 g. Die Montierung der Karaffe wiegt wohl etwa ebensoviel.

488 **Silberner Pokal mit Unterteller,** verziert mit Weinreben-Relief. Mit gravierter Widmung. Gesamtgewicht 350 g. In Etui.

489 **Silbermontierte kleine Vase** mit blauem Glaskörper. Um 1810. H. 13.

490 **Griechisches Dreigespann** aus Silber. 102 g. L. 9.

491 **Ein Paar kleine Silberväschen,** birnförmig mit Maiglöckchenrelief. 68 g. H. 7.

492 **Ein Paar silberne Statuetten,** Dame und Herr im Zopfkostüm. Ersterer mit Laute, letztere mit Singnotenblatt, auf Muschelwerksockeln. H. 13. 420 g.

493 **Große, runde Bonbonnière** aus Silber. Deckel getrieben mit Liebespaar in Relief, Wandung mit Blumen und Früchten. 340 g. Dm. 13.

494 **Gedeckelte Schale** aus Silber, ringsum mit Festons in Relief. Glaseinsatz. 315 g. H. 13.

495 **Ein Paar silberne Leuchter:** Weibliche Schaftfiguren auf gemuschelten Sockeln mit hochgereckten Armen, die Leuchtertüllen tragend. Zus. 490 gr. H. 22.

496 **Ein Paar humoristische Musikantenfiguren** aus Silber und Nautilusmuschel, verziert mit farbigen Steinen. H. 15 und 17. Gesamtgewicht 370 g.

497 **Bonbonnière** aus Silber von geschweifter Form mit Schäferszene und Blumen in Relief. 100 g. L. 8.

498 **Bonbonnière** aus Silber, im Vielpaß geschweifte Form, mit Blumen und Rokaillenrelief. L. 7. 85 g.

499 **Ähnliche Form,** flacher. L. 9. 96 g.

500 **Muschelkamee:** Mädchen in Hüftfigur nach rechts, Blumengewinde ha tend. Oval in vergoldeter Fassung und Rähmchen. H. 5,5, B. 4,5.

501 **Silberner Hochzeitskranz** nebst Sträußchen. 80 g.

Miniaturen.

502 **Rosalba Carriera** Weibliches Bildnis mit Lorbeerkranz Hüftbild mit entblößter Brust, in blauem Kleid und rosa Überwurf, leicht nach rechts gewendet, Rosen im goldblonden Haar, in der Hand einen Lorbeerkranz. Miniatur auf Elfenbein, oben gerundet. **Voll bezeichnet: Rosalba Carriera.** Silberfassung. H. 16, B. 12.
Abb. Taf. 11.

503 **Kiehl, L.,** Die Herzogin von Châteauroux als Aurora in fliegender, rotweißer Gewandung mit Fackel und Schenkkrug. Querovale Miniatur in Email. Bezeichnet: L. Kiehl. Schöner alter Goldrahmen. 18. Jahrh. H. 14, B. 15.
Abb. Taf. 11.

504 **Ein Paar Miniaturen** als Gegenstücke. Nackte Mädchen auf Ruhelagern ausgestreckt, mit Blumen spielend, Schmucksachen neben sich. Farbige Vorhänge und Gobelins als Hintergründe. Rechteckige Miniaturen auf Elfenbein. Messingfassungen. Um 1800. H. 7, B. 11. Dazu zwei feingestickte Sammet-Etuis.

504a **Runde Dose aus Masse und Schildpatt,** auf dem Deckel Miniatur auf Elfenbein: Vasen und Blumen in Landschaftsausschnitt. Deutsch, um 1800. Dm. 6,5.

505 **Camuggini, Vinc.,** Bildnis eines am Tische sitzenden Papstes in violettem Mantel, der vor Kruzifix und Madonnenbild seine Andacht verrichtet Runde Miniatur auf Elfenbein. Vergoldete Fassung. Italienisch, Anfang 19. Jahrh. Dm. 7.

506 **Runde Stobwasserdose.** Auf dem Deckel feingemalte Miniatur „Le repos après la chasse“. Rastende Jagdgesellschaft in vielen Figuren. Deutsch, um 1830. Dm. 9.

506a **Runde Dose** aus Elfenbein mit Schildpattfutter. Auf dem Deckel sehr feine à-jour-Schnitzerei in Elfenbein auf blauen Untergrund gelegt: Amor mit Pfeil und Bogen in Landschaft. Darunter Devise: JE SUIS TON MAITRE. Französisch, um 1780. Dm 6,5.

507 **Hamel, J.**, Brustbild eines Kardinals in rotem Habit. Bezeichnet: J. Hamel 1846. Viereckige Miniatur auf Elfenbein. Holzrähmchen. H. 9,5, B. 8,5.

508 **Runde Stobwasserdose.** Auf dem Deckel humoristische Miniatur: Nacktes Mädchen auf braunem Pferd sitzend, vor einem Gensdarm fliehend; ihre Kleider liegen am Boden. Landschaftlicher Hintergrund. Um 1830. Dm. 10.

508a **Rechteckige Schildpattdose,** ornamental geschnitten, mit Landschäftchen in Silber inkrustiert. Silbermontierung. Kleiner Defekt. Deutsch, Ende 18. Jahrh. L. 8, B. 6.

509 **Olivier, J.**, Musikalische Unterhaltung. In reich ausgestattetem Rokoko-Salon zwei Herren, Cello und Laute spielend, eine singende Dame begleitend. Eine zweite Dame als Zuhörerin. Reckteckige Ölminiatur auf Elfenbein. Breiter Rahmen in Goldleisten und Plüsch. Bezeichnet: J. Olivier. H. 10,5, B. 12.

510 — Gegenstück zu voriger. Dichter vor einer Gesellschaft von zwei Damen und einem Herrn deklamierend. Rokoko-Salon-Interieur. Gleiche Bezeichnung. Gleiche Größe.

511 **Madonnenkopf.** Ovale Miniatur bezeichnet: D. Berera. Mitte 19. Jahrh. Vergoldete Fassung. H. 4, B. 3.

512 **Brustbild des Petrus de Montarsis** mit hoher Allongeperücke. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Plüschrähmchen. 18. Jahrh. H. 6, B. 4,5.

513 **Bildnis der Madame Recamier.** Hüftbild, sitzend, in weißem Empirekleid. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Bezeichnet: H C. Anfang 19. Jahrh. Holzrähmchen. H. 7, B. 6.

514 **Dame** in schwarzem Sammetkleide, dessen Brustausschnitt mit Spitzen verziert ist, Spitzenkopftuch und Pelzschal, in rotgepolstertem Sessel sitzend. Hüftbild. Um 1840. Viereckige Miniatur auf Elfenbein. H. 11,5, B. 8,5.

515 **Indische Miniatur** auf Elfenbein. Sitzender Maharadscha aus Benares in reicher Kleidung. Viereckig. Goldrahmen. H. 7, B. 6.

516 — Reichgekleidetes Hindumädchen. H. 9,5, B. 6. Goldrahmen.

517 **Runde Stobwasserdose** mit sehr feiner farbiger Deckelminiatur: „Venus allant à Cythère" d'apres Raphael. Deutsch, um 1820. Dm 9,5.

518 **Große Porzellanmalerei** in Farben „Der Wellenkuß". Nixe von einem Jüngling geküßt, der auf einem Schiffswrack liegt. Goldrahmen. H. 26, B. 31.

519 **Feingemalte Emailminiatur:** Junge Dame mit geschlossenen Augen im Profil nach rechts, Dekolleté mit umgehängtem Pelz. Bezeichnet: AFR. (verschl.) d'après A. Asti. Goldbronzerähmchen. Französisch. Sehr feine Arbeit. H. 11,5, B. 8,5.

520 **Große Miniatur** auf Porzellan: Brustbild der Philippine Welser in reichem Zeitkostüm. Reichgeschnitzter Goldrahmen. H. 25, B. 19.

521 **Große Miniatur** auf Porzellan: Ruth, Ähren sammelnd. Kniefigur, vor Getreidefeld als Hintergrund. Geschnitzter, vergoldeter Holzrahmen. H. 32, B. 20.

522 **Brustbild einer Dame** mit reicher, goldblonder Lockenfrisur, in schwarzer und weißer Kleidung. Landschaftlicher Hintergrund. Englisch, Mitte 19. Jahrh. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Holzrähmchen. H. 7, B. 5,5.

523 **Brustbild der Marie Antoinette.** Ovale Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerähmchen. H. 8, B. 6.

524 **Bildnis der Mad. Vigée Lebrun.** Ovale Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerähmchen. H. 9, B. 7,5.

525 **Größere ovale Miniatur auf Porzellan:** Blondhaariges Mädchen mit fast entblößtem Oberkörper, der Kopf im Profil nach links. Reichverzierter Goldrahmen. H. 17, B. 12,5.

526 **Dumont.** Junge Dame in weißem Kleide und zitronengelbem Überwurf auf einer Wiese lagernd, einen Blumenkranz windend. Rechteckige Miniatur auf Elfenbein. Bezeichnet: Dumont. Reichverzierter Goldbronzerahmen. H. 7,5, B. 10.

527 **Auderky.** Bildnis einer jungen, schwarzhaarigen Dame in weißem Empirekleid. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Bezeichnet: Auderky. In reichem Goldbronzerähmchen. H 12, B. 9.

528 **„Im Gebet".** Betendes, junges Mädchen. Ovale Miniatur auf Porzellan nach F. A. Kaulbach. Goldbronzerähmchen. H. 8,5, B. 6,5.

529 **Brustbild** einer jungen Dame in weißem Empirekleid und übergeworfenem Kaschmir-Shawl. Ovale Miniatur auf Elfenbein. In reichverziertem Goldbronzerähmchen. H. 12, B. 9.

Kleinskulpturen in Elfenbein.

530 **Kleine Aktäongruppe:** Nackter Aktäon wehrt sich verzweifelt gegen zwei Rüden, die ihn anfallen. Auf seinem Kopfe sprießt ein Hirschgeweih. Sehr fein durchgeführt. 17. Jahrh. H. 11. Abb. Tafel 13.

531 **Kästchen** in Form eines Sarkophags aus Bein. Deckel und Seiten mit geschnittenen Reliefrr esen: Chimärenfiguren zwischen Wellrankenwerk, um den Deckelrand Akanthusfries. Italien, 17. Jahrh H 11, L. 18, B. 8. Abb. Tafel 13.

532 **Achteckiger Dosendeckel** aus Elfenbein, geschnitten in hohem Relief mit dreifigurigem Reiterkampf vor landschaftlichem Hintergrund. 17 Jahrh. Bronzefassung. H. 6, B. 9. Abb. Tafel 13.

533 **Kleines Relief** in Elfenbein: Büßende Magdalena mit entblößtem Oberkörper steht sich geißelnd vor Ruine neben Felsblock, auf welchem Buch und Totenkopf. Deutsch, um 1700. H. 9, B. 5,5. Abb. Tafel 13.

534 **Elfenbeingruppe:** „Drei Grazien". Drei nackte Frauenfiguren bewegen sich im Reigentanz vor blumengeschmückter Stele. Auf säulenartigem Rundsockel, der mit Palmetten und Akanthusfries geschnitzt ist. Ganze H. 26.

535 **Elfenbein-Relief,** humoristisches Motiv. Zahnbrecher führt einem Bauer eine große Zange in den Mund ein, seinen rechten Fuß gegen den Leib des Bauern stemmend. Holzrähmchen. Deutsch, 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 16, B. 11.

536 **Kleines Relief in Elfenbein:** Fußwaschung. Christus knieend, um ihn herum sechs Jünger in verschiedenen Stellungen. Holzgeschnitztes, vergoldetes Rähmchen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 5, B. 7.

537 **Zierliches Elfenbein-Relief,** Vanitas: Musik nstrumente, Notenblatter, Globus, schlangendurchkrochener Schädel als Stilleben komponiert und sehr fein geschn.tten. Holzrähmchen. Deutsch, um 1700. H. 9, B. 7.

538 **Kleine Amorbüste** in Elfenbein, halbplastisch geschnitten auf ovalem Plättchen. 18. Jahrh. H. 6, B. 4.

539 **Gruppe von fünf Einzelfiguren** in Elfenbein: „Die fünf Sinne". Mann mit Zahnschmerzen, Mann mit Fernrohr, Schwerhör ger, Mann mit Schnapsflasche, Mann einen Pokal hochhaltend. Alle auf Holzsockeln. H. 12.

540 **Gruppe von fünf Einzelfiguren** aus Holz und Elfenbein, Trogerfiguren. Vier stehende Männer mit Dudelsack, Pfanne, Gießkanne, Krug, eine Katzenmusik ausführend, zu der eine Frau tanzt. Böhmisch. H. 14,5.

541 **Kleine Statuette** in Elfenbein, „Ariadne", nach Dannecker. H. 9.

542 **Elfenbein-Skulptur,** sog „Eiserne Jungfrau". Triptychonartig zum Aufklappen, mit Stacheln. Im Innern nackte, stehende Frau H. 21.

543 **Ovales Bildnismedaillon** aus Elfenbein mit Römerkopf in Relief nach links. 17. Jahrh. H. 5,5, B. 5.

544 **Liegendes, nacktes Kind** in Elfenbein, vollrund geschnitten. L. 10.

545 **Großes Falzbein** aus Elfenbein L. 37.

Fayencen, hauptsächlich von Delft.

546 **Ein Paar größere, birnförmige Delftvasen** mit Deckeln. Blaudekor. Um die Wandung verteilen sich in regelmäßiger Anordnung Rund- und Vierpaßfelder, gefüllt mit Chinesenfiguren in Landschaftsausschnitten. Delft, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 38.

547 **Taufkanne** mit tiefer, gefächerter Schüssel. Die Kanne in Helmform mit reichgegliedertem Henkel. Auf beiden sehr reicher polychromer Dekor: Landschaften mit Turmruinen in großen Feldern und europäische Blumenranken. Süddeutsch, um 1700. H. der Kanne 24, Dm. der Schüssel 32.

548 **Hülser Wandplatte** in giebeliger Form. Primitives Relief: Christus am Kreuz mit Johannes und Maria. Dottergelb glasiert, graviert mit Ranken, die braun und grün ausgemalt. Hüls, 17. Jahrh. H. 33, B. 20.

549 **Delftschüssel** mit Blaudekor: Chinesische Blumen in fächerartig angeordneten Feldern. Marke: Ähnlich De Byl. Delft, 1. Hälfte 18. Jahrh. Am Rand geringfügige Stückchen ausgebrochen. Dm. 34.

550 **Pfauenschwanz-Schüssel,** blau in typischem Dekor. Blaumarke: Ähnlich De Byl. Delft, 18. Jahrh. Dm. 31.

551 **Delftschüssel** mit violett-blauem Dekor: Im Spiegel Landschaftsfeld in chinesischer Auffassung mit Blumen und Vögeln. Am Rand Speichenfelder mit Chinablumen. Delft, um 1750. Dm. 35.

552 **Getiefte holländische Schüssel** mit weiblicher Kostümfigur in Blau. Holland, 18. Jahrh. Dm. 32.

553 **Delftschüssel** mit dichtem Chinablumenmuster in Blau, kreisförmig angeordnet. Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhunderts. Dm. 36,

554 **Polychromer Delft-Teller.** Im Spiegel chinesischer Landschaftsausschnitt mit Blumen und Vögeln. Am Rand Chinablumen. Delft, Mitte 18. Jahrh. Dm. 26.

555 **Holländische Wappenschüssel** in Blaumalerei. Im Spiegel großes Wappen mit Helmzier, am Rand Chinablätter. Gekittet. Holland, 18. Jahrh. Dm. 36.

556 **Delfter Fächerschüssel** mit Blaudekor. Im Umbo Chinesenfigur in Landschaft. Am übergewölbten gefächerten Rand Chinablumen und Figuren. Delft, Mitte 18. Jahrh. Dm. 35.

557 **Polychromer Delftteller.** Im Spiegel chinesisches Seestück mit hohem Turm am Strande. Am Rand Dornengewirr. Delft, Mitte 18. Jahrh. Dm. 22,5.

558 **Ein Paar polychrome Delftteller.** Im Spiegel chinesische Parkausschnitte mit Blumen. Am Rand Blumenbordüre. Delft, Mitte 18. Jahrh. Dm. 23.

559 **Drei gleiche polychrome Delftteller.** Chinesische Landschaftsausschnitte und Chinaranken. Delft, Mitte 18. Jahrh. Dm. 22.

560 **Drei gleiche polychrome Delftteller.** Im Spiegel Bukett von Chinablumen, am Rand Ranken. Delft, Mitte 18. Jahrh. Dm. 23.

561 **Delft-Aufsatz** in Form eines Baumstumpfes in grünblauer Dekorierung. Die Oberfläche in farbiger Bemalung mit Winterlandschaft, darin Dame in Schlitten, den ein Holländer schiebt. H 9,5, Dm. 28.

562 **Kölner Steinzeugkrügelchen** mit Bartmann am Halse. Um die Bauchmitte Ornamentfries, darüber und darunter Palmetten und Porträtmedaillons. Henkel ergänzt. Köln um 1600. H. 13.

563 **Ein Paar moderne Delft-Teller** bemalt mit holländischen Kanallandschaften in Blau. Dm. 28.

564 **Ein Paar große polychrome Flaschenvasen** aus Fayence mit sehr reichem feinen Chinablumendekor. Delft, neuzeitlich. H. 43.

Französische und deutsche Bronzefiguren und Gruppen. Marmor und Onyx mit Bronze. Arbeiten in Email etc.

565 **Eva.** Statuette in schwarzer fein polierter Bronze nach einer Buchsbaumfigur des **Konrad Meit** (deutscher Meister des 16. Jahrh.) Die ganz nackte Gestalt mit zierlich aufgestecktem Haar hält in jeder Hand einen Apfel. H. 33. Abb. Tafel 14.

566 **Nautilus-Schale** mit Goldbronze montiert. Die Schale ist in ihrer ganzen Fläche reich geätzt mit Blumen und Ornamenten. Der Schaft ist ein hochgeschwungener Delphin, dessen Kopf auf gewölbtem mit Muschelwerk getriebenem Fuße aufliegt. Ein Schwan und ein Hahn sitzen auf der Höhe der Muschel einander gegenüber: Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 31. Abb.Tafel 13.

567 **Amphitrite.** Gruppe aus golden lüstrierter und grün getonter Bronze. Die Göttin liegt schlafend auf großer Muschel, die von einem Delphin getragen wird. **Bezeichnet: P. Oliveri.** Auf braunem Marmorsockel. H. 56. Abb.Tafel 14.

568 **Sokrates bei Potidäa.** Figur in grünlich changierend getönter Bronze. Er steht in gerader aufrechter Haltung, das ausdrucksvolle Gesicht sinnend in's Weite gerichtet, mit verschränktem Arm den Mantel um den Körper haltend. **Bezeichnet: R. Colombo Grang.** H 57. Abb.Tafel 14.

569 **Weibliche Kniefigur** in grün patinierter Bronze „Die letzte Hülle". **Bezeichnet F. Loehr.** Paris. H. 29. Abb. Tafel 14.

570 **Gruppe aus brauner Bronze „Der Sturm“.** Fischerfrau in flatternden Gewändern zwischen wellenumspülten Felsen stehend, auf dem linken Arme weinendes Kind, mit der Rechten einen sich an sie schmiegenden Knaben schützend, den Blick starr in's Weite gerichtet. Auf Bronzesockel mit Kugellager zum Drehen. **Bezeichnet: Math. Moreau** hors concours. H. 61. Abb. Tafel 14.

571 **Wasserschöpfendes Mädchen.** Figur in schwärzlichbrauner Bronze. Auf Felsblock stehendes nacktes Mädchen in gebeugter Haltung in der Rechten eine Muschelschale haltend. I. Preis im Wettbewerb des BDA. Düsseldorf. **Bezeichnet: L. Eisenberger.** H. 39. Abb. Taf. 14.

572 **Der Kellermeister.** Größere Figur in brauner Bronze. Er steht breitbeinig über einem mit Flaschen gefüllten Korbe in Kniehosen und Schurzfell. In der Rechten hält er einen Becher, dessen Inhalt er soeben prüfend kostet. **Bezeichnet: E. Picoult.** H. 68. Abb. Taf. 14.

573 **Ein Paar Statuetten** aus gebräunter Bronze: Sommer und Winter. Stehende Kinder, das eine im Hemd, das andere mit umgeschlagenem Pelzmantel. **Beide bezeichnet: Marioton.** Französisch. H. 29,5.

574 **Mädchenbüste** aus Goldbronze und Marmor. Der Kopf aus weißem Marmor, Brust und runder Hut aus Goldbronze. **Bezeichnet: L. Vordermeyer.** H. 20.

575 **Madchen mit Amoretten.** Gruppe in verschieden lüstrierter Bronze Stehendes Mädchen dessen Unterkörper ein Tuch umhüllt, wehrt die Einflüsterungen eines auf ihrer Schulter sitzenden Amors ab. Ein zweiter Amor schmeichelt zu ihren Füßen. **Bezeichnet: Aug. Moreau.** Auf Onyxplatte. H. 43.

576 **Dalila-Büste** aus Goldbronze, das Gesicht aus Elfenbein. Auf Marmorsockel. Feine Pariser Arbeit. H. 21,5.

577 **Lebensgroße Büste** aus brauner, goldlüstrierter Bronze „Fille de Bohème“. Zigeunermädchen mit Kopftuch, an Ohren und Brust Münzenschmuck. **Bezeichnet: L. Villanis.** Paris. H. 56.

578 **Gruppe** aus brauner und goldlüstrierter Bronze. Nackte, tanzende Mänade vor einer Faunsherme. Niedrige Unterplatte aus braunem Marmor, auf welcher sich die Gruppe in Kugellager dreht. **Bezeichnet: Dom. van den Bossche.** Französische Arbeit. H. 76.

579 **Ein Paar Bronzestatuetten** von **Picault.** Bürger und Frau. Beide in altfranzösischem Kostüm. Ersterer tritt mit der Begrüßung „Bon soir la compagnie“ in den Kreis seiner Zechgenossen. Letztere empfängt in später, den Kochlöffel schwingend mit den Worten „D'ou viens-tu vieil ivroc“. H. 21.

580 **Statuette** in brauner Bronze. Nacktes Mädchen im Tanzschritt. **Monogrammiert OS. 08.** H. 30.

581 **Gladiator.** Statuette in dunkelbrauner Bronze Stehende Figur eines nackten jungen Mannes mit Lorbeerkranz im Haar. Er prüft aufmerksam die Schwertklinge, die er in den Händen hält. **Bezeichnet: Fritz Heinemann.** H. 32.

582 **Weiblicher Akt.** Statuette einer nackten Frau in brauner Bronze, mit Spiegel. Auf Marmorsockel. **Bezeichnet: G. Eberlein.** Ganze H. 41.

583 **Statuette** in schwarzpolierter Bronze: Ballwerferin. Nacktes Mädchen in nach vorn geneigter Stellung in ausgestreckter Rechten einen Ball fassend, mit der Linken ihr Gewand auf dem Rücken haltend. **Bezeichnet: Walter Schott** fec. H. 41.

584 **Statuette** in brauner Bronze: Zur Arbeit. Schreitendes Bauernmädchen, Harke und Krug tragend. Auf roter Marmorplatte. **Bezeichnet: W. Jacobi.** H. 57.

585 **Zweifigurige Gruppe** aus grünlich getönter Bronze: Wiedersehen. Mann und Weib sich umarmend. **Bezeichnet: F. Lepcke.** H. 31,5.

586 **Statuette** in dunkelgetönter Bronze: Natur. Stehendes, nacktes Mädchen, beide Hände an die Brüste hebend. **Bezeichnet: Aichele fec.** Auf braunem Marmorsockel. H. 52.

587 **Amor-Statuette** in Silberbronze. **Bezeichnet: L. Kley.** H. 23.

588 **Statuette der Salome** aus vergoldeter Bronze, der entblößte Oberkörper aus Elfenbein. Mit farbigen Steinen besetzt. **Bezeichnet: A. Brand.** H. 19,5.

589 **Äskulap-Büste** aus feiner Goldbronze auf grünem Marmorsockel mit Bronze-Appliken. Frankreich. H. 22,5.

590 **Büste** in bräunlich lüstrierter Bronze: Träumendes Mädchen. **Monogrammiert: EB.** H. 27.

591 **Die Badende.** Statuette in goldlüstrierter Bronze. Stehendes, nacktes Mädchen mit seitlich geneigtem Kopfe. Sie trocknet mit einem Tuch den Rücken ab. **Bezeichnet: Math. Moreau.** Auf Marmorsockel. Paris. H. 36.

592 **Walküre.** Statuette aus Goldbronze und Elfenbein. Stehende Figur in dramatisch bewegter Haltung, den rechten Arm mit dem Speer geradeaus gestreckt, den Mund zum Rufen geöffnet. Die Gewandung aus Goldbronze, Kopf und nackte Arme aus Elfenbein. **Bezeichnet: E. Bernoud.** Auf Quarzsockel. Französisch. H. 35.

593 **Statuette** einer tanzenden Frau in fliegender Gewandung. Braune Bronze, Kopf und nackte Arme in Elfenbein. **Bezeichnet: Pfaeffel.** H. 29.

594 **Tanzender Satyr.** Statuette in schwarzer, fein polierter Bronze nach der Antike. H. 35.

595 **Springender Faun** in lebhaftem Gestus. Figur in brauner Bronze. **Bezeichnet: Seffner fec.** H. 39.

596 **Laufender Merkur** mit Petasos und Schlangenstab. Große Figur aus braun patinierter Bronze. Auf hohem Sockel mit Bronzefries und Marmorzwischenstücken. H. 83.

597 **Knieender Amor,** einen Bogen spannend. Figur aus dunkelbraun patinierter Bronze. Auf gelbem Marmorsockel. Französisch. H. 31.

598 **Laufende Diana,** Pfeil und Bogen tragend. Figur in dunkelgrün patinierter Bronze. Pfeil und Bogen vergoldet. **Bezeichnet: Houdon.** Roter Marmorsockel. H. 63.

599 **Kamin-Uhr** aus vergoldeter Bronze. Dame in reichem spitzenbesetztem Kostüm sitzt auf einem Sessel, der auf arabeskenverziertem Piedestal steht. Das trommelförmige Uhrwerk ist in den Sessel eingelassen. Fein ziseliert. Deutsch, um 1825. H. 23.

600 **Farbig gefaßte Wiener Bronzefigur**: Eule auf zwei Folianten sitzend. H. 17.

601 **Madonnenbüste** aus Bronze mit Elfenbeinköpfchen. Auf Onyxsockel. H. 15,5.

602 **Bronze-Statuette** „Tobias Knopp" nach Wilhelm Busch. Bezeichnet: C. Kauba. H. 17.

603 — „Onkel Nolte" nach demselben. H. 19,5.

604 **Zwei verschiedene kleine Kinderfiguren** aus Bronze. Eine mit Elfenbeingesicht. H. 8 und 10.

605 **Kleine Blumenvase** aus Goldbronze mit Blumen und Ranken in farbigem Email. Glaseinsatz. H. 17.

606 **Grüppchen** in farbig getönter Bronze: Holländisches Liebespaar. H. 13.

607 **Kleine Kinderbüste** in brauner Bronze. H. 14,5.

608 **Amphora** aus streifigem, weißgrauem Onyx mit Goldbronze und polychromem Email montiert. Französisch. H. 37.

609 **Ein Paar kleine Vasen** in Amphoraform aus Onyx und ziselierter Goldbronze. Französisch. H. 22,5.

610 **Säule** aus rotbraunem Marmor mit schwarzer und weißer Maserung. Basis und Kapitäl aus feinziselierter Goldbronze. H. 105.

611 **Ein Paar kleine Leuchtervasen** aus rotem Marmor mit ziselierter Goldbronze in Form von antikisierenden Dreifüßen in reicher Ausführung. Französisch. H. 23.

612 **Säule** aus verschiedenem Marmor. Der Rundschaft aus schön gemasertem, gelben Marmor. Basis und Kapitäl aus schwarzem Marmor. H. 103.

613 **Nathan der Weise.** Statuette in polychromiertem Marmor. Auf hohem Sockel. Ganze H. 55.

614 **Zwei Bronze-Medaillen**: Auf die Eröffnung der Bahn Köln-Mainz 1859. — Medaille auf eine Silberhochzeit.

615 **Bronzeplakette** auf die Weltausstellung St. Louis 1904 11×7,5. — Bronzeplakette auf Rud. v. Vichow 6×4. — Rechteckige Aschenschale aus Bronze.

616 **Bronzeschale** in Form eines Blattes mit ruhend ausgestreckter Libellenfigur in hohem Relief. Dm. 27. Bezeichnet: R. Kaesbach. Ddf. 01.

617 **Aschenschale.** Stehende Frau in langwallender Gewandung. Vergoldete und gebräunte Bronze. H. 19.

618 **Zwei verschiedene Plaketten** aus Kupfer mit Reliefs: Schwimmende Najaden-Gruppe. 25×11. — Dreifigurige Allegorie auf den Gewerbefleiß. Dm. 18,5.

619 **Bilderrahmen** aus geschmiedetem Stabeisen in Form einer reichen Ranken-Komposition mit Blüten. Darin Porzellan-Relief: Venus und Amor. Äußere Maße H. 50, B. 40.

620 **Schmiedeeiserner Taschenbügel** mit Löwenfratzen in Relief verziert. Mit zwei Meistermarken und Buchstaben H. F. Deutsch, 17. Jahrh.

621 **Große, runde Plakette** in gebräunter Bronze: Kopf der hl. Cäcilia in Lilien-Nimbus. Dm. 29.

622 **Ein Paar ovale Bleiplaketten** mit Reliefdarstellungen: Gefangennahme, bezw. Grablegung Christi. 9,5×8,5.

623 **Orientalische Schüssel** aus Kupfer mit Silber inkrustiert. Ein Kranz von 12 symbolischen Medaillons zieht sich um drei kreuzförmig gestellte Medaillons in der Mitte. Mit hebräischen Inschriften. Dm. 33.

624 **Ein Paar indische Bronzebecher** aus Messing, reich geätzt. H. 6,5.

625 **Runder Kupferteller** mit galvanischem Relief: Apollo und die Musen. Dm. 29,5.

626 **Wiener Füllhorn** in Email. Es ruht, gestützt von knieender Gnomfigur auf sechsseitigem konischen Sockel. Die Flächen des Horns wie des Sockels sind bedeckt mit 14 verschiedenen feinen Emailminiaturen mythologischen Charakters. Feine Wiener Arbeit. H. 45. Abb.Tafel 11.

627 **Ein Paar Tischleuchter** in Limoges-Email. Farbiger Dekor auf schwarzem Grunde. Auf dem achteckigen Fuße Medaillons mit mythologischen Figuren. Der dockenartige Schaft mit weißen Lilien. H. 16.

628 **Kelch** in farbigem, translucidem Email mit Blumenmuster in harmonischer Farbengebung. Tostrup Christiania. H. 20.

629 **Ein Paar kleine Töpfchen** in farbigem Maler-Email mit Amorettenszenen und Ornamenten. Wien. H. 3,5.

630 **Humoristische Musikantenfigur** in polychromem Email und Perlmutter. H. 8,5.

631 **Ovales Schälchen** aus Wiener Email. Im Spiegel feingemalte Hafenlandschaft mit Figuren nach Horace Vernet, am Rand Felder mit kleinen Figurenbildchen. L. 16, B. 13.

Skulpturen und Plastiken in Holz, Wachs usw.

632 **Standfigur des hl. Jakobus** in farbiger Fassung. Weiches Holz, gehöhlt. Der Heilige steht mit vorgesetztem rechtem Bein, in der gewinkelten Rechten eine Muschel, in der Linken gesenkter Stab. Vollbärtiges Gesicht unter großer, umgekrämpter Mütze. Gegürtetes Gewand, faltiger, rechtszurückgeschlagener Mantel, der innen grün, außen vergoldet. Schwaben, 15 Jahrh. H. 95.

633 **Grablegung Christi.** Relief in Eichenholz, Naturfarbe. Den vorn quersitzenden Leichnam Christi umstehen vier heilige Männer und Frauen. Vor zinnenbekröntem Felsenhintergrund. Niederrhein, 15. Jahrh. H. 36, B. 28.

634 **Standfigur eines Apostels.** Weiches Holz, fast vollrund, innen hohl. Faltiger über rechtem Arm hochgesteckter Mantel, der von Lockenhaar umrahmte Kopf leicht seitwärts geneigt. Eine Hand abgebrochen. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 53.

635 **Kleines, polychromes Holzrelief:** Anbetung der Könige in fünf Figuren. Spanisch, 16. Jahrh. H. 24, B. 18.

636 **Büste des Evangelisten Markus.** Zirbelholz, farbig gefaßt und vergoldet. Vergoldetes, faltiges Gewand, Hermelinüberwurf, langwallendes Haar und Vollbart in Locken gelegt. Vor seiner Brust ein Löwe in schwarzer Fassung. Der halbachteckige Sockel mit Maßwerkausschnitten. Einzelne Finger abgebrochen. Süddeutschland, 16. Jahrh. H. 54. Abb. Tafel 17.

637 **Große Gruppe** in Buchsbaum: Perseus tötet die Gorgo, nach **Benvenuto Cellini.** (Denkmal in Florenz.) Auf dem liegenden Körper der Medusa steht Perseus, in der Rechten das Schwert, mit der Linken das abgeschlagene Medusenhaupt hochhaltend. Die Figurengruppe steht auf hohem, reichgeschnittenem Postament, auf jeder Seite eine Nische mit je einer vollrund geschnittenen Figur: Bacchus, Ganymed, Merkur, Venus. Die Glieder des Postaments mit Hermen, Widderköpfen, Voluten reich geschnitzt. Prächtig durchgeführte Skulptur. H. 55. Abb.Tafel 12.

638 **Standfigur der Maria mit dem Jesuskinde.** Weiches Holz, fast vollrund, innen hohl, farbig gefaßt. Rotes Gewand, blauer, faltig drapierter Mantel, der unter linkem Arm hochgesteckt ist. Auf dem rechten Arm das nackte Kind. Süddeutsch, um 1550. H. 89.

639 **Stehender Heiland** in schlichtfaltigem Gewand, die Rechte im Redegestus erhoben, auf der Linken die Weltkugel. Standfigur in weichem Holz, vollrund Einzelheiten ergänzt. Deutsch, um 1500. H. 65.

640 **Buchsbaum-Statuette:** Verwundete Amazone, knieend, eine Wunde an der linken Seite mit den Händen schließend. **Bezeichnet: Ernst Seger.** Auf Sockel. H. 17.

641 **In Eichenholz reich geschnitzte Muschelwerkkartusche** in schöner Komposition. Sie bildet einen Stellrahmen, der in der Mitte eine **feine Porzellanminiatur:** Mädchenkopf umschließt. H. des Rahmens 77, B. 48. H. der Miniatur 16, B. 12.

642 **Gegenstück** zu voriger. Auch diese mit feiner Porzellanminiatur: Mädchenkopf.

643 **Größerer Kruzifixus** in Birnholz. Weiß gestrichen. Um 1700. H. 37.

644 **Deckelpokal** in feiner Drechslerarbeit, zierlich gedreht. Die Kuppa mit spandünnen, sich verjüngenden Einsätzen ausgefüllt. Das Ganze in entsprechend gearbeiteter Holzkapsel. Interessantes Meisterstück eines kölnischen Drechslers. 17. Jahrh. H. 18.

645 **Kleine Gruppe** in Holz: Drei Rüden im Kampfe mit einem Wolf. Leicht bestoßen. L. 21.

646 **Gegenstück**: Drei Rüden überfallen einen Stier. Leicht bestoßen. L. 23.

647 **Geschnitzter Maßwerkfries** im gotischen Stile: Krönung Mariä in 17 Figürchen H. 10, L. 25.

648 **Briefbeschwerer** aus Holz mit Tempelrelief: Jerusalem.

649 **Professor Walter Sintenis, Dresden. Stehender weiblicher Akt** in Wachs bossiert, die Hände im Nacken zusammengelegt. **Bezeichnet: Walter Sintenis, Dresden.** Unter rechteckigem Glaskasten. H. 38.

650 **Polychrom gefaßte Büste des hl. Petrus** in Wachs. Erhobenes, bärtiges Gesicht mit weinendem Ausdruck. Deutsch, 18. Jahrh. Auf Marmorsockel. H. der Büste 18.

651 **Kleine Mandoline** en miniature. Schildpatt mit Perlmutter-Intarsien. L. 15.

652 **Römische Lampe** aus rötlichem Ton. Im Spiegel zweifiguriges Erotikum.

653 **Sennin** mit Kind. Chinesische Specksteinfigur. H. 12.

654 **Ähnliche Figur.** Sennin sitzend, mit Kind. H. 10,5.

655 **Koroartiges Gefäß** aus brauner Bronze mit hohem Deckel und gekordeltem Bügelhenkel, der in Scharnieren beweglich. Die Wandung mit Reliefs Japan. H. 27.

656 **Chinesisches Schachspiel** (ohne Brett). Die Figuren sehr fein in Elfenbein geschnitten. Weiß bezw. rot getönt. H. der Figuren 7—4,5.

657 **Rosenkranz** aus minutiös geschnittenen Kirschkernen in reich durchbrochener Arbeit. Anhängend kölnische Taufmedaille aus Silber. 18. Jahrh.

658 **Ein Paar größere Nautilusmuscheln,** schön irisierend.

659 **Ein Paar Neuwiener Deckelvasen** mit sehr feiner Miniaturbemalung: Szenen mit Fischern und Nixen. Ornamentdekor in Gold und Farben. Marke: Bienenkorb. H. 27.

660 **Ginori-Vase** aus Majolika in typischem Dekor. H. 21.

661 **Große Berliner Biskuitfigur**: Venus dem Bade entstiegen. Szeptermarke. H. 41.

662 **Kleine Porzellanfigur**: Sitzendes Mädchen. Weiß glasiert. H. 16.

663 **Capo-di-Monte-Vase.** Mit ringsumlaufendem, vielfigurigem Bacchantenzug in Relief, farbig dekoriert. Marke N. H. 12.

664 **Meißener Biskuitbüste**: Sokrates. Schwerterzeichen. Auf Alabastersockel. H. der Büste 17.

Porzellane.

665 **Wiener Tasse** mit Unterschale, walzenförmig. Prächtig vergoldet mit in Reihen gestellten roten Blütchen. Auf weißgelassenen Bändern farbige Ranken. Marke: Bienenkorb. Wien, um 1780. Sehr schön.

666 **Ludwigsburger Tasse** mit Unterschale. Feine deutsche Blumenbuketts und Streublümchen in Farben. Geweihmarke. Ludwigsburg, um 1780. Leicht gesprungen.

667 **Tasse mit Unterschale** in reicher Vergoldung. Auf der Obertasse goldenes Puttenpaar bei Altar auf grüngrauem Grunde. Schwerterzeichen. Meißen, Ende 18. Jahrh.

668 **Ludwigsburger Teekännchen** mit geschuppter Wandung. Buketts und Streublümchen in Farben. Marke: CC. Ludwigsburg, um 1770.

669 **Teetasse** mit Unterschale, zu voriger gehörig. Gleiche Marke.

670 **Tasse** mit Unterschale, innen vergoldet. Außen farbig gemalte Miniatur: Le Bain de Leda. Um 1820.

671 **Kännchen** nebst zugehöriger Tasse und Unterschale. Beide zylindrisch. Auf beiden feine Landschaftsmalereien in Braun. Marke: G. Gera, um 1780.

672 **Große Tasse** mit Unterschale, reich vergoldet. Weißgelassener Ornamentfries auf blauem Grunde. Französisch, um 1820.

673 **Ovale Ludwigsburger Schüssel** mit reliefiertem Flechtwerkrand. Buketts und Streublümchen, farbig. Leichter Sprung. Marke: CC. Ludwigsburg, um 1770. L. 34, B. 26.

674 **Ein Paar runde Teller** in gleichem Dekor. Gleiche Marke. Dm. 24,5.

675 **Große Tasse** mit Unterschale. Auf ersterer fein gemalte Miniatur: Mädchenbildnis. Ränder vergoldet. Auf Klauenfüßen. Deutsch, um 1820.

676 **Ludwigsburger Teller.** Deutsche Blumen und Streublümchen in Farben. Marke: CC. Ludwigsburg, um 1770. Dm. 24,5.

677 **Wiener Tasse** mit Unterschale. Die obere Wandungshälfte mit farbigen Blütenranken, die untere Hälfte in brauner Holzmaserung. Marke: Bienenkorb mit Zahl 3. Wien, um 1800.

678 **Bechertasse** mit Unterschale. Ansicht des Brandenburger Tores in Schwarzmalerei. Um 1840.

679 **Tasse** mit Unterschale. Farbig gemalte Ansicht von Weichselmünde. Auf drei Löwenfüßen, mit Schlangenhenkel. Berlin, um 1830. Szeptermarke und KPM.

680 **Bechertasse** mit Unterschale, farbig bemalt mit Blumenbuketts in Feldern. Um 1840.

681 **Tasse** mit Unterschale, reich vergoldet. Vorn farbig gemalte Ansicht des Mausoleums in Charlottenburg.

682 **Bechertasse** mit Unterschale. Farbig gemalte Ansicht von Schloß Sanssouci. Um 1830.

683 **Zwei Kaffeekannen** von verschiedener Größe und **ein Teekännchen.** Alle drei mit Blumenbuketts in Farben, rankenartigen Henkeln und Blumen als Deckelknäufen. Alle drei defekt. Szeptermarke. Berlin, um 1780. H. 15—27.

684 **Bechertasse** mit Unterschale, bemalt mit Hühnerhof in Schwarz. Um 1840.

685 **Meißener Kaffeekanne** in Birnform mit Blumenbuketts in Farben. Schwertermarke. Meißen, um 1780. Gekittet. H. 25.

686 **Meißener Teebüchse** mit Deckel. Allseitig Buketts von deutschen Blumen in Farben. Schwertermarke. Meißen, um 1780. H. 13,5.

687 **Zehn Meißener Teetassen** mit Unterschalen. Feingemalte, deutsche Blumenbuketts in Farben. Schwertermarke. Meißen, um 1780. Eine am Henkel gekittet.

688 **Ein Paar Japantassen** mit Unterschalen, aus dünnem Porzellan, farbig dekoriert. Eine Untertasse gekittet.

689 **Kleines Ständührchen** aus farbig dekoriertem Porzellan. Tadelloses Werk. Unter kleinem Glassturz. Um 1840. H. 12,5.

690 **Große Pendule** aus Porzellan. Auf denkmalartigem Unterbau, in welchen das runde Werk eingelassen ist, sitzt ein farbig kostümierter Sarazene. Französisch, um 1840. Unter Glasglocke. H. 46.

691 **Tintenzeug** aus Fayence. Mit Girlandendekor in Grün. Deutsch, um 1780.

692 **Tintenzeug** aus Porzellan in Form eines Rokaillenblattes, dekoriert mit plastischen, farbigen Blumen. Deutsch, Mitte 19. Jahrh.

693 **Ein Paar fein bemalte Biedermeiervasen.** Auf den Vorderseiten fein gemalte, farbige Miniaturen mythologischen Charakters. Die übrige Fläche mit reicher Vergoldung. Französisch, um 1840. H. 23.

694 **Große Porzellanfigur:** Ritter in römischer Rüstung mit federgeschmücktem Helm sitzt, in der Rechten ein Schwert, in der Linken einen Schild haltend, auf Felsen. Die Rüstung schwarz, rot und weiß, der Felsen violett getönt. Schwertklinge fehlt. 18. Jahrh. H. 31,5.

695 **Kleine Kaminuhr** in Wedgwood, grüngrundig mit weißen Reliefs: Griechisches Liebespaar und mythologische Motive. Das Ganze in griechischer Tempelform. H. 26.

696 **Ein Paar zylindrische China-Vleuten** aus Porzellan mit Blumen und szenischem Dekor in Farben. H. 27.

697 **Ein Paar chinesische Deckelvasen** mit gleichem Dekor. H. 28.

698 **Ein Paar Chinavasen** aus Porzellan, vierkantig mit Landschaftsbildern bzw. Blumenzweigen in Farben. H. 30.

699 **Ein Paar desgleichen,** sechsseitig, die Felder mit farbig abwechselndem Grund. Auf diesen Feldern Figurenszenen und Drachen in Farben. H. 31.

700 **Ein Paar große Berliner Porzellanvasen** in Form von griechischen Amphoren. Weiß glasiert. Szeptermarke. Berlin, um 1810. H. 42.

701 **Chinesische Garnitur** aus Porzellan, bestehend aus zwei Deckelvasen und drei gedeckelten Teetöpfen. Alle birnförmig. Mit Blumenranken und Landschaften in Farben auf Reservefeldern. Roter Grund. H. 21 u. 24.

702 **Ein Paar sehr große, wuchtige Chinavasen** aus Steingut. In großen vorderen und hinteren Aussparfeldern auf Wandung und Hals reich in Farben bemalt mit blühenden Zweigen und Vögeln, die übrige Wandung mit farbigen Blumen und Vögeln auf fleischrotem Grunde. Am Hals Drachenrelief. China. H. 62.

703 **Ein Paar große Satsuma-Vasen** mit großfigurigen, altjapanischen Szenen in Gold und Farben, gegliedert in mehrere Felder. Japan. H. 30.

704 **Ein Paar Alt-Japan-Vasen** aus Steingut in Form von Flaschenkürbissen, bemalt mit Blumen in Farben und Gold auf blauem Emailgrund. H. 23.

705 **Ein Paar große, birnförmige Imari-Vasen** mit reichem figürlichem Dekor in mehreren Reservefeldern in Gold, Rot, Blau, Grün. Japan H. 39.

Möbel, Kästchen, Stickereien, Teppiche.

706 **Italienisches Intarsienkästchen** mit Intarsien in Elfenbein, Perlmutter, Holz. Um die vier Seiten ziehen sich vier mythologische Friese, Elfenbein in Ebenholz gelegt, alle Einzelheiten aufs feinste graviert und mit Schwarzlot ausgerieben. Auf dem Deckel primitives Architekturbild in Holz- und Perlmutterintarsien mit Vögeln in Elfenbein. Goldbronzebeschlag. Florenz, 17. Jahrh. H. 13, B. 18, T. 13. Abb. Tafel 13.

707 **Kleines Truhchen** in reicher Wismouthmalerei. Rechteckig. Alle vier Seiten und der Deckel mit sehr reicher farbiger Wismouthmalerei: An den Seitenwänden Blumenwerk, auf dem Deckel: Christus als Gärtner erscheint der Maria Magdalena vor landschaftlichem Hintergrunde. Deutsch, 16. Jahrh. H. 20, B. 45, T. 32.

708 **Kleine Brauttruhe** in Pultform, im Innern mit sehr reicher Wismouthmalerei: Junge Dame in spanischem Kostüm inmitten von Blumen und Ornamenten sitzend. Mit kleinen Schiebládchen. Auf dem Deckel Allianzwappen in farbiger Reliefstickerei. Deutsch, um 1600. H. 15,5, B. 32, T. 22.

709 **Großer Renaissance-Überbauschrank** in Eichen- und Nußbaumholz. Der hohe Unterbau mit zwei großen Türen, deren Füllungen in Form von gegiebelten Nischen geschnitten sind. Über den Türen zwei flache Schiebladen im Zwischengesims. Der Oberbau, der hinter zwei den vorderen Ecken vorgestellten Rundsäulen zurücktritt, wird durch zwei Türen geschlossen, die eine intarsierte in Muschelnischenform gestaltete Zwischenfüllung flankieren. Das Gesims mit geschnitztem Ornamentfries, den plastische Löwenköpfe gliedern. Rheinland, 17. Jahrh. H. 190, B. 157, T. 61. Abb. Tafel 17.

710 **Großer Aachen-Lütticher Rokoko-Schrank** in Eichenholz. Der niedrige Unterbau sowie der sehr hohe Aufsatz je durch zwei Türen geschlossen, deren Füllungen und Rahmenwerk mit reicher Laubwerkschnitzerei. Die gerundeten Ecken des Möbels ebenfalls geschnitzt. Sehr schöne Messingbeschläge. H. 260, B. 128, T. 49. Aachen-Lüttich, um 1750. Abb. Tafel 17.

711 **Standuhr** in Kirschbaumholz. Die Tür des Kastens mit Muschel- und Schnörkelwerk geschnitzt. Komplettes Gehwerk. H. 230.

712 **Sehr reich geschnitzte Rokoko-Kommode** in Eichenholz mit fünf großen und kleinen Schiebladen in drei Reihen. Sämtliche Felder der Vorderfront sehr reich geschnitten mit Schnörkel- und Blattwerk. Die Frontlinie mehrfach geschweift. Oben schön gemaserte Marmorplatte. Messingbeschläge. Aachen-Lüttich, um 1750. H. 97, B. 126, T. 69. Abb. Taf. 17.

713 **Reichgeschnitzter Rokoko-Tisch** in Eichenholz auf vier geschweiften Beinen, die ebenso wie die geschweiften Zargen sehr reich mit Rokaillenornament geschnitzt sind Rheinland, 18. Jahrh. H. 77, L. 147, B. 74.

714 **Schreibsekretär** mit Kirschbaumfournierung. Unten zweitüriges Schrankgelaß, darüber großes Schreibgeschoß mit herablaßbarer Schreibklappe. Im Innern kleine Schiebladen und Fächer. Deutsch. Biedermeierzeit, um 1830. H. 157, B. 90, T. 45.

715 **Kommode** aus Zirbelholz, deren drei Schiebladen mit Schnörkelwerk geschnitzt. Um 1750. H. 82, B. 110, T. 50.

716 **Kabinettschrank,** schwarz poliert. Auf tischartigem Untergestell. Im Innern reiche Schiebladen- und Gelaßgliederung mit Flammleisten verziert Mit hübsch geschnittenen Messingbeschlägen. H. 108, B. 100, T. 51.

717 **Hohe Standuhr in Eichenholz** mit vortretendem Sockel und Kopf, dessen Stirnfries mit Rankenwerk in flachem Relief geschnitten ist. Mitte 18. Jahrh. H. 240.

718 **Breiter Stuhl.** Sitz und Rücken ganz mit alter spanischer Ledertapete bezogen, die mit dichtem polychromem Blumenmuster gepreßt ist. Das Untergestell in Nußbaum mit volutenförmigen, in Löwenklauen auslaufenden vorderen Füßen, die vorn durch einen reich geschnitzten Fries verbunden werden. Die Hinterbeine und das Stegwerk gedreht. Frankreich, 17. Jahrh. H. 95, B. 60.

719 **Postament** in Nußbaumholz geschnitzt. Als Schaft eine stehende freigeschnitzte Herkulesfigur, auf dreiseitigem ornamentierten Sockel stehend und ein vasenartiges Kapitäl auf der Schulter tragend. H. 125.

720 **Gegenstück.** Als Schaft eine stehende weibliche Figur. Gleiche Größe.

721 **Vier Bauernstühle.** Die Rückenbretter geschnitten in verschiedenen Gesichtsformen.

722 **Zwölf gleiche Heimbacher Stühle** mit farbigem Schilfgeflecht. Die Lehne gestäbt und von geschnitztem Stirnbrett bekrönt. Eifel, 18. Jahrh.

723 **Ein Paar Damaskus-Tabouretts** aus Holz mit sehr reichen Einlagen in Perlmutter und Bein. Achtseitiger Grundriß. H. 50, Dm. 38.

724 **Zeitungsständer** in reicher Damaskus-Intarsia. Ornamentales Muster in Perlmutter und Bein. H. 70.

725 **Ein Paar Damaskus-Hängekonsolen,** reich eingelegt mit Blumen in Perlmutter. H. 58.

726 **Damaskus-Ständer,** quadratischer Grundriß, mit vier Beinen. Reich geschnitzt und mit Perlmutter eingelegt. H. 83, B. 35.

727 **Türkischer Teetisch.** Das zusammenklappbare Gestell aus Rundhölzern mit reichen Perlmuttereinlagen und gedrechselten Zierstücken. Oben eine große, runde Messingplatte, reich geätzt mit Arabesken. Vorderasien. H. 60, Dm. 70.

728 **Damaskusständer** auf drei Beinen, reich in Holz geschnitzt, mit Perlmutter inkrustiert. H. 82.

729 **Ähnlicher Ständer,** vierbeinig, etwas höher. H. 108.

730 **Damaskus-Postament,** vierbeinig, allseitig reich geschnitzt und mit Perlmutter eingelegt. H. 72.

731 **Wappen des Kurfürstentums Hessen** in reicher, farbiger Reliefstickerei. Um 1820. H. 60, B. 62.

732 **Marokkanische Tasche** aus rotem Leder, verziert mit farbigen Seidenstickereien.

733 **Marrokkanische Decke** in reichfarbiger Seidenstickerei. L. [illegible]0, B. 130.

734 **Türkisches Deckchen.** Roter Grund mit ornamentalen Reliefstickereien in Gold. 58 × 58.

735 **Bedruckte Tischdecke** mit satyrischen Darstellungen auf Napoleon I. Gelblicher Baumwollstoff mit rotem Druck: Im ganzen 10 größere und kleinere satyrische Darstellungen und 4 Porträt-Medaillons mit englischen und deutschen Umschriften auf Napoleons Niederlage in Rußland. In England 1812 hergestellt. Gering lädiert. 95 × 85 cm. Bei liegt ein Artikel des Hauptmanns a. D. Geiger, Ulm aus der Antiquitäten-Zeitung, worin das hochinteressante Tuch eingehend beschrieben wird.

736 **Große, reichgestickte, chinesische Portierè.** Zwei Flügel und ein oberes Verbindungsstück. Das Ganze in sehr reicher Gold- und farbiger Seidenstickerei mit Drachen und Blumen. L. der Flügel 235. B. des Kopfstückes 360.

737 **Persisches Verbindungsstück.** Roter Fond mit farbigem Rautenmuster und zweifacher Bordüre. 135 × 85.

738 **Großer Sumak.** Rhomben, Rauten und Kleinornament in Farben, vorherrschend Blau, Rot, Gelb. L. 310, B. 185.

739 **Bochara-Teppich,** dunkelroter Grund. Mit Rhomben, Rauten und Hakenornament in Blau. L. 320, B. 205.

740 **Länglicher Perserteppich.** Verschiedenfarbige mit Hakenornament gefüllte große Rhomben auf rotem Fond. L. 285, B. 123.

Nachtrag.

(Die Nachtrag-Nummern werden unter den **entsprechenden Materien** des Katalogs mit versteigert.)

1. Gläser.

741 **Deckelpokal.** Der dicke Balusterschaft und der Deckelknauf grün. Die konische Kuppa im Tiefschnitt mit Ranken und humoristischer Hühnerdarstellung. Sachsen, um 1780. H. 32.

742 **Hoher Pokal** in spitzkonischer Form, die bis zum Fuße durchgeht. Sehr reich und fein in Tiefschnitt verziert. Vorn Turnierritter von reichem Wellrankenwerk umzogen. Rückseitig in Kartusche die Schrift: Hertzog Erich I D. G. Sachs-Lauenburg. Brandenburg, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 28,5.

743 **Vierkantflasche** von 1763, allseitig sehr zierlich in Tiefschnitt verziert. Vorn Wappen mit Helmzier, rückseitig Monogramm unter Krone und Jahreszahl 1763. Auf den Seitenwänden feine Blumenranken. Wohl Brandenburg. H. 19.

744 **Kelchglas** mit emblematischer Kartusche in Tief- und Mattschnitt. Ende 18. Jahrh. H. 22.

745 **Deckelpokal.** Die glockige Kuppa sehr fein mit Fazetten geschliffen und mit Blumengirlanden in Tief- und Mattschnitt verziert. Der Schaft vielfach profiliert. Schlesien, Ende 18. Jahrh. H. 29.

746 **Pokal** aus schwerem Glase, vielfach profilierter Schaft. Die glockige Kuppa mit Emblemen in Mattschnitt. Böhmen, Ende 18. Jahrh. H. 19,5.

747 **Sehr hoher Deckelpokal** mit sehr reich profiliertem hohem Balusterschaft. Die glockige Kuppa in Tiefschnitt verziert mit Bärenjagd unter Bäumen. Der gewölbte Deckel und der Fuß geschnitten mit Ranken. Böhmen, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 36.

748 **Geblasenes Glas** in Form einer Pistole. Mit angesetztem Hahn und Bügel. Riesengebirge, Mitte 18. Jahrh. L. 37.

749 **Großer Deckelhumpen,** farbig emailliert mit Wappen und Jahreszahl 1714. H. 36.

750 **Deckelhumpen** reich emailliert in Farben im altdeutschen Stile. H. 29.

751 **Großer, emaillierter Glashumpen.** Reichswappen mit den Wappen der einzelnen Stände. Neuzeitlich. H. 36.

752 **Tiffany-Glas** in vielfach gefalteter Form, schön irisierend. H. 11.

753 **Ähnliches** in gefalteter Birnform. H. 14.

754 **Birnförmige Glasvase** mit Ranken in Tiefschnitt. Vergoldete Montierung. H. 17.

755 **Kleine Vase** aus grünem Glase mit reliefartig gemaltem Blumendekor in Gold. Französisch. H. 12,5.

756 **Ein Paar Fruchtschalen** aus geschliffenem Kristall. Runde Schalen auf Balusterfüßen. H. 18.

757 **Liköreinsatz.** Zwei geschliffene Kristallkaraffen in metallmontiertem Holzgestell.

758 **Liköreinsatz.** Kupfergestell mit farbiger Glasflasche und sechs Becherchen.

2. Gemälde.

Cranach-Schule.

759 **Weibliches Brustbild** mit Haube. Holz. H. 45, B. 34.

Deutsch, um 1820.

760 **Große Rheinlandschaft.** Burg Godesburg mit Figurenstaffage. Blick über Godesberg auf das Siebengebirge. Leinwand. H. 59, B. 94.

Deutsch, um 1840

761 **Brustbild eines jungen Herrn** in schwarzem Rock. Biedermeierzeit. Leinwand. H. 69, B. 52.

Florschütz

762 **Genrebild.** Mutter und Kind in einer Küche. Bezeichnet. Leinwand. H. 50, B, 33.

Holländische Schule

763 **Kleine Marine** mit großem Dreimaster vorn. Leinwand. H. 21, B. 25.

Melchior Hondekoeter. Zugeschrieben

1636—1695

764 **Stehender Hahn** vor Gebüsch-Hintergrund. Holz. H. 17, B. 13.

J. Jungblut, Düsseldorf

765 **Herbstlandschaft.** Entlaubte Bäume an einem die Mitte durchschneidenden Kanal. Bezeichnet: J. Jungblut 89. Holz. H. 45, B. 32.

766 **Gegenstück.** Verschneite Winterlandschaft bei Sonnenuntergang. Gleiche Größe.

Isaac Moucheron. Zugeschrieben

1670—1744

767 **Kleine, baumreiche Landschaft** mit Figurenstaffage. Im Hintergrunde hohe Berge. Holz. H. 31, B. 47.

Niederländisch, 17. Jahrh.

768 **Figurenreiches Eisvergnügen.** Eichenholz. H. 9,5, B. 23.

Niederländisch, 17. Jahrh.

Art des Jan Breughel

769 **Kleine, baumreiche Landschaft** mit Figuren in grünen Tönen. Holz. H. 7,5, B. 21,5.

Rembrandt-Schule

770 **Weibliches Brustbild** mit turbanartiger Mütze. Leinwand. H. 36, B. 31.

Johann Jakob Ridinger. Zugeschrieben

771 **Bärenjagd.** Vorn hat ein großes Rudel Hunde einen mächtigen Bären gestellt, auf den von allen Seiten Jäger eindringen. Leinwand. H. 63, B. 53.

Roelant Savery

772 **Tiere in Landschaft** (Paradies). Vor Gebüsch Stier und Tiger, Katze und Vögel. Eichenholz H. 13, B. 20.

Spanische Schule 17. Jahrh.

773 **Ekstatisches Bildnis.** Leinwand. H. 37, B. 22.

Unbekannt

774 **Bildnis des jungen Raffael.** Leinwand. H. 40, B. 28.

Michael von Munkacsy

geb. 1844 in Munkacz, gest 1900 in Bonn-Endenich

775 **Sammlung von 22 Handzeichnungen** des Künstlers aus dem Besitze seines Biographen **F. Walter Ilges** mit Zertifikat desselben über die Herkunft und Authentizität der Blätter. Es handelt sich in der Hauptsache um interessante Bleistift- und Federstudien Munkacsys zu seinen bekanntesten Gemälden, darunter vieles bisher Unveröffentlichte Besonders hervorgehoben sei der Probeabzug einer Originalradierung, der erste und einzige Versuch des Künstlers auf diesem Gebiete. Der Abzug zeigt die volle Signierung Munkacsys; **wohl Unikum.** Die Sammlung ist sorgfältig in einzelne Passepartouts gelegt und in einer prächtigen Leinwand-Sammelmappe vereinigt.

Nach Vigée le Brun

776 **Selbstbildnis der Künstlerin** mit Palette vor Staffelei. Leinwand. H. 100, B. 80.

Niederrheinischer Meister, um 1520

777 **Die vier doppelseitig bemalten Flügel eines großen Altarwerkes** zeigen Darstellungen aus dem Leben Marias. In die acht Tafeln haben sich ve mutlich drei Werkstattgenossen geteilt, die alle unter dem Einfluß des Jan Joest van Haarlem und des Meisters des Todes Marias, des Joos van Cleve, standen. Mehrere Tafeln beziehen sich in Anlehnung an Sippendarstellungen auf Maria. Abb. Tafel 18.

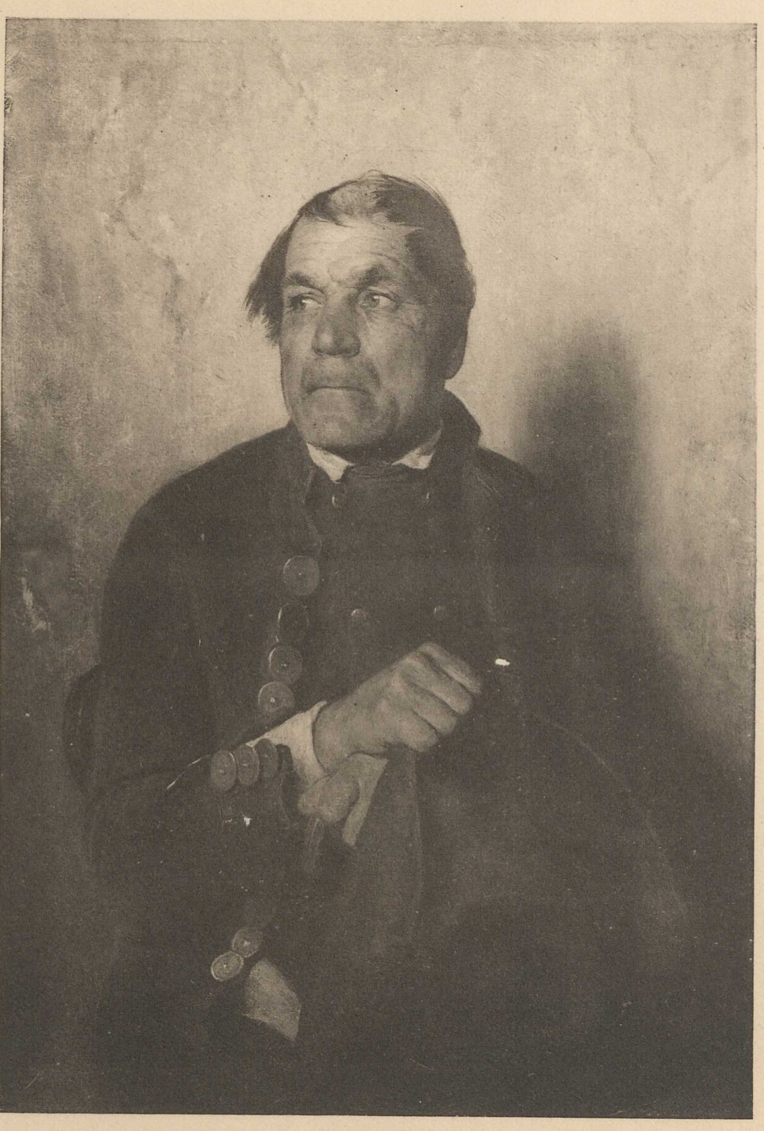
a) **Heilige Sippe.** Hinter der sitzenden, dem Kinde die Brust reichenden Gestalt der Mutter Anna drei zu fester Gruppe zusammengeschlossene, stehende Gestalten, so angeordnet, daß die hl. Anna mit Kind mit einer zweiten Heiligen die gleiche Richtungsachse einnimmt, während ebenso hintereinander abgestuft, im rechten Winkel zu den Frauen, die Gestalten zweier männlicher Heiligen angeordnet sind. Über den Köpfen Landschaft und Himmel. Eichenholz. H. 113, B. 45.

b) Die Rückseite dieser Tafel zeigt in leidenschaftlicher Wildheit die **Darstellung des Bethlehemitischen Kindermordes.** Kriegsknechte durchbohren mit ihren Säbeln die Kinder, die von den Müttern in Todesangst verteidigt werden. Von einem erhöhten Treppenabsatz links sieht Herodes dem Schauspiel zu, während die rechte Bildseite in großzügiger, architektonischer Gestaltung die kalte Leere der weit ausgedehnten Straße eindrucksvoll wiedergibt.

Fortsetzung auf der dritten Seite des Umschlags.



39. G. von Max



27. H. Kauffmann



38. G. von Max

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



2. O. Achenbach



15. O. Fedder



1. A. Achenbach

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



28. C. Kiesel



22. K. Hilgers



43. L. Munthe



42. L. Munthe



36. Eugen Lingenfelder



55. Ernst Schmitz



31. A. Knoop



10. L. G. Billouin

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



71. Holländischer Meister



96. Niederländisch, 17. Jahrh.



69. Ludwig Willroider

26. H. T. K. ten Kate

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



29. Frank Kirchbach

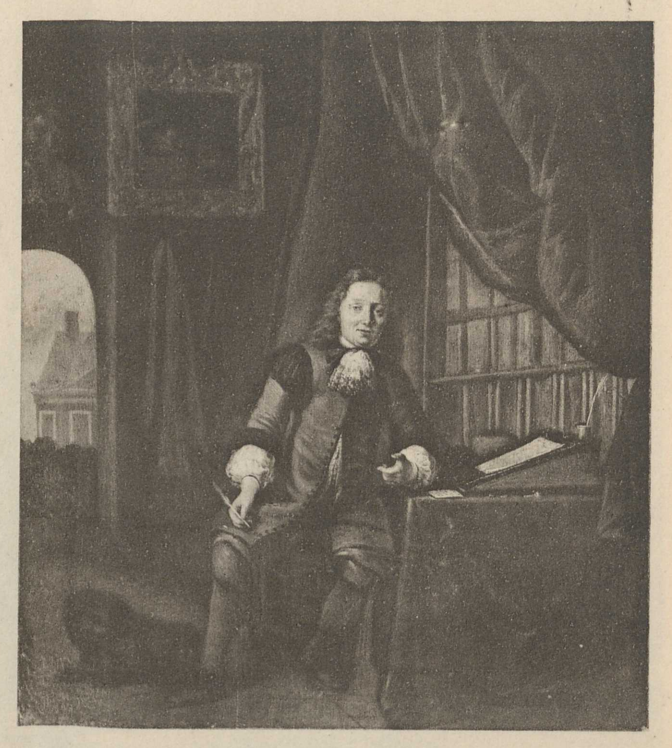


7. Ferd. de Braekeleer

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



106. H. de Vois



90. Gerrit Lundens



24. Rud. Hirth du Frênes



20. Ernst Henseler

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



53. A. Schelfhout



54. Fr. von Schennis

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3



104. D. Teniers d. Ä.



74. Jan Breughel d. Ä.

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

94. Niederländisch, 16. Jahrh.



86. Wilh. van Herp



102. J. F. Soolmaker



81. Barent Gael

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



503. L. Kiehl

169



502. Rosalba Carriera



83. Barent Gael



92. Monogrammiert E. S.



49. Max Rentel

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



171 168 170

159

637 226 149

151 150

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



566 173 160 530 706 533 531 532 471 470 474 473 472

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3



220 210 209 217 221

567 215 568 569

570 565 571 572

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



302 286 300 291



307 308 305 306



309 287 293 289

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



299 303 304 292



288 295 294 290



296 297 298 301

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne, Köln, Neumarkt 3.



709

636

475

711

710

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.









776. Niederrheinisch, um 1500

KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Inh. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3

c) **Die Heilige Sippe.** Vor Parklandschaft mit Weiher und Schwänen die mächtigen, stufenförmig aufgebauten Gestalten zweier sitzender und eines stehenden Heiligen. Um die Gestalten sind drei Knaben beschäftigt. Der zu Füßen der Mutter kniende Knabe liest aus dem Buche, das auf ihrem Schoße liegt, während an der anderen Seite der Christusknabe und Johannes miteinander sprechen.

d) **Die Vermählung Marias** ist auf der Rückseite dargestellt. Vor der frontalen Mittelfigur des Hohenpriesters rechts und links Maria und Joseph mit zusammengelegten Händen. Joseph hält den Krückstock, aus dem zum Zeichen seines Erwähltseins Blätter und Blüten sprießen. Auf der rechten Seite zeigen die vier Freier ihre dürren Stöcke. Ihnen entsprechen auf der linken Seite drei Frauen. Es ist der Grundgedanke der Komposition des jungen Raffael, der sich seinerseits an Perugino anlehnte. Im Hintergrunde das räumlich reich abgestufte Tempelinnere.

e) **Joseph und die Freier.** Joseph hält sich im Vordergrunde an einer Säule fest, während fünf Freier erregt auf ihn eindringen. Vor einem Altar im Innern des Tempels ein Hohepriester knieend. Die Raumarchitektur völlig verwandt der von der Darstellung der Vermählung Marias. Eichenholz. H. 78, B. 32.

f) **Anna, Maria und Joseph** auf der Rückseite. Die beiden Frauen mit den Kindern, Joseph in der Mitte.

g) **Christus als Knabe im Tempel lehrend.** In einem Zentralraume sitzt in der Mitte des Raumes der lehrende Knabe, um ihn die Hohepriester, paarweise, dreimal zwei Gestalten im vorderen Raumabschnitt angeordnet, während schräg hinter Christus die nachdenklich in sich versunkene Gestalt des Hohepriesters allein sitzt. Am Tempeleingang Maria und Joseph stehend. Die Farbe und die Raumatmosphäre leichter und geklärter, sodaß hier holländische Einflüsse aus dem Kreise des Ouwater vorliegen müssen.

h) **Drei Heilige** auf der Rückseite der Tafel. In großfigurigem Aufbau die Gestalten dreier Heiliger. Die weibliche mit Kind auf dem Schoße und in der rechten Hand ein Reis haltend, auf Christus hindeutend, neben und hinter ihr erhöht sitzend und ein wenig zurückstehend die anderen Gestalten. Über den Köpfen Landschaft und Himmel.

Die Tafeln a, c, f, h stammen wohl von einem niederrheinisch-kölnischen Meister, die Tafeln b, d, e von einem niederländisch stäıker beeinflußten Meister, die Tafel g von einem holländisch beeinflußten Meister.





Am 1. Oktober verlegten wir unsere

Verkaufs-Abteilung

von Domhof 8 ebenfalls nach unserem Hause

Neumarkt 3.

Wir unterhalten in den unteren Räumen unseres Hauses eine ständige Ausstellung von Gemälden, Möbeln, Antiquitäten aller Art

zu freihändigem Verkauf.

KUNST-AUKTIONSHAUS MATH. LEMPERTZ
INH. P. HANSTEIN & SÖHNE
FERNRUF A 1940 KÖLN NEUMARKT 3
GEGRÜNDET 1846.

Rhenania-Druckerei, Bonn.